

KURIER

**Bleiben Sie
stets informiert.**

**Spritpreise: „Das reißt ein Loch in
die Haushaltskasse“**
Seite 4

**Kleingartenanlage Altenburg-Ost:
Aus Leerstand wird Chance**
Seiten 6 und 7

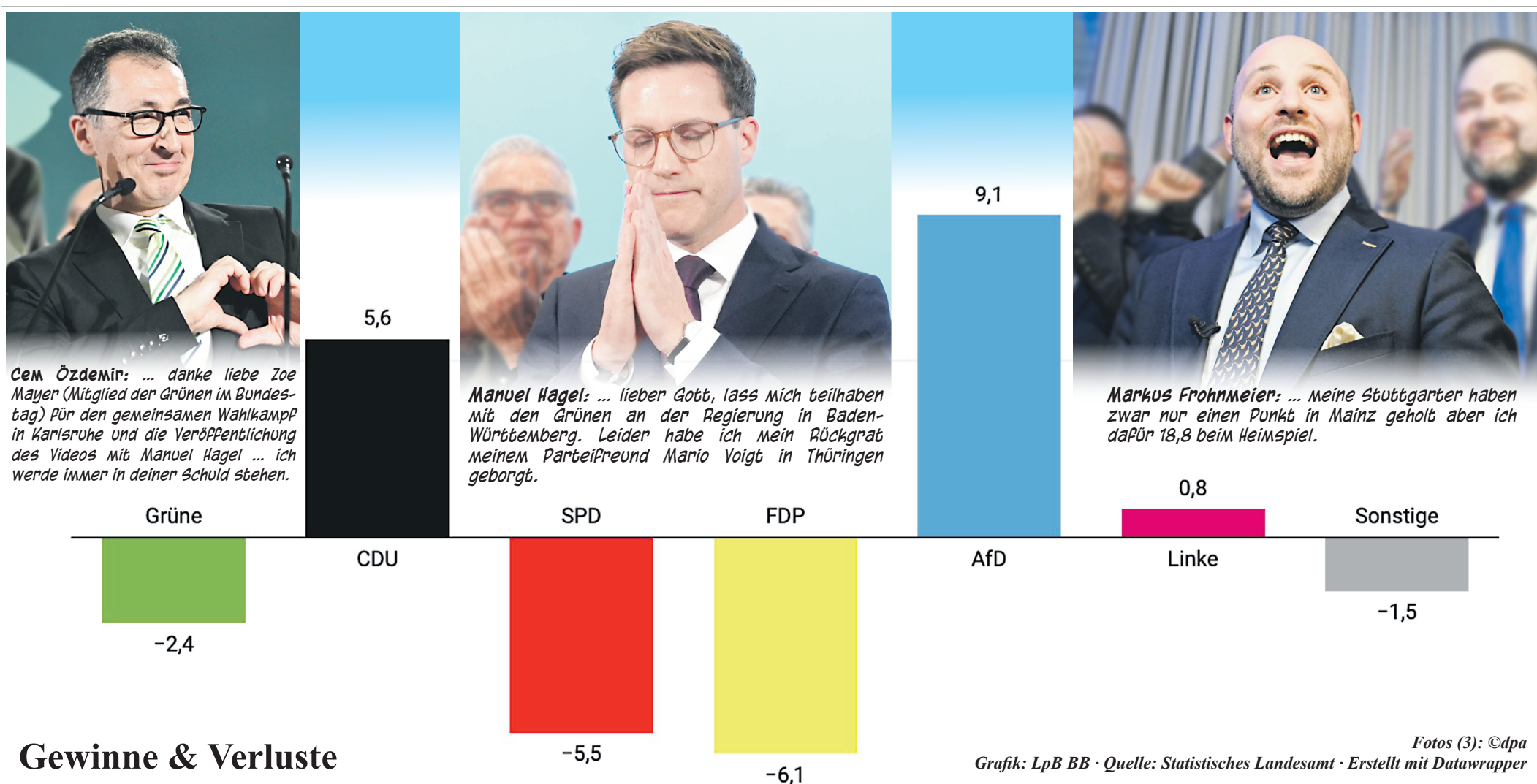
**Ostdeutsche Allgemeine Zeitung:
Neue Stimme aus dem Osten**
Seite 8

14.03.2026

www.kurier-online.de

32. Jahrgang/11. KW

Der Hagelschaden nach der grünen Schmutz-Kampagne



Mietwagen Lofski

Privatstraße 4 · 04626 Schmölln
Telefon 03 44 91/8 04 58
Mobil 01 52/29 73 64 73



Unsere Dienstleistung für Sie:

- ~ Krankenfahrten für alle Kassen
- ~ Chemo- & Bestrahlungsfahrten ~ Dialysefahrten ~ Besorgungsfahrten ~ Kurierfahrten
- ~ Wir fahren für Sie im gesamten Altenburger Land

Baden-Württemberg galt lange als das politisch langweiligste Bundesland Deutschlands: wirtschaftlich erfolgreich, bürgerlich geprägt, politisch berechenbar. Genau deshalb lohnt sich ein genauer Blick auf diese Wahl. Denn ausgerechnet im Musterland der Stabilität zeigt sich, wie brüchig das politische System inzwischen geworden ist. Das Ergebnis wirkt auf den ersten Blick harmlos: Grüne und CDU liefern sich ein Kopf-an-Kopf-

Rennen, die AfD bleibt deutlich dahinter. Business as usual. Doch dieser Eindruck täuscht. Tatsächlich zeigt diese Wahl etwas viel Grundsätzlicheres. Die politische Mitte in Deutschland wird immer enger – und die alten Volksparteien verschwinden langsam von der Bildfläche. Im Südwesten haben sich die Grünen über Jahre in eine Art bürgerliche Verwaltungspartei mit grünem Etikett verwandelt. Keine ideologischen Experimente, keine gro-

ßen gesellschaftlichen Umstürze – stattdessen ruhige, pragmatische Regierungspolitik. Das ist der eigentliche politische Trick der Grünen in Baden-Württemberg: Sie besetzen heute die Rolle, die früher der CDU gehörte. Und genau deshalb funktioniert ihr Modell. Während konservative Wähler früher automatisch CDU gewählt hätten, entscheiden sich heute viele schlicht für die Partei, die aus ihrer Sicht am kompetentesten re-

giert. Und das sind im Südwesten seit Jahren die Grünen. Dass dabei aus Sicht vieler Bürger das Land zunehmend Schaden nimmt, scheint einen Teil der Wählerschaft in Baden-Württemberg jedoch nicht zu interessieren. Die CDU wiederum ist gefangen zwischen zwei Realitäten.

Fortsetzung auf Seite 2

Container-Dienst SEYFARTH GmbH

GÜLTIGKEIT
VOM 01.03.2026 BIS 30.04.2026
7 TAGE MIETZEIT INKLUSIVE

**BESTENS
GEWAPPNET FÜR
DEN FRÜHJAHRSPUTZ**

MIT DEN RICHTIGEN CONTAINERN IN HIMMELBLAU
FÜR IHREN GRÜNSCHNITT & IHRE GARTENABFÄLLE

99-€/STÜCK
1,5 M³ – 3,0 M³
CONTAINER MULTICAR
(INKL. MWST.)

129-€/STÜCK
5 M³ – 10 M³
CONTAINER ABSETZCONTAINER
(INKL. MWST.)

CONTAINER-DIENST SEYFARTH GMBH
TEL.: 034491 552020, WWW.CONTAINERDIENST-SEYFARTH.DE

CASPER

• Bau- u. Sicherheitsdienstleistungen •
• Laden- u. Kühlmöbelbau •

Zur Verstärkung unseres deutschlandweit agierenden Teams suchen wir nächstmöglich (m/w/d)

☐ Tischler ☐ Kältetechniker ☐ Monteure (Holz/Metall)
☐ Mechatroniker

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Casper Service GmbH · Wehrstraße 5 · 04626 Schmölln
E-Mail bewerbung@casper-service.de · Tel. 0155 60 10 37 92

www.wolf-poser.de

neues Traumbad
ab unglaublichen
199€ / Monat*

Von der Raumplanung bis zur Montage sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner.
Stressfrei, individuell und komplett aus einer Hand.

* Nähere Informationen erhalten Sie bei uns vor Ort

WOLF & POSER
meerane | guteborner allee 5 | tel 0 37 64.18 88 -0

MR RÖNSCH

Ankauf PKW & Exportfahrzeuge
Suche AWO, EMW, MZ, Simson
Zeitzer Str. 74, 04600 Altenburg
Telefon 01 71/5 30 83 55
Freie Kfz-Werkstatt

SPARBROD

Heizöl

Gödern, Lindenstraße 10
Tel. 0 34 47/51 98 54

**WIR KAUFEN
IHR FAHRZEUG!**

PKW ab BJ. 2009 mit
Benzinmotor bis 100 TKm
+ Kreditablösung bei allen Banken.

Tel. 03447 / 37 54 85
Automobil Vertriebs KG
AUTOHAUS BODNER
An der B180 · Nobitz OT Münsa

TAXI

03447
50 20 20

Taxis für alle Fahrdienste

Autolackierung & Karosseriebau
Dorfplatz 2 · 04603 Schelchwitz bei ABG

A.KLAGES

Tel. 0 34 47-37 51 68 · 01 70-28 98 252
info@autolackierung-klaiges.de
www.autolackierung-klaiges.de

Heim & Höschen

Das Fachgeschäft von AA- bis N-Cup

- ◆ Nachtwäsche für Damen & Herren
- ◆ Bralettes/Bustiers
- ◆ Entlastungs-BHs
- ◆ Sport-BHs

SCHIESSER
mey
RINGELLA
Anito

Anke Burkhardt · 04626 Schmölln
Markt 30 · Telefon 03 44 91/2 66 56
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-13 & 14-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

„Wir fordern Frieden für unsere Kinder und Enkel!“



V.l. n. r.: Heiko Sell, Dagmar Schweigler, Maria Geier und Simone Kopp platzierten am Montag, dem 9. März, selbst gebastelte Friedenstauben an drei Baumeinpflanzungen auf dem Altenburger Markt, um ein Zeichen für den Frieden in aller Welt zu setzen. **Foto: sk**

Altenburg. Mit dieser Botschaft dokumentierten am 9. März 2026 gegen 16.30 Uhr auf dem Altenburger Marktplatz drei Frauen (Maria Geier, Dagmar Schweigler und Simone Kopp) sowie ein unterstützender Mann (Heiko Sell) aus der Montagsspaziergänger-Gruppe ihren nachwirkenden Willen für eine friedliche Welt für ihre Kinder und Enkelkinder. Die aktuelle weltpolitische Lage hinterlässt bei vielen Menschen Sorgen und Unsicherheit. Besonders Fragen nach Krieg, Wehrdienst und gesellschaftlichem Zusammenhalt bewegen viele Bürger. Bei einer Montagsaktion äußerten mehrere Teilnehmerinnen ihre Gedanken und Ängste über die Entwicklung in Deutschland und der Welt und erklärten, warum sie sich regelmäßig für Frieden und gegen eine weitere Militarisierung engagieren. Diese Botschaften und Gedanken stehen hinter den drei Frauen, die diese Aktion initiierten. **Maria Geier:** Die Aktion, die wir heute durchführen, spricht eigentlich für sich. Es geht um Frieden – für unsere Kinder, für unsere Enkel und auch für die jungen Männer in unserem Land. Vor einer Woche gab es deutschlandweit große Demonstrationen von Schülern in den großen Städten. Ich habe gelesen, dass es etwa 50.000 gewesen sein sollen, die sich ge-



gen den Wehrdienst ausgesprochen haben. Das zeigt: Viele junge Menschen wollen diesen Kriegskurs nicht unterstützen. Vielleicht ist es keine Mehrheit, aber es ist eine beachtliche Zahl. Was mich an der ganzen Sache wirklich beschäftigt, ist die Haltung der Regierung – ich sage bewusst die Regierung und nicht unsere, denn diese Regierung habe ich nicht gewählt. Wenn ich höre, wir müssten „kriegstüchtig“ werden, dann erschüttert mich das zu tiefst. Wenn man sagt, ein Land müsse verteidigungsfähig oder friedensfähig werden, kann ich das noch ein Stück weit nachvollziehen. Das macht jedes Land. Dafür müsste es doch auch einen guten Begriff geben. Was mich außerdem sehr traurig macht – und das wirklich jeden Montag – ist die Gleichgültigkeit vieler Menschen. Die große Masse scheint das überhaupt nicht zu interessieren. Natürlich gibt es immer wieder Gespräche mit einzelnen Menschen, die auch der Meinung sind, dass es so nicht weitergehen kann. Aber die meisten reagieren gar nicht. Wir sehen es ja an den Gesichtern

der Leute, die vorbeigehen. Vielleicht gibt es mal ein kurzes Lächeln oder ein Grinsen. Aber eigentlich müsste doch viel mehr kommen: ein Nicken, ein Klat-schen, ein kurzes Gespräch oder irgendein Zeichen der Zustimmung. Ist die Masse schon so abgestumpft, wir wollen ein friedliches Miteinander erreichen, beidem jeder seine Meinung äußern kann.

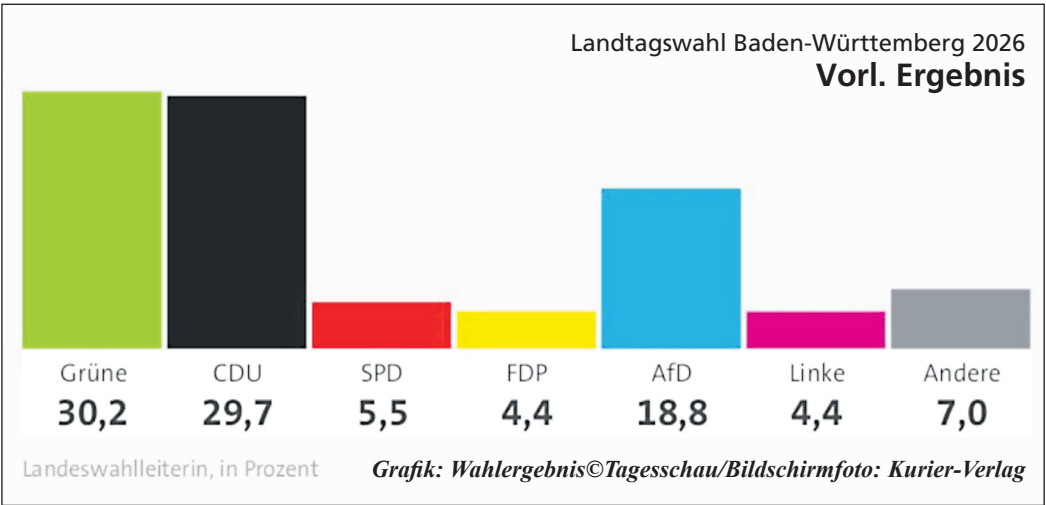
Simone Kopp: „Ich bin heute bei dieser Aktion dabei, weil mich sehr traurig macht, was derzeit in unserem Land und auch weltweit passiert. Ich habe zwei Kinder – zwei Jungs. Der Große ist inzwischen 20 Jahre alt, der Kleine 12. Ich möchte nicht, dass sie irgendwann in einen Krieg ziehen müssen oder in irgendeiner Weise davon betroffen sind. Deshalb bin ich auch jeden Montag hier. Wir möchten etwas bewegen und hoffen, dass sich irgendwann mehr Menschen anschließen, aufstehen und gemeinsam mit uns ein Zeichen setzen für das, was aus unserer Sicht hier schief läuft und geändert werden muss. Uns geht es vor allem darum, wieder mehr Zusammenhalt zu schaffen, denn genau dieser fehlt im Moment. Stattdessen wird man für das, was wir hier jeden Montag tun, oft nur belächelt.“

Dagmar Schweigler: „Als Mutter und Oma macht mir die aktuelle weltpolitische Lage große Sorgen. Ich habe große Angst davor, dass sich Kriege weiter ausbreiten. Wenn ich die Nachrichten sehe – ob aus der Ukraine, aus dem Iran oder aus anderen Regionen der Welt – habe ich oft das Gefühl, in einem Strudel aus Krisen und Konflikten zu stehen, weil ständig neue Meldungen hinzukommen. Gerade deshalb ist es mir wichtig, ein Zeichen für den Frieden zu setzen. Vielleicht wirkt eine einzelne kleine Friedenstaube nur wie ein kleines Symbol. Aber wenn viele Menschen solche Zeichen setzen, kann daraus ein starkes gemeinsames Signal für Frieden entstehen. Ähnlich sehe ich auch den Montagsspaziergang. Ich bin seit 2020 von Anfang an dabei. Wir waren zeitweise viele Menschen, die gemeinsam auf die Straße gegangen sind. Meine Hoffnung ist, dass wir wieder mehr werden und gemeinsam zeigen, dass uns Frieden wichtig ist.“

Wer mit den Akteuren der Friedensaktion ins Gespräch kommen möchte, kann dies gern über den Montagsspaziergänger-Kanal auf Telegram unter <https://t.me/Altenburgstehtauf> tun oder jeden Montag ab 17.45 Uhr vor Beginn des Spaziergangs. **Die Gespräche führte Silke Konzag.**

Grafik: KI-assistiert

Der Hagelschaden nach der grünen Schmutz-Kampagne



Fortsetzung von Seite 1

Sie hat Stimmen hinzugewonnen – und dennoch verloren.

Das Ziel war klar: Baden-Württemberg zurückerobern. Dieses Ziel wurde erneut verfehlt.

Das eigentliche Problem der Partei liegt tiefer. Sie steckt in einem strategischen Dilemma: Rückt sie zur politischen Mitte, verliert sie Wähler an die AfD. Versucht sie, konservativer aufzutreten, wirkt sie für viele bürgerliche Wähler zu schrill.

Die CDU steht damit zwischen zwei politischen Welten – und findet keinen klaren Weg.

Das Ergebnis ist eine Partei, die zwar immer noch stark ist, aber keine überzeugende Geschichte mehr über ihre eigene Zukunft erzählen kann. Immer in gebückter Haltung, ständig im Modus der Entschuldigung, bemüht, es dem jeweiligen Koalitionspartner recht zu machen, um irgendwie an der Regierung zu bleiben.

Der Wahlkampf der CDU war geprägt davon, möglichst über nichts Kontroverses zu sprechen: alles nett finden, den politischen Gegner umarmen und ja nicht anecken – vor allem nicht bei Themen, die die Grünen betreffen.

Diese Partei hat ihr Profil längst verloren und überlässt das politische Feld der AfD weitgehend kampfflos.

Und dann ist da noch die SPD – eine Partei ohne Publikum.

Der dramatischste Absturz dieser Wahl gehört der SPD. In Baden-Württemberg spielt sie inzwischen kaum noch eine Rolle. Eine Partei, die heute gegenüber der CDU kaum noch etwas mit ihren einstigen Idealen gemeinsam hat, wird in den kommenden Jahren vermutlich reihenweise aus den Landesparlamenten verschwinden. Bereits bei der Landtagswahl am 22. März in Rheinland-Pfalz konnte sie zu den großen Verlierern gehören.

Das Problem ist nicht nur ein schlechter Wahlkampf. Die klassi-

schen SPD-Milieus existieren kaum noch. Urbane Akademiker wählen Grün. Arbeiter und wirtschaftlich Verunsicherte wenden sich zunehmend der AfD zu.

Für viele Wähler in der politischen Mitte bietet die SPD keinen klar erkennbaren Mehrwert mehr. Damit steht die Partei vor einer existenziellen Frage: Wofür wird sie eigentlich noch gebraucht?

Es ist gut möglich, dass sie langfristig den Weg der FDP geht – langsam, aber sicher in die politische Bedeutungslosigkeit.

Die AfD ist hingegen der stille Gewinner. Sie bleibt von allen anderen Parteien ausgeschlossen – politisch isoliert, gesellschaftlich jedoch zunehmend stärker. Ihr Erfolg basiert nicht ausschließlich auf überzeugenden Programmen. Er basiert auf etwas viel Einfachem: dem Gefühl vieler Menschen, dass die politische Mitte ihre Probleme nicht ernst nimmt.

Je länger dieses Gefühl anhält, desto stabiler wird die AfD als politische Kraft, die insbesondere Arbeiter anspricht. Sie hat ihre Stimmen nahezu verdoppelt und bekommt durch eine aus ihrer Sicht volksferne SPD die klassische Arbeiterschaft gewissermaßen auf dem Silbertablett serviert. Was diese Wahl außerdem zeigt: Die Parteien links der Mitte haben zusammen 7,9 Prozent verloren, während die Parteien rechts der

Mitte rund 14 Prozent hinzu-

gewonnen haben.

Ein deutliches Wählervotum in Richtung Schwarz-Blau – das jedoch politisch kaum Beachtung findet. Baden-Württemberg ist damit kein Sonderfall, sondern eher ein Vorgeschmack auf politische Entwicklungen, die auch in anderen Bundesländern sichtbar werden könnten.

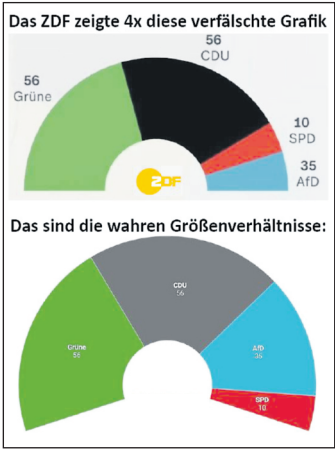
Letztendlich hat die CDU die Wahl durch eine üble Schmutzkampagne der Grünen verloren. Obwohl jener CDU-Kandidat samt seiner Frau und Kinder auf das Übelste von den Grünen beleidigt wurde wird er eine Koalition mit seinen Peinigern anstreben. Wie so jemand dieses Verhalten vor seiner Frau und seinen Kindern rechtfertigt, ist Privatsache, aber wie es immer wieder CDU-Politiker schaffen, nach außen zu zeigen, dass sie kein Rückgrat und keine Ehre besitzen, zeigt nur eines: Sie stellen nichts dar, sie sind nur das Leid unserer Gesellschaft.

Heute liegen zudem neue Zahlen aus der Autoindustrie vor: Porsche verliert rund 98 Prozent seines Gewinns – von über fünf Milliarden Euro auf etwa 90 Millionen Euro. Gleichzeitig plant Volkswagen bis 2030 den Abbau von rund 30.000 Arbeitsplätzen.

Das ist die Bilanz, die die Grünen mit ihrer tödlichen Ideologiewirtschaft bis heute hinterlassen haben. Natürlich stellt sich hier die Frage: Wie wäre die Wahl ausgefallen, wenn die Nachricht über die Zahlen beider Konzerne, die längst in der Schublade lagen, vor der Wahl bekannt gewesen wäre? Grenzt es an Wahlbetrug, diese Zahlen erst nach der Wahl bekanntzugeben, und wer ist dafür verantwortlich?

Jeder, der das nicht erkennt, jeder, der heute seine Augen nicht zum Sehen benutzt, wird sie nur noch zum Weinen gebrauchen.

Andreas Popelka
◀ **Grafik/Bildschirmfoto: KURIER-Verlag**



Taxi und Mietwagen Michael Dunst

TAXI

0 34 47/47 63 69 Tel. 01 71/1 47 96 69

- In eigener Sache -

Gemeinsam kraftvoll durch das Jahr 2026!

Das erste Quartal des Jahres liegt bereits hinter uns. Die Themen werden nicht weniger, die Herausforderungen nicht kleiner – und unabhängiger Journalismus ist wichtiger denn je. In einer Medienwelt, die zunehmend von großen Konzernen und politischen Interessen geprägt ist, gehen wir bewusst einen anderen Weg: frei, kritisch und sorgfältig recherchiert. Wir stehen für fundierte Berichte, tief gehende Hintergründe und Perspektiven, die echte Meinungsvielfalt ermöglichen. Auch in den kommenden Monaten bleiben wir diesem Anspruch verpflichtet. Transparenz, journalistische Qualität und die Stimmen unserer Leserinnen und Leser stehen für uns im Mittel-

punkt. Denn guter Journalismus lebt vom Dialog. Jeder kann mitgestalten, jeder kann sich einbringen.

Wenn Sie unsere Arbeit schätzen und den Fortbestand eines unabhängigen Verlages unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Hilfe. Auch kleine Beiträge ermöglichen es uns, weiterhin unbeeinflusst zu berichten und Themen aufzugreifen, die andernorts zu kurz kommen.

Sie können uns unterstützen:
- per Überweisung auf unser Konto bei der VR-Bank Altenburger Land eG:
IBAN:
DE43 8306 5408 0001 6700 00
Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.
Ihr KURIER

Altenburg. Ende Februar trafen sich Vertreter des Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur, der LEG Thüringen und beauftragte Verkehrsplaner mit Landrat Uwe Melzer sowie den Verantwortlichen für den ÖPNV des Landkreises, der THÜSAC

Personennahverkehrsgesellschaft und dem Mitteldeutschen Verkehrsverbund, im Landratsamt. Der Freistaat Thüringen arbeitet zusammen mit Partnern in den Landkreisen und kreisfreien Städten an dem Projekt „Integraler Taktfahrplan (ITF) Thüringen

Stadtarchiv informiert

Altenburg. Das Altenburger Stadtarchiv hat am Dienstag, dem 17. März 2026, aufgrund einer Weiterbildung, nur bis

12.00 Uhr geöffnet. Die Nutzer werden um Verständnis gebeten.
Stadtverwaltung Altenburg



SIMEHA FAHRDIENST

Ihr freundlicher Fahrdienst mit
im Altenburger Land
Puschkinstraße 16 · 04600 Altenburg

Strahlen-, Kranken- und Bestellfahrten
PARTNER FÜR ALLE KRANKENKASSEN

Mobil 01 76/2041 01 33

E-Mail transfer@simehaservice.de



Foto: Landratsamt Altenburger Land

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben, z.B. E-Mail an: redaktion@kurier-verlag.com

Reiseverkehr Lofski

Inh. Jürgen Lofski

Privatstraße 4 · 04626 Schmölln, Telefon 034491/80458

TAGESFAHRTEN 2026

15.04.26	April Eine „Weltreise“ durch Potsdam inkl. Busfahrt, 2,5 stündige Gästeführung „Weltreise durch Potsdam“ mit kurzem Rundgang Holländisches Viertel, Besuch Biosphäre Potsdam, Mittagsbuffet unter Palmen mit anschließend individuellem Rundgang durch den Tropengarten	92,- €
01.05.26	Mai Flottenparade Dresden inkl. Busfahrt, Schifffahrt mit Parade-Menü und Live Musik, freie Zeit in Dresden	139,- €
13.05.26	Vom Spargelhof ins blühende Erfurt inkl. Busfahrt, kurze Führung Spargelhof, Mittagessen Spargelgericht, Besuch des Hofladens, 15:00 Uhr Eintritt Egapark inkl. 25 min. Rundfahrt mit dem Egapark – Express durch den Egapark	94,- €
20.05.26	„Kräuter & Blütenküche“ ein Nachmittag mit den „Dittsdorfer Kräuterweibern“ inkl. Busfahrt, Kaffeegedeck, Besuch Kräuterwerkstatt mit Vortrag über essbare Wiesenkräuter und Kostproben, Büfett mit Spezialitäten der Kräuterküche und hausgemachte Wildkräuterbratwurst	69,- €
22.05.26	Vom Kuhberg in die Vogtländische Schweiz inkl. Busfahrt, ganztägige Gästeführung mit Stadtführung Plauen und Stopp an der Göltzschtalbrücke, Mittagessen auf dem Kuhberg, Schifffahrt auf der Talsperre Pöhl, Kaffeegedeck an Bord	94,- €
02.06.26	Juni Knödel, Kur und heiße Quellen inkl. Busfahrt, Gästeführung Karlsbad, Mittagessen, Kaffeegedeck, Freizeit	92,- €
07.07.26	Juli Berlin – eine Metropole mit Charme inkl. Busfahrt, 4stündige Gästeführung durch Berlin, Mittagessen, Schifffahrt durch das neue und alte Berlin mit Live Moderation, Freizeit zum bummeln und verweilen	96,- €
23.07.26	Zoo Leipzig inkl. Busfahrt, Eintritt	54,- €
28.07.26	Eine Zeitreise durch Meissen und die Welt des Sächsischen Weines inkl. Busfahrt, Mittagessen, Besuch eines Weingutes mit Kellerführung, Kaffeegedeck, Reiseleitung	94,- €
30.07.26	Naturparadies Spreewald inkl. Busfahrt, Mittagessen, Kahnfahrt und Freizeit	92,- €
16.08.26	August Fahrt nach Thüringen zur Bleiloch-Talsperre inkl. Busfahrt, Mittagessen im Gasthof Kranich, 2stündige Schifffahrt auf der Talsperre, Kaffeegedeck	94,- €
25.08.26	Leipzig Heinekanal inkl. Busfahrt, Bootsfahrt, Mittagessen, Stadtrundfahrt Leipzig mit Reiseleitung u. anschließend Freizeit	89,- €
08.09.26	September Von der Raumfahrt zur Schifffahrt inkl. Busfahrt, Führung Raumfahrtmuseum Morgenröthe - Rautenkranz Mittagessen, Schifffahrt auf der Pöhl mit Kaffeegedeck	98,- €

Bürgerdialog – Braucht Altenburg ein Stadtmuseum?

Altenburg. Am 19. März 2026 um 18.00 Uhr laden die Altenburger Museen zu einem öffentlichen Bürgerdialog in den Bachsaal des Residenzschlosses Altenburg ein. Im Mittelpunkt des Abends steht die Frage, ob und in welcher Form Altenburg ein Stadtmuseum benötigt. Altenburg verfügt über bedeutende museale Einrichtungen und eine reiche Geschichte. Doch wo wird die Geschichte der Stadt als Ganzes erzählt? Welche einschlägigen Projekte hat es bereits gegeben und wie wurden sie dokumentiert? Wie und wo lassen sich die Ur- und Frühgeschichte, das Mittelalter, Residenzkultur, Industriegeschichte, die Weimarer Republik, NS-Zeit, die Jahre der DDR und die Zeit seit der Wende angemessen ins Bild setzen? Wie bauen wir gegebenenfalls eine entsprechende Sammlung auf? Und welche Rolle könnte ein Stadtmuseum künftig für die Identität der Stadtbevölkerung, aber auch für Bildung und Tourismus spielen? Ein mögliches Stadtmuseum wird dabei nicht als Neubauprojekt mit eigenem Team verstanden, sondern als neue thematische Aufgabe des Verbunds der Altenburger Museen. Hervorgegangen ist der Gedanke aus dem Masterplan „Prinzen im Dornröschenschloss – Die Altenburger Museen im Aufbruch zur Bildungslandschaft“, in dem das bisherige Schloss- und Spielkartenmuseum im Residenzschloss in thematisch schlüssigere Einheiten aufgeteilt wird. Neben dem Spielkartenmuseum und dem Schlossmuseum wird dort das Stadtmuseum als fehlendes Glied in der Altenburger Museumskette benannt. Das Stadtmuseum wird dabei ausdrücklich als partizipativ zu entwickelndes Projekt beschrieben. Der Abend lädt zum offenen Dialog ein. Es wird kein fertiges Konzept präsentiert. Vielmehr sollen Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus Politik, Vereinen, Institutionen und Initiativen ihre Perspektive einbringen. Als Impulsgeber und Gesprächspartner stehen Dr. Roland Krischke, Direktor der Altenburger Museen, sowie Uwe Strömsdörfer, Projektleiter des Vorhabens Stadtmuseum Altenburg, für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Die Ergebnisse des Abends werden dokumentiert und fließen in die weitere Konzeptentwicklung ein.

Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) Altenburger Museen

Residenzschloss Altenburg.

Foto: Verein Städtetourismus in Thüringen e.V., Jens Hauspurg

Meine Rücken-Schmerztherapie

Erfolgreiche Behandlung nur mit präziser Diagnose möglich

Das Volksleiden Rückenschmerzen trifft Millionen. Das Gute ist, nach über 21 Jahren spezialisiert in eigener Praxis, kann ich Ihnen sicher sagen, man kann und muss etwas dagegen tun. Während dieser Zeit stellten sich Patienten mit den verschiedensten Rückenleiden vor. Bei der Erstanamnese berichten mir Patienten häufig von einer langen Odyssee und bisherigen Diagnosen, die oft nur die Beschwerden des Patienten beschreiben, aber keinerlei Auskunft über die tatsächliche Ursache der Schmerzen geben. Erfolgreich kann nur der Patienten behandeln, der die wirkliche Ursache der Beschwerden kennt. Das ist der erste Schritt für eine wirksame Therapie. Ohne eine präzise Diagnose besteht das Risiko ineffektiver, falscher oder sogar schädlicher Behandlungen. Und genau da setze ich an. Meine genaue Analyse des Bewegungsapparates ist dabei Voraussetzung. Fehlstellungen und Blockaden in Wirbelsäule und Becken sehe ich als Hauptursache für Schmerzen in Nacken und Rücken. Diese kann ich erst nach der körperlichen Untersuchung gezielt lösen, weil ich dann weiß, in welche Richtung der Wirbel oder das Becken verdreht, verlagert oder verschoben ist. Für viele Patienten ist es befreiend, endlich die genaue Ursache Ihrer Schmerzen zu kennen. Das zentrale Element meiner Rückentherapie ist die gezielte, sanfte Chiropraktik. Im Gegensatz zu anderen, oft kraftvollen

chiropraktischen Methoden, setze ich auf einen sanften Impuls um Fehlstellungen von Wirbeln und Gelenken mit präzisen Handgriffen zu korrigieren. Somit ist meine Behandlung für Patienten aller Altersgruppen geeignet. Das Becken mit dem Kreuzbein bildet das Fundament meiner Wirbelsäulenbehandlung. Durch die spezifische Lagerung meiner

Ursache behandeln statt Symptome bekämpfen – jetzt Termin vereinbaren!

Patienten und unter Einbeziehung von deren Atmung gebe ich einen gezielten Impuls. Dadurch soll das betroffene Gelenk oder der Wirbel in seine normale Position zurück gleiten. Meine Technik ist darauf ausgelegt, Fehlstellungen und Blockaden zu lösen, die Statik des Körpers wieder herzustellen und Beschwerden ganzheitlich zu behandeln.

Meine Rückentherapie – Ihre Chance!
Ihr Ingo Lauterlein

Lauterlein

Heilkunde ChiroPraxis Lauterlein
Ingo Lauterlein
Heilpraktiker
Carolastraße 5 | 09111 Chemnitz
Telefon 0371 262 56 50
mail@lauterlein.de
www.lauterlein.de

Ganz bequem – nur 3 Gehminuten vom Hbf Chemnitz bis zu unserer Praxis.

Fünf Kosmaer Feuerwehrmänner wanderten 42 Kilometer für das Altenburger Hospiz

Leipzig/Altenburg-Kosma. Fünf Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altenburg-Kosma haben am vergangenen Samstag beim Mammutmarsch in Leipzig eine Marathon-Distanz zu Fuß zurückgelegt. Matthias Riedel, Daniel Böhmer, Thomas Kratzsch, Florian Riedel und Winus Pfeifer gingen die 42 Kilometer nicht aus sportlichem Ehrgeiz, sie sammel-



V.l.n.r.: Matthias Riedel, Winus Pfeifer, Daniel Böhmer und Florian Riedel haben den Mammutmarsch Leipzig 2026 mit 42 Kilometer in etwa 10 Stunden absolviert.

ten mit jedem zurückgelegten Kilometer Spenden für das stationäre Hospiz in Altenburg. Die Idee zur Aktion stammt von Matthias und Daniel. „Wir wollten als Feuerwehr nicht nur unseren Dienst leisten, sondern auch einmal aktiv etwas zurückgeben“, erklärten die Initiatoren. Der Mammutmarsch, bei dem es nicht um Schnelligkeit, sondern ums Ankommen geht, bot

sich dafür an. Mit einer geplanten Geschwindigkeit von fünf Kilometern pro Stunde war das Samstagsprogramm klar – gehen und ankommen. Früh am Samstagmorgen fiel bei frostigen Temperaturen der Startschuss auf der Leipziger Galopprennbahn Scheibenholtz. In ihren gesponserten Allwetterjacken machten sich die fünf Altenburger auf den Weg. Die körperliche Fitness aus dem Feuerwehrdienst half ihnen dabei – doch die eigentliche Motivation kam von woanders: Sie wollten dem Altenburger Hospiz helfen. Ein konkretes Beispiel trieb das Team an. Eine geplante Deckenmalerei im Bad der Einrichtung konnte aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden. „Wenn wir mit unserer Aktion einen kleinen Beitrag leisten können, wäre das eine schöne Sache“, so Riedel. Die Organisation der Spendenaktion übernahm der Verein „Mein Kosma e.V.“, der die Gelder sammelt und die Übergabe an das Hospiz begleitet wird. Die Aktion stieß auf breite Unterstützung. Lokale Unternehmen wie die Logopädie

Anne Glanz, die Sparkasse Altenburger Land, Sonnenschutz Riese GmbH, FPC Fire Protection Concept GmbH und AGROMIL Agrar GmbH sagten ihre Hilfe zu. Die Jacken sponserte ABG-Net.de (produziert von ISP media e.K.), gestaltet und bedruckt von Pixel Panda Design. Die Startgebühr von 65 Euro pro Person zahlte jeder Teilnehmer selbst. Am späten

Samstagnachmittag erreichte das Team nach rund zehn Stunden erschöpft und stolz, es gemeinsam geschafft zu haben, das Ziel. Jeder gelaufene Kilometer bringt einen Euro für das Hospiz. Eine Leistung, die zeigt, was man mit Entschlossenheit und Teamgeist erreichen kann und die Menschen in schweren Zeiten begleitet.

Peter A. Schubert



Bei besten Witterungsbedingungen stellten sich etwa 9.000 bis 10.000 Teilnehmer dem Mammutmarsch Leipzig 2026.

Fotos (2): Matthias Riedel

Aktuelle Sperrungen

Paditz. – *Dorfanger 4 bis 10:* Im Zuge von Kanalinspektionen wird der Dorfanger im Ortsteil Paditz bis 17. März für den Verkehr gesperrt. Die Sperrung erfolgt arbeitstäglich in der Zeit von 8.00 bis 15.30 Uhr im Bereich der Hausnummern 4-10. Im Bereich der Sperrung werden Halteverbote eingerichtet.

Stadtverwaltung Altenburg

Aktueller Polizeibericht

Gera/Greiz/Altenburg. Immer wieder fingieren Betrüger Rechnungen in der Aufmachung etablierter Institutionen. Jüngst warnte der öffentlich rechtliche Rundfunk vor einer neuen Welle betrügerischer E-Mails im Namen des ZDF mit Beitragsforderungen über 180 Euro, die innerhalb von fünf Tagen zu über-weisen seien. Solche E-Mails sind nun auch im Landkreis Greiz bekannt geworden. Die Polizei warnt ausdrücklich vor derartigen Betrugsversuchen und empfiehlt Absenderadressen genau anzuschauen und Zahlungsaufforderungen skeptisch zu prüfen.

Altenburg. Unbekannte beschädigten in der Kronengasse die Fensterscheibe einer Buchhandlung auf bislang unbekannte Weise. Die Beschädigung wurde am 6. März festgestellt. Durch die Tat entstand erheblicher Sachschaden an der Doppelverglasung, sodass der Sachschaden auf einen niedrigen vierstelligen Betrag geschätzt wird. Die Polizei hat ein Ermittlungsverfahren eingeleitet und bittet Zeugen, die sachdienliche Angaben machen können, sich unter der Bezugsnummer 0059 662/2026 zu melden.

Meuselwitz. Unbekannte Täter verschafften sich am 9. März gegen 11.30 Uhr gewaltsam Zutritt zu einer Wohnung in der Freiligrathstraße. Nach bisherigen Ermittlungsstand hebelden die Täter mittels eines unbekannten Hebelwerkzeuges die Wohnungstür auf und durchsuchten die Räumlichkeiten. Ob Gegenstände entwendet wurden, ist derzeit Gegenstand der Ermittlungen. An der Tür entstand ein geschätzter Sachschaden im mittleren dreistelligen Bereich. Die Polizei hat ein entsprechendes Ermittlungsverfahren eingeleitet und bittet Zeugen, die sachdienliche Angaben machen können, sich unter der Bezugsnummer 0059985/2026 zu melden.

Altenburg. Am 9. März kam es gegen 9.30 Uhr in einem Supermarkt in der Kauerndorfer Allee zu einer körperlichen Auseinandersetzung. Nach ersten Erkenntnissen beschwerte sich ein bislang unbekannter Mann lautstark über erhaltenes Wechselgeld. Im weiteren Verlauf beleidigte er den 44-jährigen Mitarbeiter des Marktes. Als eine 35-jährige Angestellte zu Hilfe eilte und dem Unbekannten des Marktes verwies, spuckte er die Mitarbeiterin an. Anschließend agierte er körperlich gegen die 35-Jährige, wodurch diese Schmerzen am Arm erlitt. Daraufhin verließ der Mann den Markt und äußerte Drohungen. Die Polizei leitete eine Nahbereichsfahndung ein und ermittelt wegen Körperverletzung, Bedrohung und Beleidigung. Derzeit konnte keine tatverdächtige Person bekanntgemacht werden. Deshalb bittet die Polizei Zeugen, die sachdienliche Angaben geben können, sich unter der Bezugsnummer 0059660/2026 zu melden.

Landespolizeiinspektion Gera (Stand: 10. März 2026) **Achtung!** Zeugenhinweise bitte unter 03447/4710 bei der Polizeiinspektion Altenburger Land melden.

Über zwei Euro pro Liter – Eskalation im Iran-Konflikt lässt Spritpreise weiter steigen

Die Spritpreise in Deutschland sind in den vergangenen Tagen deutlich gestiegen. Hintergrund ist vor allem die Eskalation des Konflikts rund um den Iran, die weltweit für steigende Ölpreise sorgt und damit auch die Kosten für Benzin und Diesel in Europa nach oben treibt. Nach Angaben des ADAC lag der bundesweite Durchschnittspreis im Februar noch bei rund 1,76 Euro pro Liter Super E10 und 1,72 Euro pro Liter Diesel. Anfang März zogen die Preise jedoch deutlich an. Zeitweise überschritt Diesel im bundesweiten Durchschnitt bereits die Marke von 2,00 Euro pro Liter, während auch Super E10 an einzelnen Tagen über diese Grenze stieg. **Krieg im Iran beeinflusst Ölmarkt** Der wichtigste Treiber der Entwicklung ist die angespannte Lage im Nahen Osten. Der Konflikt mit dem Iran hat die internationalen Ölpreise deutlich steigen lassen. Rohöl verteuerte sich innerhalb kurzer Zeit spürbar, nachdem militärische Angriffe und Gegenschläge in der Region zu Unsicherheit an den

Energiemärkten führten. Ein zentraler Faktor ist die Straße von Hormus, eine der wichtigsten Schifffahrtsrouten für den globalen Ölhandel. Durch diese Meerenge zwischen Iran und Oman wird etwa ein Fünftel des weltweit verbrauchten Öls transportiert. Störungen oder eine Blockade dieser Route können daher unmittelbare Auswirkungen auf die globalen Energiepreise haben. Seit Beginn der militärischen Eskalation ist der Schiffsverkehr in der Region teilweise eingeschränkt, was die Sorgen vor Lieferengpässen verstärkt. Die Folge sind steigende Preise an den Rohstoffmärkten, die mit zeitlicher Verzögerung auch an den Tankstellen ankommen. **Entwicklung betrifft ganz Europa** Die steigenden Preise sind kein rein deutsches Phänomen. In ganz Europa ziehen die Energiepreise an. Analysten warnen, dass ein längerer Konflikt im Nahen Osten zu einer neuen Energiepreisschraube führen könnte – mit höheren Inflationsraten und Belastungen für Wirtschaft

und Industrie. Der Grund: Öl und Gas werden auf globalen Märkten gehandelt. Selbst Länder, die vergleichsweise wenig Energie direkt aus der Golfregion beziehen, sind von Preisbewegungen betroffen. **Europäische Spritpreise im Vergleich** Die aktuellen Spritpreise unterscheiden sich in den europäischen Nachbarländern deutlich. In den Niederlanden gehört Tanken zu den teuersten in Europa. Ein Liter Superbenzin (95) kostet dort derzeit etwa 2,06 bis 2,07 Euro, während Diesel ungefähr 1,87 bis 1,95 Euro pro Liter kostet. Deutlich günstiger ist der Kraftstoff in Polen. Dort liegt der Preis für Superbenzin aktuell bei etwa 1,35 bis 1,38 Euro pro Liter, während Diesel ungefähr 1,39 bis 1,42 Euro kostet. Auch in Luxemburg sind die Preise vergleichsweise moderat. Für Superbenzin zahlt man dort etwa 1,46 bis 1,48 Euro pro Liter, und Diesel liegt ungefähr bei 1,46 Euro pro Liter. In Tschechien bewegen sich die Preise auf einem ähnlichen Niveau wie in Polen. Ein Liter Superbenzin

kostet dort etwa 1,36 Euro, während Diesel im Durchschnitt bei rund 1,35 Euro pro Liter liegt. **Unterschiedliche Deutungen in Medien** Während klassische Wirtschaftsmedien den Preisanstieg vor allem mit den globalen Marktmechanismen des Ölhandels erklären, setzen einige Alternativmedien andere Schwerpunkte. Das Portal „NIUS“ betont vor allem die wirtschaftlichen Risiken eines möglichen „Energiepreisschocks“. In entsprechenden Kommentaren wird darauf hingewiesen, dass eine Blockade wichtiger Transportwege wie der Straße von Hormus zu einer massiven Verteuerung von Energie führen und damit Industrie, Inflation und Wachstum in Europa belasten könnte. Das Onlineportal „apolut“ ordnet steigende Energiepreise hingegen stärker politisch ein. In Kommentaren wird argumentiert, dass hohe Spritpreise nicht allein durch den Konflikt im Nahen Osten verursacht würden, sondern auch durch politische Entscheidungen wie Energiepolitik, Sanktionen

oder geopolitische Strategien westlicher Staaten beeinflusst seien. Der Fernsehsender AUF1 erklärt steigende Spritpreise vor allem mit der Klima- und Energiepolitik der EU, CO₂-Abgaben, Sanktionen gegen Russland und geopolitischen Konflikten. Offizielle Daten zeigen jedoch, dass die Preise aus mehreren Faktoren entstehen – vor allem Rohölpreis, Steuern und Abgaben, Wechselkurs und weltweite Nachfrage. **Weitere Entwicklung unsicher** Wie sich die Spritpreise in den kommenden Wochen entwickeln, hängt stark von der weiteren Entwicklung im Nahen Osten ab. Sollte der Konflikt länger andauern oder wichtige Transportwege dauerhaft gestört bleiben, könnten die Preise weiter steigen. Entspannt sich die Lage, wäre dagegen auch wieder ein Rückgang möglich. Fest steht jedoch: Geopolitische Krisen wirken sich unmittelbar auf die globalen Energiemärkte aus – und damit auch auf die Preise an den Tankstellen in Deutschland und Europa. **KV**



- KURIER fragt nach -

„Das reißt ein Loch in die Haushaltskasse“ – Stimmen zur aktuellen Spritpreise-Erhöhung

Altenburger Land. Am Donnerstag, dem 5. März, begab sich der KURIER auf die Suche nach Meinungen zur aktuellen Spritpreiserhöhung. An einer Tankstelle in Altenburg wollten wir von Bürgern wissen: Wie beurteilen Sie die aktuelle Preisentwicklung an der Tankstelle? Und was glauben Sie, welche Gründe derzeit hinter der Erhöhung stecken könnten?

Anonym nachgefragt

„Wir müssen jeden Morgen unseren Sohn nach Ronneburg fahren, da er dort in der Ausbildung ist. Nachmittags müssen wir ihn auch wieder abholen. Wir finden diese Entwicklung nicht gut. Zwar haben wir selbst einen kurzen Arbeitsweg, aber unser Sohn ist noch keine 18 Jahre alt und hat noch kein eigenes Auto. Dadurch reißt die Erhöhung ein erhebliches Loch in unsere Haushaltskasse.“

Oder: „Wenn Sie Öl aus verschiedenen Herkunftsländern beziehen würden, wäre es günstiger. Im Moment gibt es aber nur noch diesen einen. Wenn Russland noch als Lieferant zur Verfügung stehen würde, wäre es sicher besser.“

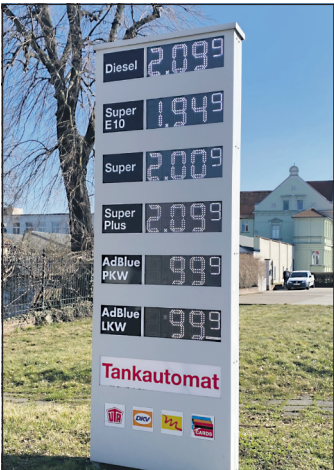
Oder: „Ich finde die Erhöhung der Spritpreise nicht gut, da das Geld letztlich wieder nur in den Krieg fließt. Mehr muss ich dazu nicht sagen.“

Oder: „Wir finanzieren nur weiter den Krieg.“



Oder: „An der Misere ist die Regierung schuld. Zum Beispiel verlangt man in Polen 1,38 Euro oder 1,32 Euro pro Liter, und wir haben hier über 2 Euro. Ich bin erwerbsunfähig und kann mir das Tanken auf diesem Niveau nicht leisten. Durch meine gesundheitliche Einschränkung kann ich jedoch nicht weit laufen und bin auf mein Auto angewiesen. Die Regierung hat vorige Woche ihre Diäten um 500 Euro erhöht. Wer erhöht unser Einkommen um solche Summen? Keiner!“

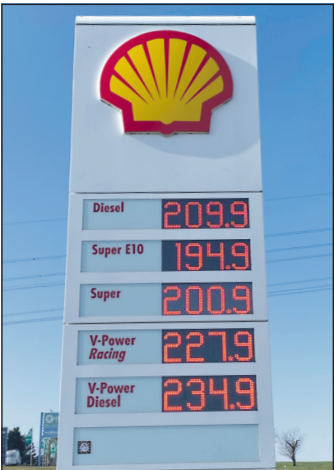
Oder: „Die Preise sind zu hoch. Ich glaube, der Krieg im Iran ist die Ursache für die Erhöhung. Ich komme aus Syrien. In meiner Heimat ist auch Krieg, und das macht mich sehr traurig.“



Oder: „Ich verstehe die Preiserhöhung nicht, denn diese Tankfüllung wurde nicht gerade erst geliefert, sondern stammt aus dem Bestand der Tanklager.“

Oder: „Es ist wirklich schwierig, wenn man viel mit dem Auto fährt und längere Wege zurücklegt, das noch bezahlen zu können. Wenn man in der Ausbildung ist, wie ich, und keine Ausbildungsvergütung bekommt, sondern maximal BAföG, dann sind die Spritpreise echt schlimm. In letzter Zeit ging es, aber durch die politische und geopolitische Lage ist es wieder schlechter geworden.“

Oder: „Der Krieg ist die Ursache für die Erhöhungen. Unsere Regierung scheint Krieg auch gut zu fin-



den. Ich finde das ganz und gar nicht gut. Jeder Krieg ist Mist. Zu den Preisen: Wir haben noch genug Reserven. Der aktuelle Sprit ist noch zu alten Preisen eingekauft worden, und jetzt müssen wir alles teuer bezahlen. Das ist nicht richtig. Viele Menschen, auch meine Kollegen, Freunde und Bekannten, finden es nicht gut, was der Staat mit uns macht. Wir sind dagegen, was mit uns gemacht wird!“

Oder: „Was die Ursache dafür ist, dass ist Marktwirtschaft. Wenn irgendwo etwas angepriesen wird, wie z.B. der Krieg im Iran, dadurch die Ölversorgung knapper wird, kann man einfach die Preise einfach hochstellen. Die Verbrau-

chen sind wir und das für uns etwas übrig bleibt, dass unsere Steuergelder für uns sinnvoll genutzt werden, führt keine Weg der anscheinend sinnig erscheint. Ich bin der Meinung, dass das alles eine Show ist. Ich bin der Berufsausbildung. Hier verdient man auch nicht die meiste Kohle, dann heißt es ja auch wir arbeiten alle zu wenig, aber wenn ich jeden Tag mit dem Auto fahren muss, weil die Distanz es nötig macht und die öffentlichen Verkehrsmittel, den Anschluss nicht haben und zu teuer sind, muss man am Ende schauen und fragt sich: Geht man überhaupt noch arbeiten, um diese Kosten einzusparen. Leisten kann man es sich nicht mehr.“

Die Gespräche führte Silke Konzag. Fotos (3): sk

Anmerkung der Redaktion Bezugnehmend auf unsere thematische Zusammenstellung und die Interviews haben wir den Tankstellen-Interessenverband e. V., den Zentralverband des Tankstellengewerbes e. V. sowie den Bundesverband Freier Tankstellen und Unabhängiger Deutscher Mineralölhändler e. V. um eine Meinungsäußerung gebeten. Sobald uns die Rückmeldungen der Interessenverbände der Tankstellenpächter und -betreiber vorliegen, werden wir diese zeitnah veröffentlichen.

Landrat verleiht Medaille „Dank und Anerkennung“ an Benno Moller & Carsten Helbig

Altenburg. Zwei besondere Jubiläen in den letzten Tagen der diesjährigen Karnevalsaison hat Landrat Uwe Melzer zum Anlass genommen, zwei langjährig ehrenamtlich engagierte Persönlichkeiten auszuzeichnen. Sowohl der Karnevalclub Rositz als auch der Niederhainer Karnevalsclub begingen ihr 60-jähriges Jubiläum und sind damit die ältesten Faschingsvereine im Altenburger Land. Mit den Vereinen eng verbunden sind die Namen Benno Moller und Carsten Helbig. Benno Moller gehört seit 1967 zu den Rositzer Karnevalisten und ist damit das älteste aktive Mitglied des Vereins. Über viele Jahre hatte er die Präsidenschaft inne.

Legendär sind seine Büttenreden, ganz besonders auch zu DDR-Zeiten, mit spitzer Feder ge-

schrieben und mit spitzer Zunge vorgetragen. Politik und Gesellschaft aufs Korn genommen,

schlagfertig und scharfsinnig sorgte er für viele unvergessliche Momente.

Carsten Helbig ist seit 1984 im Niederhainer Karnevalsclub aktiv und hatte 25 Jahre lang die Präsidenschaft inne. Gemeinsam mit seinen Vereinsmitgliedern brachte er in all den Jahren unzählige originelle Programme auf die Bühne und damit das Publikum zum Lachen. Als Zeichen der hohen Wertschätzung verlieh Landrat Uwe Melzer an Benno Moller und Carsten Helbig die Medaille „Dank und Anerkennung“ des Landkreises Altenburger Land.

Landratsamt Altenburger Land

◀ Benno Moller (KCR) und Carsten Helbig (NKC). **Foto: KCR**



Élise Frank – Sinnlich, rebellisch, nostalgisch



Élise Lounici genannt FRANK, inzwischen als Elise FRANK europaweit unterwegs, so aktuell in Deutschland mit dem legendären Blues-Caravan, gehört zweifelsohne zu den jungen aufstrebenden und hoffnungsvollen Newcomern in Sachen Blues und Bluesrock.

Ihre Solokarriere beginnt die französische Sängerin und Gitarristin mitten in der Covid-Krise, hier schafft sie sich letztendlich den Raum, in dem sie die Aufrichtigkeit ihrer Worte mit dem ihr eigenen nuancenreichen Gitarrenspiel verbinden kann. Dabei entsteht nach und nach auch der inzwischen für sie typische Sound, mit dem sie sich wohltuend von der aseptischen Ästhetik moderner Mainstream-Produktionen abhebt. Die Verbindung von amerikanischem schwarzen Blues mit dem Garagenrock der 90er- und 2000er-Jahre lässt eine energiegeladene, authentisch rohe Musik entstehen, der man sich nur schwer entziehen kann. Spätestens seit ihrem bemerkenswerten Auf-

tritt 2024 beim Rory-Gallagher-Festival in Irland hat sie sich zusammen mit ihrem Power-Trio ganz der Livemusik und der damit möglichen Improvisationsbreite verschrieben und somit gegen ein gepflegtes Image mit Clips und Pressefotos. Dass sie inzwischen für die angesagten Festivals und Clubs europaweit gebucht wird, zeigt, dass die junge Künstlerin offenbar den rechten Weg eingeschlagen hat. Geschickt verbindet die Sängerin mit der unverwechselbaren Stimme, die auch ihre Songtexte selbst schreibt, die Spezifik des Blues mit Rock, Soul und durchaus auch poppigen Elementen. Mit Verwunderung fragt man sich, wie eine so junge Frau mit einer solch erstaunlichen Reife und Intensität spielen kann. Sinnlich,

rebellisch, nostalgisch spielt Elise mit ihren eigenen Emotionen, lässt ihren Gefühlen freien Lauf und erreicht somit diese ungeheure Intensität und Dynamik. Erstmals im MusicClub Schmölln (An der Sprotte 5/1) zu Gast am 21. März 2026, 21.00 Uhr (Einlass: ab 19.30 Uhr). Tickets unter: <https://music-club-tickets.de/mcs/MC-260321/> Der Veranstalter stellt dem KURIER dankenswerterweise **2 x 1 Freikarte** zur Verfügung. Diese können am **Montag, dem 16. März 2026, von 10.00 bis 10.05 Uhr**, unter **Telefon 03447/4996103**, gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für ausfallende Veranstaltungen übernimmt der Verlag keine Haftung. **Foto: privat**

- KURIER fragt nach -

Vermisst! – Wie geht die Polizei vor?

Gera. In den vergangenen Wochen wurden im Zuständigkeitsbereich der Landespolizeiinspektion Gera mehrfach Vermisstenfälle öffentlich kommuniziert. Was passiert eigentlich, wenn eine Person als vermisst gemeldet wird? Wie häufig klären sich solche Fälle und welche Ursachen liegen ihnen zugrunde? Wir haben bei der Landespolizeiinspektion Gera nachgefragt und folgende Antworten erhalten:
Wie ist die grundsätzliche Vorgehensweise der Polizei, sobald eine Person als vermisst gemeldet wird?
Die polizeiliche Bearbeitung von Vermisstenfällen erfolgt auf Grundlage einer bundeseinheitlichen Polizeidienstvorschrift „Vermisste, unbekannte Tote, unbekannte hilflose Personen“. Eine Person gilt als vermisst, wenn sie ihren gewohnten Lebenskreis verlassen hat, ihr Aufenthalt unbekannt ist und eine Gefahr für Leib oder Leben angenommen werden kann. Bei Kindern und Jugendlichen wird grundsätzlich von einer Gefährdung ausgegangen, solange keine gegenteiligen Erkenntnisse vorliegen. Bereits bei der Anzeigenaufnahme werden alle relevanten Informationen erhoben, die für eine erfolgreiche Suche erforderlich sind. Dazu zählen insbesondere Angaben zu persönlichen Gewohnheiten, möglichen Aufenthaltsorten, Kontaktpersonen sowie Hinweise zu einer möglichen Medikamenteneinnahme. Ein aktuelles Lichtbild ist für die weiteren Maßnahmen von großer Bedeutung. Im Anschluss werden umgehend Such- und Fahndungsmaßnahmen eingeleitet. Je nach Lage kommen dabei unterschiedliche polizeiliche Einsatzmittel in Betracht, bei-

spielsweise zusätzliche Einsatzkräfte, Diensthunde, Drohnen oder Polizeihubschrauber. Bei Hinweisen auf Gewässer können spezialisierte Einheiten, wie Taucher, hinzugezogen werden. Parallel dazu erfolgen Abklärungen bei Krankenhäusern, Rettungsleitstellen, Verkehrsbetrieben sowie bei Schulen, Kindertagesstätten, Pflegeeinrichtungen oder Arbeitgebern. Sofern die Voraussetzungen vorliegen, kann zudem eine Öffentlichkeitsfahndung veranlasst werden. Grundsätzlich trifft die Polizei alle erforderlichen Maßnahmen, um den Aufenthaltsort der vermissten Person festzustellen, die Hintergründe des Verschwindens zu klären und mögliche Straftaten auszuschließen. Eine Person gilt so lange als vermisst, bis sie aufgefunden wird.
Gibt es eine statistische Erfassung zur Aufklärungsquote von Vermisstenfällen? Wird zwischen kurzfristig und langfristig vermissten Personen unterschieden?
Vermisstenfälle werden polizeilich nicht erfasst. Eine klassische „Aufklärungsquote“ im strafrechtlichen Sinne wird ebenfalls nicht geführt, da es sich nicht bei jedem Vermisstenfall um ein Strafverfahren handelt. Erfahrungsgemäß wird der überwiegende Teil der vermissten Personen innerhalb kurzer Zeit aufgefunden. Eine statistische Erfassung von kurzfristig und langfristig vermissten Personen liegt ebenfalls nicht vor. Langandauernde Vermisstenfälle stellen jedoch einen geringen Anteil dar.
Welche häufigen Gründe führen dazu, dass Personen als vermisst gemeldet werden?
Eine gesonderte statistische Erhe-

bung zu den jeweiligen Hintergründen erfolgt nicht. Aus polizeilicher Erfahrung können jedoch unterschiedliche Ursachen vorliegen. Hierzu zählen unter anderem familiäre oder persönliche Konflikte, psychische Ausnahmesituationen, gesundheitliche Beeinträchtigungen (insbesondere bei älteren oder demenziell erkrankten Personen) sowie suizidale Absichten. Auch eigenständiges Entfernen aus dem gewohnten Umfeld, etwa bei Jugendlichen, kommt vor. Straftaten wie Entführungen stellen demgegenüber statistisch die Ausnahme dar, werden jedoch im Rahmen der Ermittlungen stets in Betracht gezogen und geprüft.
Ab welchem Zeitpunkt wird ein Vermisstenfall als besonders dringlich eingestuft?
Eine starre zeitliche Grenze existiert nicht. Jeder Vermisstenfall wird unmittelbar nach Bekanntwerden geprüft und lageabhängig bewertet. Die Intensität der Maßnahmen richtet sich nach einer Gefährdungsprognose. Dabei spielen unter anderem das Alter der vermissten Person, ihr gesundheitlicher Zustand, mögliche suizidale Hinweise sowie äußere Faktoren wie Witterung oder besondere örtliche Gegebenheiten eine Rolle. Bei erkennbarer Gefährdung werden die Suchmaßnahmen entsprechend priorisiert und intensiviert.
Welche Rolle spielen Angehörige oder Bezugspersonen im Verlauf der Ermittlungen?
Angehörige und enge Bezugspersonen sind für die Ermittlungen von erheblicher Bedeutung. Sie können Angaben zu Gewohnheiten, sozialen Kontakten, möglichen Konflikten oder bevorzugten Aufenthaltsorten machen und

damit wertvolle Ermittlungsansätze liefern. Darüber hinaus stellen sie häufig aktuelle Lichtbilder zur Verfügung und unterstützen bei der Rekonstruktion der letzten bekannten Kontakte oder Aufenthaltsorte. Eine enge Kommunikation zwischen Polizei und Angehörigen ist daher wesentlicher Bestandteil der Vermisstensachbearbeitung.
Inwiefern unterscheidet sich die Bearbeitung von Vermisstenfällen bei Minderjährigen im Vergleich zu Erwachsenen?
Bei Minderjährigen wird grundsätzlich von einer Gefährdung ausgegangen, sofern sich ihr Aufenthalt nicht klären lässt. Entsprechend werden Vermisstenanzeigen in diesen Fällen besonders sensibel und mit hoher Priorität bearbeitet. Die polizeilichen Maßnahmen orientieren sich stets an den Umständen des Einzelfalls. Aufgrund des besonderen Schutzbedürfnisses von Kindern und Jugendlichen erfolgt regelmäßig eine frühzeitige und umfassende Einleitung geeigneter Such- und Fahndungsmaßnahmen.
Werden Vermisstenfälle nach einer gewissen Zeit neu bewertet oder erneut aufgegriffen?
Vermisstenfälle unterliegen einer fortlaufenden Überprüfung. Neue Hinweise oder Erkenntnisse führen jederzeit zu einer erneuten Bewertung der Lage und gegebenenfalls zu weiteren Maßnahmen. Langandauernde Vermisstenfälle werden in regelmäßigen Abständen überprüft und mit aktuellen Informationsbeständen abgeglichen. Ziel bleibt es auch in diesen Fällen, neue Ermittlungsansätze zu generieren und den Verbleib der vermissten Person zu klären.
Die Anfrage stellte Gina Hartmann.

Pflanzliche Abfälle dürfen nicht verbrannt werden

Altenburger Land. Auf Grundstücken, Balkonen und in Gärten fallen regelmäßig pflanzliche Abfälle an, sowohl gegen Jahresende als auch im Frühling. Der Fachdienst Natur- und Umweltschutz der Kreisverwaltung Altenburg weist darauf hin, dass das Verbrennen dieser Abfälle im Altenburger Land verboten ist. Das gilt auch für das Verbrennen von Grünschnitt in Metallfässern, Feueraschen oder Feuerkörben. Bürger, die gegen dieses Verbot verstoßen oder ihren Abfall in der Natur entsorgen, handeln ordnungswidrig und können mit einem Bußgeld belangt werden. Die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen wie etwa Baum- und Strauchschnitt ist in der Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung geregelt. Demnach kann dies durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben oder Unterpflügen sowie durch Kompostieren auf den be-

treffenden Grundstücken erfolgen. Bei geringen Mengen und freien Kapazitäten können Gartenabfälle auch in der Biotonne entsorgt werden. Ist dies so nicht möglich, müssen die pflanzlichen Abfälle dem Landkreis als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger überlassen werden. Möglichkeiten der Entsorgung bieten die Recyclinghöfe in Schmölln, Göbnitz, Meuselwitz, Lucka, Frohnsdorf, das Recyclingzentrum in Altenburg sowie die Kompostieranlage in Göhren. Pro Anlieferung und Woche darf maximal ein halber Kubikmeter Grünschnitt abgegeben werden. Es besteht die Möglichkeit, eine Samelanlieferung von mehreren Haushalten beim Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft anzumelden. Weitere Informationen dazu sind zu finden Sie auf der Homepage unter www.awb-altenburg.de. **Landratsamt Altenburger Land**

Sommeritzer Blutbuche fachgerecht verschnitten

Leserbrief – Hallo Naturfreunde! Es gibt sie noch, die positiven Nachrichten zum Thema „Schutz alter Bäume“. Am vergangenen Wochenende (28./29. Februar) wurde die schöne alte Blutbuche an der Kirche in Sommortzsch (Sommeritz) fachgerecht von der Fa. Containerdienst Seyfarth verschnitten. Anders als im Schmöllner Raum seit Jahren üblich, wurde der Baum sehr schonend und nicht bis weit ins Altholz hinein gestutzt. Fachleute wissen: einen fachgerechten Pflegeschnitt sieht man im Idealfall (fast) nicht. Der Baum kann die Wunden aus eigener Kraft schließen und ist alsbald wieder in voller Schönheit zu bewundern. Bei Bedarf kann ebensolcher Schnitt in zehn bis 15 Jahren und dann immer wieder erfolgen und der Baum kann noch Generationen von Menschen Wohlgenuss bringen. Zu hoffen ist, dass sich diese Art von Baumverständnis durchsetzt und es nicht zu weiteren Ver-

stümmelungen gefolgt von einem langsamen Sterben der Bäume durch eine sogenannte Schmöllner Fachfirma kommt! Der Fall der Blutbuche in Sommeritz zeigt anschaulich: auch alte und große Bäume können direkt und sehr nah neben Gebäuden bewahrt werden! Großen Dank an die Ausführenden! Es lohnt sich, sich das mal anzuschauen!
Viele Grüße, Kathrin und Torsten Pröhl von den „Schmöllner Naturfreunden“



Schmölln 2025 – Unsere Stadt in Zahlen, Daten und Fakten

Schmölln. Die Stadt Schmölln hat ihre Jahresstatistik für das Jahr 2025 veröffentlicht. Darin werden zentrale Entwicklungen der Stadt in Zahlen, Daten und Fakten zusammengefasst. „Mit dieser Statistik gießen wir die Entwicklung unserer Stadt in Zahlen, Daten und Fakten. Sie zeigen, wo wir stehen – und machen deutlich, dass wir trotz einer angespannten globalen Wirtschaftslage vor Ort Stabilität und Verlässlichkeit sichern konnten“, sagt Bürgermeister Sven Schrade. Zum Stichtag 31. Dezember 2025 lebten insgesamt 13.477 Menschen in Schmölln. Die Stadt umfasst 44 Ortsteile und eine Gesamtfläche von rund 9.454 Hektar. Auch bei der Bevölkerungsentwicklung zeigen sich weiterhin typische demografische Trends: Im Jahr 2025 wurden 54 Kinder geboren, während 173 Sterbefälle registriert wurden. Gleichzeitig verzeichnete die Stadt 685 Zuzüge und 585 Wegzüge, hinzu kamen 477 Umzüge innerhalb des Stadtgebietes. Die wirtschaftliche Basis der Stadt bleibt stabil. 959 aktive Gewerbe waren Ende des Jahres in Schmölln

registriert. Auch im privaten Bereich gab es erfreuliche Zahlen: 50 Paare gaben sich 2025 das Jawort im Standesamt Schmölln. Stabil entwickeln sich zudem die kommunalen Unternehmen. Die Fernwärmlieferung der Stadtwerke stieg auf 8.397 Megawattstunden, während das Hallenbad 59.164 Besucherinnen und Besucher begrüßen konnte. Gleichzeitig konnte der Schuldenstand der Stadtwerke weiter gesenkt werden. Auch bei der Wohnungsverwaltung zeigt sich eine positive Entwicklung: Der Schuldenstand sank von 12,5 Millionen Euro im Jahr 2024 auf rund 11 Millionen Euro im Jahr 2025. Die Statistik 2025 zeigt damit klar: Trotz schwieriger globaler Rahmenbedingungen bleibt Schmölln vor Ort stabil, handlungsfähig und zukunftsorientiert. Die vollständige Jahresstatistik 2025 der Stadt Schmölln ist online unter <https://www.schmoelln.de/stadt-und-rathaus/weitere-seiten/presseberichte/2026/03/statistik-2025-schmoelln-in-zahlen-daten-und-fakten> abrufbar. **Stadtverwaltung Schmölln/KV**



Naturheilpraxis
Ivonne Hermsdorf – Heilpraktikerin

· Frauenleiden · Hautprobleme
· Magen-Darm-Beschwerden
Schmerzen am Bewegungsapparat
· med. Gewichtsreduktion

Hypnose · Darmsanierung · Blutegeltherapie · Akupunktur u. a.

Bebelstraße 6 · 04610 Meuselwitz · Tel. 03448/7529244
Termine nach Vereinbarung
www.naturheilpraxis-hermsdorf.eu

Auch als E-Paper:
www.kurier-online.de

KURIER
Bleiben Sie stets informiert.

Nun auch auf
Facebook

Aus Leerstand wird Chance – Kleingartenanlage „Altenburg Ost e.V.“ setzt auf mutige Lösungen im Rahmen eines Modellprojekts des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde e. V.

Altenburg. Im Altenburger Land sind über 58 organisierte Kleingartenanlagen mit 2.563 Parzellen mit einem Leerstand von 25,8 Prozent im Regionalverband Altenburger Land der Kleingärtner e. V. registriert.

Wussten Sie, liebe Leser, dass die Kleingartenanlage „Bauhof I“ e. V. die älteste ist und bereits 1887 in Altenburg gegründet wurde, dicht gefolgt von der GA „Lindenhöhe“ (1895), dem KGV „Bauhof II“ (1897), dem KGV „Altenburg Süd-Ost“ (1900), der KGA „Frohe Zukunft“ Altenburg (1903), dem GV „Friedenshöhe“ (1904) und der KGA „Zur Kiste“ (1904)? Allein Altenburg hat 40 dieser Anlagen, und man könnte die Stadt als „Stadt mit grüner Lunge“ bezeichnen, denn die vielen kleinteilig nutzbaren Oasen sind durchaus bemerkenswert.

Durch die Überalterung in Stadt und Land haben die Vereine jedoch mit Mitgliedermangel und freien Gärten zu kämpfen. Dass sich auch auf dieser Ebene etwas bewegt, Energien gesammelt und konstruktiv genutzt werden, ist erfreulich, denn für viele dient der „eigene“ Garten der Eigenversorgung, der Erholung und dem Miteinander.

Rückblick auf das Jahr 2024
Am 2. November 2024 fand die Mitgliederversammlung des Regionalverbandes Altenburger Land der Kleingärtner e. V. statt. Dabei standen wichtige Themen zur Zukunft des Kleingartenwesens im Altenburger Land auf der Tagesordnung.

Im Mittelpunkt der Diskussionen standen Wege zur Bewältigung zunehmender Leerstände in Kleingartenanlagen sowie die Frage, wie frei werdende Parzellen sinnvoll weiter genutzt werden können. Der Verband arbeitet hier gemeinsam mit lokalen Partnern, den Vereinen „Altenburger Bauernhöfe e.V.“ und dem Kreisbauernverband Altenburg e. V. an praktikablen Lösungen.

Weitere Schwerpunkte der Versammlung waren damals:

- Fördermittel und Zusammenarbeit mit der Stadt Altenburg, insbesondere zur Unterstützung von Vereinen und Projekten.
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, zum Beispiel der Vorschlag eines WhatsApp-Informationalkanals für Mitglieder.
- Finanzplanung für 2025, die von der Mitgliederversammlung beschlossen wurde.

Der Vorstand berichtete über aktuelle Herausforderungen und Initiativen, darunter neue Projekte wie einen Biengarten und Hinweise zur rechtlichen Handhabung von frei werdenden Flächen.

Zudem stellte der Dipl.-Geograph und Projektkoordinator „Räume für regionale Energien“ Marco Friese eine Zusammenfassung mit dem Titel „Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zu Rückbau und Umnutzung von Kleingartenanlagen im Altenburger Land“, vor.

Teilrückbau und Modellprojekt gestartet

Bezugnehmend auf die bereits erfolgten Erläuterungen sowie die Hinweise von Bürgern zum Teilrückbau der achttältesten Kleingartenanlage „Altenburg Ost“ e. V. Altenburg (gegründet 1908, Münsaer Straße 84) nahm der KURIER Kontakt mit der Stadtverwaltung Altenburg und Claudia Nentwig (1. Vorsitzende des Vereins) auf. Durch unsere Fragestellung an beide kontaktierte uns Michael Wolf (Präsidiumsmitglied des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde e. V.) und bat um ein persönliches Gespräch, welches am 27. Februar stattfand.

Gespräch mit Claudia Nentwig (Vorstandsvorsitzende der KGA „Altenburg Ost“) und Michael Wolf (ehem. OB der Stadt Altenburg)

Herr Wolf, warum haben wir in Altenburg überhaupt so viele freie Kleingärten?



Eingang zur Kleingartenanlage „Altenburg Ost“ e. V., Münsaer Straße, in der Nähe des Postsportplatzes, auf dem die Mitglieder des Sportvereins Einheit Altenburg e. V. trainieren. Auch hier könnte durch die Maßnahme das bestehende Parkplatzproblem gelöst werden.



Insgesamt 80 Gärten mit einer Gesamtfläche von etwa 1,7 Hektar sind vom Teilrückbau der KGA „Altenburg Ost“ betroffen. Der ausschließlich aus Frauen bestehende Vorstand beweist mit dieser Entscheidung Mut und Weitblick.

Wir spüren ganz deutlich die demografische Entwicklung. Die Bevölkerung im ländlichen Raum geht zurück – und damit auch die Zahl der Menschen, die einen Kleingarten bewirtschaften möchten. Während in Großstädten die Nachfrage größer ist als das Angebot, haben wir hier einen deutlichen Überschuss an Parzellen.

Was bedeutet dieser Leerstand konkret für eine Kleingartenanlage?

Michael Wolf: Wenn Gärten leer stehen, verwahrlosen sie. Es wächst Unkraut, es kommt zu Vandalismus oder wilden Müllablagerungen. Das zieht die gesamte Anlage herunter – auch optisch. Und wenn wir bei 20 Prozent Leerstand liegen, dann ist das ehrlich gesagt ein kritischer Zustand. So ist eine Anlage nicht dauerhaft überlebensfähig.

Warum haben Sie das Modellprojekt ins Leben gerufen?

Michael Wolf: Wir, ich meine den Vorstand der Anlage und dem Regionalverband, wollten nicht länger nur über das Problem reden, sondern eine konkrete Lösung entwickeln. Unser Ziel war es, beispielhaft zu zeigen, wie man eine Kleingartenanlage durch gezielten Rückbau wieder zukunftsfähig machen kann – mit einem klaren Konzept und mit Fördermitteln. Wenn das funktioniert, kann es als Vorbild für ganz Thüringen dienen.

Warum fiel die Wahl auf die Kleingartenanlage „Altenburg Ost“ e.V.?

Michael Wolf: Im Stadtentwicklungskonzept war klar erkennbar: In ihrer damaligen Größe war die Anlage nur eingeschränkt zukunftsfähig. Aber es gab eine realistische Perspektive – wenn wir bestimmte Flächen reduzieren, insbesondere im stark betroffenen vorderen Bereich, kann sich die Anlage stabilisieren. Genau da haben wir angesetzt.

Wie sind Sie konkret vorgegangen?

Michael Wolf: Wir haben zunächst den tatsächlichen Leerstand analysiert und eine neue Konzeption erarbeitet – mit drei Bauabschnitten. Parallel dazu haben wir Gespräche mit Ministerien, der Stadtverwaltung und dem Oberbürgermeister geführt. Uns war klar: Ohne Fördermittel wird das nicht funktionieren.

Wie stehen die Chancen Fördergelder zu generieren?

Michael Wolf: Wir sind vorsichtig optimistisch. Unter bestimmten Voraussetzungen können bis zu 90 Prozent der Kosten gefördert werden. Das wäre natürlich ein großer Schritt. Jetzt hängt vieles von der Entscheidung des Freistaates Thüringen ab.

Wie haben die Vereinsmitglieder der Anlage reagiert?

Michael Wolf: Das war einer der wichtigsten Momente. In der Mitgliederversammlung haben wir offen erklärt, was wir vorhaben. Und ich muss sagen: Der einstimmige Beschluss hat mich beeindruckt. Alle haben verstanden, dass wir handeln müssen. Die Pächter haben freiwillig zugestimmt, ihre Parzellen zu räumen – ohne Entschädigung. Das war keine Selbstverständlichkeit.

Warum war diese freiwillige Lösung so wichtig?

Michael Wolf: Wenn man Menschen einfach sagt: „Du musst hier raus“, dann entstehen Konflikte. Außerdem trägt ein Vorstand ein enormes Risiko. Wenn die Maßnahme scheitert, bleibt er auf den Flächen sitzen. Deshalb war es entscheidend, gemeinsam eine Lösung zu finden.

Wie sieht der zeitliche Ablauf nach der Beräumung aus?

Michael Wolf: Realistisch betrachtet wird es dauern. Die Fördermittelentscheidung erwarten wir im Herbst 2026. Der eigentliche Rückbau könnte Ende 2026

oder Anfang 2027 beginnen. Danach geht es um Gutachten, Ausschreibungen und die Suche nach einem Investor. Vor 2028 wird dort wahrscheinlich nichts Neues entstehen. Solche Prozesse brauchen Zeit.

Was könnte aus der Fläche einmal werden?

Michael Wolf: Da gibt es verschiedene Möglichkeiten: Eigenheime, Grünflächen, Infrastruktur oder Parkflächen – etwa für den Sportplatz. Wir haben die Infrastruktur teilweise schon liegen. Wichtig ist, dass eine sinnvolle Nutzung entsteht, die der Stadt langfristig nutzt.

Warum bleibt die Fläche nicht einfach offen?

Michael Wolf: Offene, ungesicherte Flächen führen schnell wieder zu Problemen. Deshalb sollen Einfriedungen zunächst stehen bleiben. Die Flächen werden gepflegt, bis eine Nachnutzung feststeht. Wir wollen einen ordentlichen Zustand sichern.

Was bedeutet das Projekt für Altenburg?

Michael Wolf: Wenn es gelingt, zeigen wir, wie man verantwortungsvoll mit Leerstand umgeht. Das wäre ein echtes Vorzeigeprojekt – auch im Hinblick auf die mögliche Landesgartenschau 2032. Und wir schaffen vielleicht dringend benötigte Bauflächen für Familien, die sich hier ansiedeln wollen.

Gibt es auch Risiken?

Michael Wolf: Natürlich. Fördermittel können sich verzögern, es kann Kritik geben, Investoren müssen gefunden werden. Nichts läuft geradlinig. Aber ich bin überzeugt: Wenn alle an einem Strang ziehen, können wir das schaffen. Ich sehe das Glas lieber halb voll als halb leer.

Wie belaufen sich die Rückbaukosten und wie sollen sie finanziert werden?

Michael Wolf: Wir sprechen über

rund 80 leerstehende Parzellen. Für den Rückbau einer Parzelle muss man mit 5.000 bis 7.000 Euro rechnen. Selbst bei der unteren Grenze sind das etwa 400.000 Euro – eine Summe, die ein Verein nicht allein stemmen kann.

Durch Eigenleistungen konnten wir die kalkulierten Gesamtkosten auf etwa 360.000 Euro senken. Diese Kosten sind förderfähig. Bei einer 90-prozentigen Förderung läge der Eigenanteil der Stadt bei rund 36.000 Euro.

Die Idee dahinter ist eine Win-Win-Situation: Die Fläche wird ordentlich zurückgebaut und aufgewertet. Spätere Verkaufserlöse fließen wieder in neue Maßnahmen. So entsteht ein Kreislauf, der die Stadtentwicklung unterstützt.

Warum ist der geförderte Rückbau sinnvoller als ein Verkauf im jetzigen Zustand?

Michael Wolf: Wenn man die Fläche so verkaufen würde, wie sie jetzt ist, hätte ein Investor weder Planungsrecht noch klare Perspektiven. Es müsste erst ein Bebauungsplan erstellt werden – das kann ein Jahr dauern. Wir haben in der Vergangenheit zu oft erlebt, dass Grundstücke an vermeintliche Investoren verkauft wurden und der unberäumte Zustand über Jahre hinweg verblieb und die Fläche aus spekulativen Gründen nur gehalten wurden. Ein geordneter, geförderter Rückbau schafft dagegen sofort Klarheit und einen gepflegten Zustand. Das macht die Fläche attraktiver und eröffnet neue Entwicklungsmöglichkeiten. Ich glaube fest daran, dass das der richtige Weg ist. Und natürlich tragen wir Verantwortung: Wenn wir etwas ankündigen, müssen wir es auch umsetzen. Enttäuschung dürfen wir uns nicht leisten.

Es geht um die Kalkulation der Kosten. Können Sie das etwas erläutern?

Michael Wolf: Ja, gern. Also ursprünglich sind wir z.B. für den

Teilabschnitt drei von einer Summe von rund 140.000 Euro ausgegangen. Durch verschiedene Maßnahmen – vor allem durch Begleitmaßnahmen unseres Vereins und durch viel Eigenleistung – konnten wir diese Kostenschätzung auf ungefähr 113.000 Euro senken. Das sind wirklich erhebliche Einsparungen. Es ist uns wichtig zu zeigen, dass auch die Kleingärtner ihren angemessenen Beitrag zum Rückbau leisten. Natürlich hängt am Ende vieles von der Ausschreibung ab, aber ich bin überzeugt, dass die Kleingartenanlage hier einen enormen Beitrag geleistet hat.

Das heißt, die Anlage hat viel selbst übernommen?

Michael Wolf: Absolut. Mir ist wichtig zu betonen: Wir stehen nicht da und rufen einfach nach Hilfe. Im Gegenteil – die Kleingartenanlage hat sehr viel selbst gemacht und damit die Kosten deutlich reduziert. Wir haben zum Beispiel sogar die Entschädigungsleistungen komplett eingespart. Das war nur möglich, weil viele bereit waren, Verantwortung zu übernehmen und mit anzupacken. Darauf bin ich ehrlich gesagt auch ein Stück weit stolz.

Frau Nentwig, warum ist der Rückbau für Sie, als Anlage, unbedingt notwendig?

Wir sind die größte Anlage im Altenburger Land. Prozentual mag der Leerstand nicht höher sein als anderswo, aber durch unsere Größe fällt er deutlich stärker ins Gewicht. Altenburg hat insgesamt mit Rückgang zu kämpfen, und auch bei den Kleingärten gibt es viele ältere Pächter.

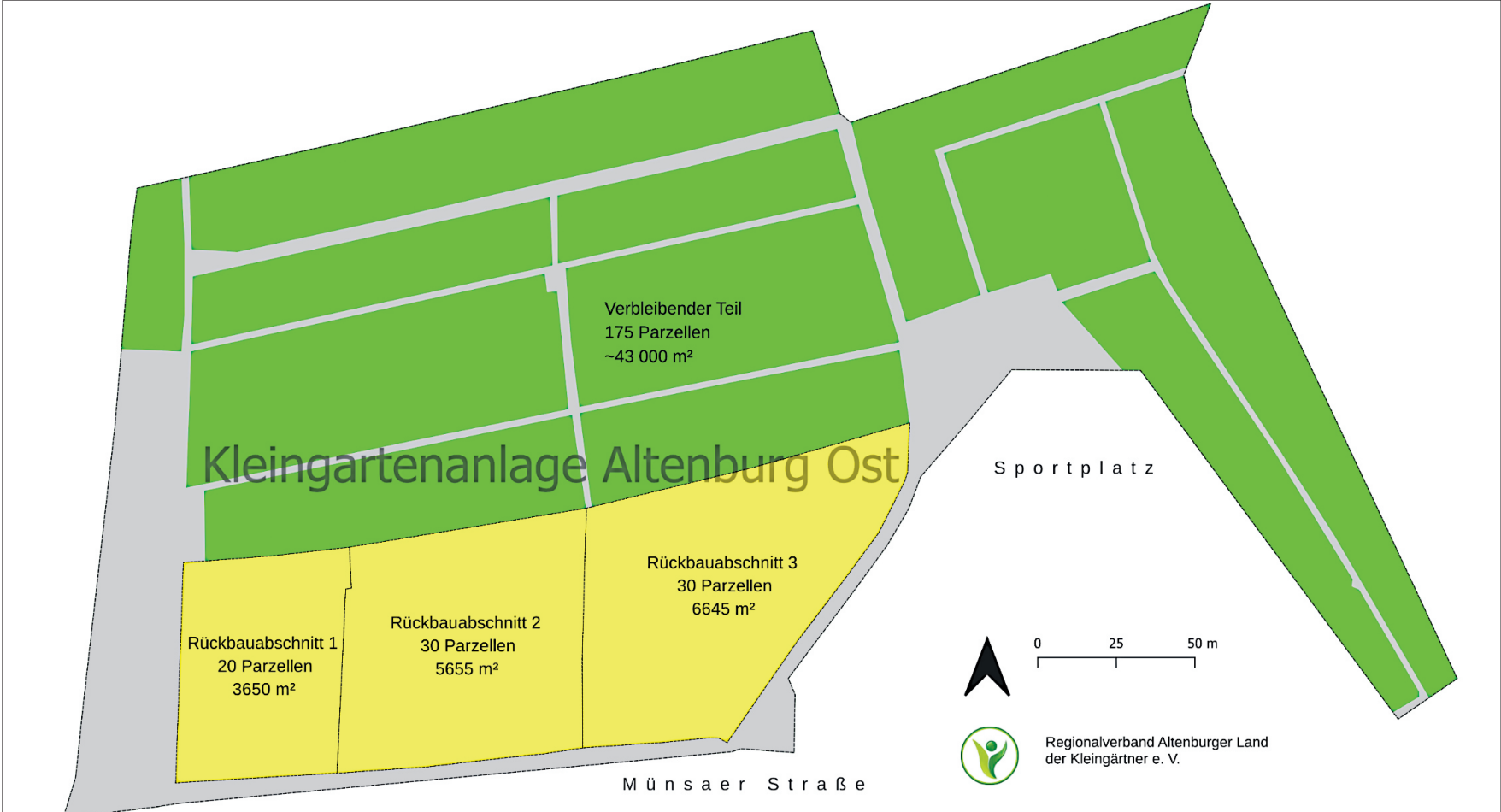
Irgendwann mussten wir uns ehrlich eingestehen: So wie es ist, kann es nicht weitergehen. Deshalb haben wir entschieden, den ältesten Teil der Anlage zurückzubauen – also genau den Bereich, der zuerst entstanden ist.

Was ist mit der ältesten Laube geplant? Werden Fördermittel genutzt oder erfolgt alles in Eigenleistung?

Claudia Nentwig: Die älteste Laube selbst liegt nicht im eigentlichen Rückbaubereich. Grundsätzlich greifen wir als Vorstand aber nicht auf Fördermittel zurück. Das haben wir weder beim Kompostgarten noch beim Kronengarten getan – und auch hier wollen wir diesen Weg nicht gehen. Was wir machen, das stemmen wir in Eigenleistung.

Mir ist wichtig, mit gutem Beispiel voranzugehen. Ich kann nicht von unseren Mitgliedern Arbeitseinsätze verlangen und selbst nicht mit anpacken. Deshalb sind wir als Vorstand bei jedem Einsatz dabei und unterstützen aktiv. Dieses

Fortsetzung auf Seite 7



Aus Leerstand wird Chance – Kleingartenanlage „Altenburg Ost e.V.“ setzt auf mutige Lösungen im Rahmen eines Modellprojekts des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde e. V.

Fortsetzung von Seite 6
Engagement wird von unseren Mitgliedern sehr positiv aufgenommen.

Was soll auf der Fläche vor der Laube entstehen?

Claudia Nentwig: Wir wollen die Fläche als Gemeinschaftsbereich entwickeln. Ein Hochbeet haben wir bereits angelegt. Ein Mitglied, das im Landschaftsgartenbau arbeitet, stellt uns Pflanzen zur Verfügung. Unser Plan ist, dass man aus der Luft „KGA“ herauslesen kann – das ist eine schöne symbolische Idee für unsere Anlage.

Bei Vereinsfesten nutzen wir die Fläche ebenfalls: Dort stehen dann Hüpfburgen oder andere Attraktionen für Kinder. Die Laube selbst soll verschlossen bleiben, Strom wird nur von außen genutzt. Wenn sich alles stabilisiert und wir uns wirtschaftlich erholt haben, können wir über weitere Schritte nachdenken.

Hat der Leerstand den Verein finanziell belastet oder in Schulden gebracht?

Claudia Nentwig: Nein, in Schulden sind nicht aufgelaufen. Wir haben viel durch Eigenleistung abgefangen. Mitglieder, die bleiben wollten, haben wir intensiv eingebunden. Wir haben mehrere Gesprächstermine organisiert, Rundgänge gemacht und transparent gezeigt, welche Gärten leer stehen. Zwölf Mitglieder haben neue Parzellen übernommen. An einem Wochenende haben wir zwei 40-Kubikmeter-Containern befüllt und die stark vermüllte Gärten geräumt. Das war ein großer Kraftakt – aber es hat funktioniert. **Stehen die Mitglieder hinter Ihnen als Vorstand?**

Claudia Nentwig: Ja, komplett. Und das ist für mich das Entscheidende. Als Vorstand muss man eine verlässliche Basis schaffen und präsent sein. Ich nehme mir bewusst Zeit für Gespräche – manchmal brauche ich für einen Weg von einer halben Minute, zu meinem eigenen Garten eine Dreiviertelstunde, weil ich mit den Mitgliedern spreche.

Dieses Miteinander hat uns sehr geholfen. Vertrauen entsteht nicht durch Ankündigungen, sondern durch Nähe und Verlässlichkeit. **Welche nächsten Schritte sind geplant?**

Frau Nentwig: Mir ist wichtig, dass alle Beteiligten transparent und umfassend informiert sind. Viele unserer Mitglieder kennen



Die älteste Laube der KGA „Altenburg Ost“ befindet sich nicht auf dem Areal, das zurückgebaut werden soll. Zudem gibt es Pläne, sie zunächst von außen instand zu setzen. Das Areal davor soll mit Hochbeeten sowie einer interessanten Heckenbepflanzung aufgewertet werden.

offiziell noch den Stand von vor etwa einem Jahr. In einer verkürzte Mitgliederversammlung, welche am 7. März durchgeführt wird, bringen wir alle Gartenpächter auf den aktuellen Stand.

Michael Wolf: Parallel dazu sehe ich es als unsere Aufgabe, auch die Stadträte gezielt zu informieren – ergänzend zu den Informationen, die der Oberbürgermeister ohnehin weitergibt. Mir geht es darum, wirklich alle mitzunehmen: sowohl die politischen Entscheidungsträger als auch unsere Kleingärtnerinnen und Kleingärtner. Wir haben also jetzt die Hausaufgabe, beide Seiten strukturiert und transparent zu informieren, damit es keine Wissenslücken mehr gibt und alle auf demselben Stand sind.

In welche Funktion sind Sie heute vor Ort und welche Interessen vertreten Sie bei unserem Gespräch?

Michael Wolf: Ich bin ehrenamtlich tätig. Im Landespräsidium der Gartenfreunde Thüringen e.V. bin ich Präsidiumsmitglied für Marketing und Fördergelder. Zusätzlich bin ich im Regionalverband Vorstandsmitglied – ebenfalls für Fördergelder und Marketing. Das heißt, ich kümmere mich um die Beantragung und Bereitstellung von Fördermitteln, bereite Projekte vor und halte Kontakte zur Politik sowie zu anderen Verantwortlichen. Im Landesverband betreue ich nicht nur das Altenburger Land, sondern auch andere Regionen wie Eisenberg, die Jena oder den Schmöllner Bereich. Das ist landesweit aufgeteilt. Im Grunde sehe ich mich als Interessenvertre-

ter der Kleingärtner auf übergeordneter Ebene. Dabei kann ich meine politischen Erfahrungen einbringen – aber alles geschieht im Ehrenamt. **Das Gespräch führte Silke Konzag.**

Anfrage an die Presseabteilung der Altenburger Stadtverwaltung

Welche Nutzung ist für die Fläche vorgesehen?

In der Bürgerschaft wird unter anderem über einen möglichen Standort für einen Solarpark und/oder über die Entwicklung einer Eigenheimsiedlung spekuliert. Welche Informationen können Sie uns zum aktuellen Stand mitteilen?

Die Stadt Altenburg wird demnächst eine Konzeptausschreibung veröffentlichen. Diese ist ergebnisoffen, private Investoren können also unterschiedliche Vorstellungen präsentieren. Am Ende entscheidet dann der Stadtrat, wie die Fläche verwendet werden soll. **Wird es eine Entschädigung für die Gartenanlage geben? Falls ja, in welcher Höhe? Falls nein, aus welchen Gründen nicht?**

Da die Stadt Altenburg an den Verhandlungen nicht beteiligt war, kann sie dazu auch keine Aussage treffen. **Wie ist der Leerzug des betreffenden Teils der Gartenanlage konkret abgelaufen? Haben die Pächterinnen und Pächter, die ihre Gärten aufgeben mussten, eine Ablöse erhalten?**

Da die Stadt Altenburg an den Verhandlungen nicht beteiligt war, kann sie dazu auch keine Aussage treffen.



Zufahrt zur Kleingartenanlage mit Parkplätzen für Vereinsmitglieder. Innerhalb der Anlage befindet sich zudem die Speisegaststätte „Ost“, die nicht nur bei Gartenfreunden, sondern auch bei externen Gästen Anklang findet und besucht wird.

Welcher zeitliche Rahmen ist für die Erschließung und Umsetzung des geplanten Projekts vorgesehen?

Falls ein tragfähiges Konzept vorgelegt wird, sobald wie möglich. Sollte ein Bebauungsplan erforderlich werden, dauert aber allein dieses Verfahren mindestens ein Jahr.

Sofern eine Eigenheimsiedlung entstehen sollte:

- Ist die Schaffung einer neuen Zufahrt geplant?

- Gibt es bereits konkrete Planungen, die veröffentlicht werden können?

- Wurde die Fläche bereits veräußert?

- Wer ist derzeit Eigentümer der Fläche?

- Wer übernimmt die Projektierung sowie die Bebauung?

- Welche Kosten werden für die Entsorgung der baulichen Anlagen auf der beschriebenen Fläche veranschlagt? Üblicherweise erfolgt die Beräumung der Gärten im Rahmen der Haftung durch die jeweiligen Pächterinnen und Pächter. Warum wurde in diesem Fall anders verfahren?

Da die Stadt Altenburg an den Verhandlungen nicht beteiligt war, kann sie dazu auch keine Aussage

treffen. Diese Fragen werden gegebenenfalls Gegenstand eines Konzepts sein, welches im Rahmen der Ausschreibung vorzulegen ist. Eigentümer ist die Stadt Altenburg.

Falls ein Solarpark entstehen soll:

- Ist geplant, die gesamte Fläche für den Solarpark zu nutzen?

- Wenn ja, wer sind die Betreiber?

- Wie viele Solarfelder sollen auf der Fläche errichtet werden?

- Wird der Postsportplatz ebenfalls in die Planungen einbezogen? Wenn ja, welche Veränderungen sind vorgesehen?

Dies wird ggf. Gegenstand eines Konzepts sein, welches im Rahmen der Ausschreibung vorzulegen ist.

Die SWG plant den Leerzug der Kastanienstraße 2-7 sowie gegebenenfalls den Abriss der Gebäude aufgrund fehlender Mieter.

- Besteht aus stadtplanerischer Sicht ein neues Konzept für den Bereich Südost? Falls ja, wie sieht dieses konkret aus?

- Erhält die Stadt Fördermittel für die Umgestaltung des Stadtteils Südost?

- Wie viele potenzielle Anfragen privater Eigentümerinnen und Eigentümer hat die Stadt Altenburg im Jahr erhalten?

Es gibt erste Ideen für die Gestaltung des Stadtteils. Angedacht ist eine planerische Aufteilung in drei Bezirke mit dem Sechseck im Mittelpunkt.

Diese ist allerdings Gegenstand einer langfristigen Planung, da die Stadt Altenburg derzeit andere Entwicklungsschwerpunkte hat. Der Abriss von einzelnen Wohnblocks und die Schaffung von Grünflächen wäre aus stadtplanerischer Sicht sehr zu begrüßen. Entsprechende Fördermittelpprogramme für den Abriss laufen allerdings aus.

Private Eigentümer haben sich nicht speziell nach dem Stadtteil Südost erkundigt.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

PRAXISURLAUB

vom 20.03. bis 25.03.2026 und
vom 20.04. bis 29.04.2026

TIERARZTPRAXIS

TÄ Gitta Petermann

Münsaer Straße 39 · 04600 Altenburg
Tel. 03447/3 11690 · Funk 0 170/7313383
www.tierarztpraxis-petermann.de

Auf Schritt und Tritt – individuell gefertigte Schuheinlagen

In unserer **hauseigenen Werkstatt** fertigen wir maßgefertigte orthopädische Schuheinlagen – abgestimmt auf Ihre Füße und Ihren Alltag. Ob Beruf, Freizeit oder Sport: Wir analysieren Ihre Fußstruktur und beraten Sie persönlich ... **weil Leben Bewegung ist.**

Sanitätshaus Altenburg GmbH
Fuß-Kompetenz-Zentrum
Johannisstr. 25/26 · 04600 Altenburg
Tel.: (03447) 383 423

Unser Rezept-Upload:

Unser WhatsApp-Service: (03447) 383 40

FAHRRAD GERTH

E-BIKE
SPEZIALIST

SUPER LEICHTE E-BIKES UNTER 20KG!!!

Beratungstermin unter:
☎ 03 44 91-8 00 68

Di - Sa

Kapsgraben 5 in Schmölln

fahrrad-gerth.com

Über 400 E-Bikes SOFORT verfügbar!

Neue Stimme aus dem Osten – Die Ostdeutsche Allgemeine Zeitung startet mit überregionalem Anspruch

Berlin/Dresden. Die Ostdeutsche Allgemeine Zeitung (OAZ) ist eine neue überregionale Zeitung, die seit 19./20. Februar 2026 (online/Printausgabe) erscheint. Sie wurde vom Berliner Medien-Unternehmer Holger Friedrich gegründet und versteht sich als publizistische Plattform für ostdeutsche Perspektiven in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Mit einer Kombination aus Onlineangebot, E-Paper und gedruckter Wochenendausgabe möchte die OAZ eine Lücke im deutschen Medienmarkt schließen: eine überregionale Berichterstattung aus dezidiert ostdeutscher Sicht. Ziel des Projekts ist es, Themen und Erfahrungen aus den ostdeutschen Bundesländern stärker im nationalen Diskurs sichtbar zu machen und damit eine neue Stimme im deutschen Zeitungsmarkt zu etablieren. Die KURIER-Redaktion richtet eine Anfrage an den Geschäftsführer der Ostdeutschen Allgemeinen Zeitung, Dirk Jehmlich, die wir nachfolgend veröffentlichen.

Herr Jehmlich, wann wurde die Entscheidung getroffen, dass der Berliner Verlag den Osten der Republik mit einer weiteren Neupublikation ergänzt? Welche Gründe haben darüber hinaus zu dieser Entscheidung geführt?
Der Impuls kam ursprünglich von Dresdner Bürgern im Herbst 2025, die sich ein journalistisches Angebot wie die Berliner Zeitung auch für Dresden gewünscht haben, um den recht einseitigen Medienkanon zu bereichern. Eine weitere Tageszeitung erschien uns jedoch wirtschaftlich nicht als nachhaltiges Modell. Parallel dazu hatten wir ohnehin bereits darüber nachgedacht, ein überregionales Medium für Ostdeutschland zu entwickeln. Der Hauptgrund ist aus unserer Sicht eine publizistische Lücke: Im gesamtdeutschen Diskurs gibt es im Grunde nur drei Himmelsrichtungen. Ostdeutsche Perspektiven sind kaum vertreten. Überregionale Medien werden im Osten zudem nur wenig gelesen.

Unsere Leserforschung zeigt, dass sich viele Menschen in Ostdeutschland in den Medien nicht ausreichend wiederfinden. Sie haben das Gefühl, dass ihre Lebenswirklichkeit verzerrt dargestellt wird und dass es kein Medium gibt, das ihre Perspektiven und Anliegen ernsthaft reflektiert. Hinzu kommt, dass es im gesamten Osten heute kaum einen ostdeutschen Verleger gibt. Nahezu alle Zeitungen gehören westdeutschen Häusern. Für viele Menschen und auch für uns, fühlt sich das nicht stimmig an.
In welchem Verbreitungsgebiet erscheint die Ostdeutsche Allgemeine Zeitung und mit welcher Auflagenhöhe? Wann und in welcher Form erscheint Ihre Zeitung?
Die OAZ erscheint als Wochenzeitung jeden Freitag als Printausgabe. Die Startauflage liegt bei rund 43.000 Exemplaren. Die Zeitung ist in ganz Ostdeutschland sowie an wichtigen Knotenpunkten in Westdeutschland erhältlich und

kann selbstverständlich auch im Abonnement mit Postzustellung bezogen werden, sodass sie auch in entlegenen Ortschaften zuverlässig verfügbar ist. Zusätzlich gibt es ein tägliches ePaper sowie eine tagesaktuelle Website und App.
Wie werden Ihre Artikel recherchiert? Greifen Sie auf gängige Presseportale zurück oder verfügen Sie über einen Pool eigener Journalisten, die in Deutschland und weltweit unterwegs sind? Arbeiten Sie frei und unabhängig oder steht ein größerer Verlag hinter Ihnen?
Die OAZ hat eine eigene Redaktion, die sich derzeit im Aufbau befindet. Aktuell arbeiten Redaktionen an unserem Verlagssitz in Dresden sowie in Berlin, wo wir bestimmte Themen – etwa geopolitische Fragen – gemeinsam mit der Berliner Zeitung bearbeiten können. Außerdem sitzen Redakteure in Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Perspektivisch werden wir in allen ostdeutschen Bundesländern mit eigenen Journalisten vertreten sein. In der Regel recherchiert und erstellt unsere Redaktion die Inhalte selbst. Ergänzend arbeiten wir mit freien Autoren zusammen, um bestimmte Fachkompetenzen abzudecken. Zusätzlich öffnen wir unsere Redaktion bewusst für Beiträge aus der Gesellschaft: Über Open Source können Leser und Interessierte eigene Texte einreichen, die bei Veröffentlichung auch vergütet werden. Über Open Door können Bürger Themen, Hinweise oder Rechercheansätze an die Redaktion herantragen, die aus ihrer Sicht mehr öffentliche Aufmerksamkeit verdienen. Grundsätzlich stehen uns alle weltweit verfügbaren Quellen zur Verfügung. Die OAZ erscheint im Ostdeutschen Verlag mit Sitz in Dresden. Dieser gehört zur Ostdeutschen Medienholding, zu der auch die Berliner Zeitung im Berliner Verlag gehört. Beide Verlage stehen in der Verlegerschaft von Holger Friedrich. Redaktionell arbeiten wir frei und unabhängig von politischen Lagern, wirtschaftlichen Drittinteressen und auch un-



Die ersten drei Ausgaben der OAZ.

Foto: sk

Erneuter ZDF-Skandal – Gefälschte Videos im „heute journal“



Hans-Jürgen Irmer:

Foto: Wetzlar-KURIER

Im „heute journal“, moderiert von Dunja Hayali, ging es kürzlich unter anderem um die amerikanische Abschiebeeinheit ICE, die im Auftrag der amerikanischen Regierung Illegale aufspürt, um sie abzuschleppen. Mit robusten Mitteln – umstritten. Die Kritik daran gerechtfertigt. Was aber macht das ZDF daraus? Es generiert mit KI eine sehr emotionale Szene mit weinenden Kindern und entsprechender Abschiebung, die in dieser Form überhaupt nicht stattgefunden hat. Die zweite Aufnahme ist vier Jahre alt und zeigt die Festnahme eines Jungen nach einer Amokdrohung. Völlig andere Baustelle, nichts zu tun mit der Abschiebeeinheit ICE. Zwei gefälschte Berichte, um das Publikum gezielt irre zu führen. So hat es auch Kommentatorin Anna Schneider in der „Welt“ formuliert. „Absichtliche Irreführung des zwangsbeglückten Publikums.“
ZDF führt sich selbst ad absurdum
Immer wieder hat das ZDF vor Meinungsmanipulation, vor Fakenews und Desinformation gewarnt. Prinzipiell natürlich zu Recht, so etwas gibt es. Aber immer damit subkutan zum Ausdruck bringend, dass das eben beim ZDF nicht der Fall sei. Und jetzt da. Es ist exakt das Gleiche: Fakenews.
Manipulation hat Tradition beim ZDF
Man erinnert sich an den sogenannten „Schlagabtausch“ beim ZDF vor der Bundestagswahl, bei dem die Spitzenvertreter der Parteien im Mai miteinander diskutierten. Was auffiel war, dass die Zuschauer im Publikum ausschließlich bei der SED/Linkspartei und den Grünen klatschten. Eine offensichtliche Vorauslese des Publikums. Man musste seinerzeit einräumen, dass man Berliner Unis extra angeschrieben habe. Und wer von dort kommt, das ist ziemlich klar. Darüber hinaus habe man ja die liberale Friedrich-Naumann-Stiftung angefragt, die das sofort öffentlich dementierte. Mit anderen Worten: gelogen.
Zweites Beispiel für Manipulation

Nach dem vorletzten Bundesparteitag berichtete das ZDF über eine Merz-Rede, in der er unter anderem unter sehr großem Beifall (!) der Delegierten Folgendes gesagt hatte: „Wir werden mit dieser Partei, die sich Alternative für Deutschland nennt, nicht zusammenarbeiten. Vorher nicht, nachher nicht, niemals!“ Was machte das ZDF trotz des großen Beifalls der Delegierten daraus? Es blendete ein Bild aus dem Plenum des Parteitages ein, auf dem die Delegierten schweigend mit skeptischem Blick und verschränkten Armen zu sehen waren. Dazu die Stimme der Redakteurin: „Trotzige Zustimmung auch bei den Delegierten aus Ost wie West.“
Gehirnwäsche für Zuschauer
Zu erinnern ist an die Mitarbeiter-schulung zur Anwendung der richtigen Sprache (!), die die Führungsebene von ARD und ZDF ihren Mitarbeitern in Form von zwölf Schulungen empfohlen hat, das Ganze zum Thema Flucht und Migration. Da heißt es in Kurzform formuliert, man solle bestimmte Begriffe meiden, die negativ besetzt sind. Aus dem „Flüchtling“ soll ein „Geflüchteter“ werden, aus „Migrationshintergrund“ „Eigewanderte und ihre Nachkommen“. Auch der Ausdruck „Flüchtlingswelle“ wird problematisiert. Besser sei es von „Menschen, die vor Krieg fliehen und Asyl brauchen“ zu sprechen. Außerdem wird vor der Nennung der Herkunft bei Kriminalfällen gewarnt, um Stigmatisierung zu verhindern, usw., usw.
Hamas-Zugführer beschäftigt
Als im letzten Jahr bei einem gezielten israelischen Luftangriff ein Mann namens Abu Matar getötet wurde, empörte sich das ZDF in Form der ZDF-Chefredakteurin Bettina Schausten, die dies als einen Angriff auf „Medienschaffende“ bezeichnete, denn der Getötete arbeitete bei einer Produktionsfirma des Öffentlichen-Rechtlichen Senders. Der Hinweis der Israelis, dass dieser Mann für die Hamas gearbeitet habe, wurde dementiert, bis die Israelis nachweisen konnten, dass der ZDF-Mann seit Jahren Zugführer der Hamas, Mitglied bei den Qassam-Brigaden war, der militärische Flügel der Hamas, bezahlt vom Geld der Gebührenzahler.
Massive Kritik am ZDF
Selbst der Autor der „Süddeutschen Zeitung“, Stefan Niggemeyer, erklärte auf X: „Wie kann man, wenn einem schon so unfassbare Fehler passieren, wie dem heute journal hier, auch noch deren Berichtigung so verkackten?“ Die „Berliner Zeitung“ machte in einer Kolumne deutlich: „KI-generierte Bilder haben in den Nachrichten nichts verloren.“ ZDF-Fernsehrat Lewinski (CDU): „Diese krasse Fälschung in einer Nachrichten-

sendung ist ein gravierender Fehler.“ Der einstige Bundestagsvizepräsident Kubicki (FDP) erklärte, das ZDF habe „3,6 Millionen Zuschauer in die Irre geführt“.
Hayali Überzeugungstäterin
Wenn es nicht Dunja Hayali gewesen wäre, sondern ein anderer Moderator, könnte man möglicherweise von einem fatalen Irrtum sprechen. Diese Annahme fällt bei Hayali schwer, weil ihre politische Einseitigkeit hinreichend bekannt ist. Zu erinnern ist an ihre menschenverachtenden Kommentare nach der Ermordung von Charlie Kirk, an ihre einseitige Kritik am Scheitern der geplanten Bundesverfassungsrichterin Frauke Brosius-Gersdorf. Hier sprach sie von einer Schmutzkampagne und Falschmeldungen bestimmter Magazine. In einer Unterlassungserklärung musste sie einräumen, dass ein diesbezüglicher Artikel von „Apollo News“ korrekt war.
Gegen Redefreiheit?
Abschließend sei auf einen Artikel im „Idea Spektrum“, Ausgabe 52/2025, verwiesen, in dem darüber berichtet wurde, dass Dunja Hayali auf Einladung einer Stiftung in der Sophienkirche in Berlin-Mitte sprach und dort ausführte, dass die Redefreiheit in Deutschland „massiv ausgenutzt und strapaziert“ werde. Eine solche Formulierung sagt sehr viel aus, denn Rede- und Meinungs-freiheit, Pressefreiheit sind die Grundelemente einer jeden Demokratie. Wer bestimmt eigentlich, ob etwas „ausgenutzt und strapaziert“ wird? Der Staat? Rot-Grüne Medienwächter? Meldestellen in Deutschland, die an die Nazi- und Stasi-Diktatur erinnern?
ARD nichts gelernt
Sobald Kritik aufkommt, spricht die linke Seite gerne von einer Kampagne. So auch ARD-Journalist Gabor Halasz, der von einer „Kampagne“ gegen Hayali sprach. Mit anderen Worten, die Wahrheit auszusprechen, Kritik zu üben, ist nicht gewünscht. Man spricht lieber von einer Kampagne, gemeint natürlich rechter übler Hetzkampagnen gegen eine „Gutmensch:in“, so müsste es im Wokismus aus dem Reich der Gender-Befürworter ja eigentlich heißen.
Nein, verehrte Gesinnungsgenossen und -genossen, ob SED/Linkspartei-orientiert, Grün-orientiert oder SPD-orientiert. Wahrheit muss Wahrheit bleiben. Und wer vor Fakenews warnt und damit immer die anderen meint, aber selbst zum Mittel der Fakenews greift, der hat jede Glaubwürdigkeit verloren. Deshalb ist es überfällig, die Zwangsgebühren für den Öffentlich-Rechtlichen Rundfunk abzuschaffen.
Hans-Jürgen Irmer
Erschienen im Wetzlar-KURIER Nr. 3, März 2026

Stephan Brandner – Abschaltung von drei Spartensendern darf nur ein erster Schritt sein

Gößnitz/Meuselwitz/Gera/Berlin. Zur Ankündigung der ARD, im Zuge von Reformen die Spartenkanäle ARDalpha, tagesschau 24 und ONE zum 31. Dezember 2026 einzustellen, erklärt der stellvertretende Bundessprecher der Alternative für Deutschland Stephan Brandner: „Die Abschaltung dreier Kanäle zeigt, dass sogar ARD und ZDF, wenn auch noch

sehr zögerlich, inzwischen einräumen müssen, dass der öffentlich-rechtliche Rundfunk über Jahrzehnte hinweg maßlos aufgebläht wurde. Ein radikales Einschrumpfen ist mehr als überfällig. Unser Motto muss lauten: deutlich mehr einsparen, deutlich mehr abschaffen. Die Bürger erwarten zu Recht, dass mit ihren Rundfunkbeiträgen verantwortungsvoll um-

gegangen wird. Wenn es mit der Reform ernst gemeint ist, müssen weitere Programme, Doppelstrukturen und kostspielige Nebengebote abgeschafft werden, um am Ende einen soliden Grundfunk zu haben, der ausgewogen informiert und nicht zwangsfinanziert wird.“
Stephan Brandner Mitglied des Deutschen Bundestags

BGH – Bankklagen nicht Teil des Kapitalanleger-Musterverfahrens im Wirecard-Komplex

Karlsruhe. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat entschieden, dass Ansprüche einer kreditgebenden Bank nicht unter den Anwendungsbereich eines Kapitalanleger-Musterverfahrens fallen. Damit stärkt das Gericht die Möglichkeit von Banken, ihre Ansprüche unabhängig von solchen Musterverfahren geltend zu machen. Der entsprechende Beschluss (Az. III ZB 22/24) wurde am 26.02.2026 gefasst.
Streit um Aussetzung eines Bankverfahrens
Im Mittelpunkt der Entscheidung steht ein Rechtsstreit im Zusammenhang mit dem Wirecard-Skandal. Eine Bank hatte der inzwischen insolventen Wirecard AG Kredite gewährt und verlangt nun von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schadensersatz. Nach Ansicht der Bank habe der Abschlussprüfer bei der Prüfung der Jahres- und Konzernabschlüsse von Wirecard schwerwiegende Pflichtverletzungen begangen. Parallel dazu läuft bereits ein umfangreiches Kapitalanleger-Musterverfahren, in dem zahlreiche Investoren ähnliche Vorwürfe erheben. Das erstinstanzliche Gericht hatte deshalb das Verfahren

der Bank gemäß § 8 Abs. 1 des Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetzes (KapMuG) ausgesetzt, bis über die zentralen Fragen im Musterverfahren entschieden ist.
BGH hebt Aussetzung auf
Der Bundesgerichtshof hob jedoch die Entscheidungen der Vorinstanzen auf und ordnete an, dass der Rechtsstreit vor dem Landgericht fortgesetzt werden muss. Nach Auffassung des III. Zivilsenats ist eine Aussetzung nach dem KapMuG nur zulässig, wenn die geltend gemachten Ansprüche überhaupt unter den Anwendungsbereich dieses Gesetzes fallen. Das sei hier nicht der Fall. Die Richter stellten klar, dass eine kreditgebende Bank nicht zum Kreis der durch das KapMuG geschützten Personen gehört. Das Gesetz ist in erster Linie auf Ansprüche von Kapitalanlegern zugeschnitten, die aufgrund fehlerhafter Kapitalmarktinformationen geschädigt worden sein könnten.
Frage nach Prüfungsvermerk blieb offen
Ob der Bestätigungsvermerk eines Abschlussprüfers überhaupt als „öffentliche Kapitalmarktinforma-

tion“ im Sinne des KapMuG einzustufen ist, ließ der BGH ausdrücklich offen. Diese Frage war für die Entscheidung nicht mehr entscheidend, weil bereits der persönliche Anwendungsbereich des Gesetzes nicht erfüllt war.
Bedeutung der Entscheidung
Der Beschluss bedeutet, dass Banken, die Wirecard Kredite gewährt haben und Schadensersatzansprüche geltend machen, ihre Verfahren grundsätzlich unabhängig vom laufenden Musterverfahren führen können. Eine automatische Aussetzung wegen des Anleger-Musterverfahrens kommt für solche Klagen nicht in Betracht. Der Bundesgerichtshof setzte damit einen klaren Rahmen für den Anwendungsbereich des Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetzes, das vor allem der Bündelung von Anlegerklagen dient.
BGH, Beschluss vom 26. Februar 2026 – III ZB 22/24
Vorinstanz: Oberlandesgericht München, Beschluss vom 29. Februar 2024 – 17 W 1163/23 e. KV
(Quelle: Pressemitteilung des Bundesgerichtshofs Karlsruhe vom 05.03.2026)

Meeraner Ausbildungsmesse am 21. März 2026

Meerane. Die dritte Meeraner Ausbildungsmesse, veranstaltet vom Meeraner Bündnis e.V., findet am 21. März 2026 von 9.30 bis 13.00 Uhr in der Karl-Heinz-Freiburger-Sporthalle, Zum Erlengrund 7, statt.

Meuselwitzer Gymnasiastin gewinnt Entscheid

Meuselwitz/Greiz. Nach dem erfolgreichen Durchsetzen gegen ihre Klassenkameradinnen und Klassenkameraden aus der Klassenstufe 6 konnte sich Davinia Neugebauer aus dem Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasium Meuselwitz auch gegen ihre regionale Konkurrenz behaupten. Mit einem Ausschnitt aus dem Buch „Die Wolke“ von Gudrun Pausewang gewann sie am 27. Februar 2026 den Regionalscheid des Vorlesewettbewerbs in Greiz. Dabei überzeugte Davinia

Die Meuselwitzer Gymnasiastin Davinia Neugebauer gewann den Regionalscheid des Vorlesewettbewerbs in Greiz.
Foto: Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasium Meuselwitz

Schuljahr 2026/2027 – Anmeldung künftiger Fünftklässler

Altenburg. Schulanmeldungen für die zukünftigen 5. Klassen an weiterführenden Schulen sind vom 16. bis 21. März 2026 möglich. Schülerinnen und Schüler der jetzigen 4. Klassen mit Wohnsitz in Altenburg sind durch die Eltern in diesem Zeitraum an einer Regelschule bzw. Gemeinschaftsschule in Altenburg anzumelden, wenn sie keine andere Schulform, beispielsweise ein Gymnasium, wählen. In der Stadt Altenburg gibt es keine Einzugsbereiche. Die Eltern wählen mit jeweils einem Erst- und Zweitwunsch die Schule, an der ihr Kind unterrichtet werden soll. Die Anmeldung wird an der

Einblick in den Schulalltag – Erfolgreicher Tag der offenen Tür

Meuselwitz. Von den Winterferien frisch gestärkt öffneten wir, die Schulgemeinschaft des Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasiums, am 27. Februar unsere Türen. Unter den zahlreichen Besucher/-innen befanden sich neugierige Grundschüler/-innen, sowie interessierte Familienmitglieder unserer Schülerschaft. Daneben zog es viele unserer ehemaligen Schüler/-innen für einen Plausch zurück an ihre alte Bildungsstätte. Nach der musikalischen Eröffnung konnte man in die verschiedensten Fächer schnuppern, die etliche visuelle Impressionen und interessante Mitmachaktionen bereithielten. Für Begeisterung unter den Gästen

Rente am Limit – Warum das Umlageverfahren scheitert

Ein System, dem Millionen vertrauen und das kaum jemand wirklich versteht. Was bleibt von der Rentensicherheit, wenn man die Zahlen ernst nimmt? Zwischen politischen Beruhigungsformeln und alarmistischen Warnungen fehlt vor allem eines, eine belastbare Einordnung. Rente am Limit schafft genau diese Orientierung. Es zeigt, dass die gesetzliche Rente kein angespartes Vermögen ist, sondern ein Anspruch auf zukünftige Beitragszahler. Der Autor trennt konsequent politische Narrative von ökonomischer Realität verständlich, rechnerisch fundiert und ohne ideologische Agenda. Ein unver-

Wir suchen für unser Team männliche Verstärkung.

Wenn Du Interesse hast für alle Tätigkeiten rundum das Bestattungswesen dann melde Dich bei uns.



KAMMEL
Bestattungsunternehmen

Hauptgeschäftsstelle Meuselwitz
Baderdamm 10
04610 Meuselwitz
Telefon 03448/7549478

Zweigstelle Lucka
Altenburger Straße 23
04613 Lucka
Telefon 034492/180781

Bewerbung per E-Mail oder persönlich.
Mail-Adresse: beka@bestattung-kammel.de





Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasium Meuselwitz, Europaschule
Foto: J. Kleszewski

Bildungsträger der Region, die mehr als 100 Berufe und Studienangebote vorstellen und praktische Einblicke sowie Workshops anbieten. Außerdem gibt es attraktive Preise zu gewinnen!

Stadtverwaltung Meerane



Einladung zum 7. Parklauf des TSV 90 Treben

Treben. Am 21. März 2026 lädt der TSV 90 Treben zum 7. Parklauf in den Park am Rittergut, Breite Straße 2 in Treben, ein. Die Crosslaufveranstaltung richtet sich an Kinder und Jugendliche der Altersklassen U6 bis 16 Jahre. Besonders angesprochen sind die Schulen der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau sowie die Vereine des Altenburger Landes, aber natürlich sind auch weitere laufbegeisterte Kinder und Jugendliche herzlich willkommen. Der erste Startschuss fällt um 10.00 Uhr für die Altersklasse 6 und jünger. Danach folgen die weiteren Altersklassen im 10-Minuten-Takt. Die Laufstrecken sind: - bis AK 6: 400 Meter - AK 7-8: 600 Meter - AK 9-14: 1200 Meter - ab AK 15: 1800 Meter Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine **Voranmeldung bis zum 15. März** per E-Mail an schobi6@web.de ist erwünscht. Dabei sollten Name und Geburtsdatum der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers angege-

ben werden. Eine Nachmeldung am Veranstaltungstag direkt vor dem Start ist ebenfalls möglich. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Erinnerungsmedaille. Für die jeweils drei Erstplatzierten jeder Altersklasse gibt es zusätzlich Urkunden und kleine Preise. Die Läufe werden von regionalen Unternehmen unterstützt, die Patenschaften für einzelne Wettbewerbe übernommen haben. Gäste und Zuschauer sind herzlich willkommen, und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Startzeiten der Altersklassen
- 10.00 Uhr – AK 6 und jünger

- 10.10 Uhr – W7 (geb. 2019)
- 10.20 Uhr – M7 (geb. 2019)
- 10.30 Uhr – W8 (geb. 2018)
- 10.40 Uhr – M8 (geb. 2018)
- 10.50 Uhr – W9 (geb. 2017)
- 11.00 Uhr – M9 (geb. 2017)
- 11.10 Uhr – W10 (geb. 2016)
- 11.20 Uhr – M10 (geb. 2016)
- 11.35 Uhr – W11 (geb. 2015)
- 11.50 Uhr – M11 (geb. 2015)
- 12.05 Uhr – W12 (geb. 2014)
- 12.20 Uhr – M12 (geb. 2014)
- 12.35 Uhr – W13 (geb. 2013)
- 12.50 Uhr – M13 (geb. 2013)
- 12.50 Uhr – AK 14 und älter (geb. 2012 und früher)

Gina Hartmann

Praxis Dr. S. Berdermann-Welz

FÄ für Neurologie und Psychiatrie
Am Stadtwald 1 • 04600 Altenburg

Suche MTA für neurologische Funktionsdiagnostik

Tagespflege Gößnitz

Suchen Krankenschwester / Krankenpfleger / Pflegerisch Hilfskräfte m/w

Montag – Freitag
Individuell vereinbare Dienstzeiten
Urlaubs- und Weihnachtsgeld
30 Tage Urlaub

Bewerbung per WhatsApp an
0173 2959115 oder an
info.hose@seniorenzentrum-altenburg.de

Praxis Dr. S. Berdermann-Welz

FÄ für Neurologie und Psychiatrie
Am Stadtwald 1 • 04600 Altenburg

Suche examinierte Krankenschwester



Dich suchen wir als **Berufskraftfahrer (m/w/d)**

Wir sind ein renommiertes und familiengeführtes Unternehmen und suchen für unsere Niederlassung in 04626 Schmölln (Thüringen) genau DICH als Kippsattel-Profi im Bereich „Baustoffe & Entsorgung“.

Wir bieten DIR:

- Abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem angenehmen Berufsfeld
- Faire Bezahlung plus Prämien & Benefits
- Intensive Einarbeitung durch unsere Fahrtrainer
- Weiterbildung nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz bei uns im Haus

DEIN Profil:

- Führerschein C/CE & Fahrerqualifikationskarte EU
- Vorausschauende und sichere Fahrweise
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und freundliches Auftreten
- Bereitschaft für temporäre Baustellen innerhalb Deutschlands

DU fühlst DICH angesprochen? Dann bewirb DICH jetzt bei uns!!

DU erreichst uns unter:
Hans K. Schmitt GmbH & Co. KG
Niederlassung Schmölln
D-04626 Schmölln
Frau Andrea Britze +49 34491-640-12
a.britze@schmitt-peterslahr.de



Verlosung

Manfred Hennig

RENTE AM LIMIT

 **LORENZ** Inh. Peter Lorenz

AUTOKRAN- UND BAUMASCHINENVERLEIH
Kfz- und Landmaschinenwerkstatt Altkirchen

• Reifendienst/Unfallinstandsetzung

Gimmeler Weg 5 • 04626 Altkirchen
Tel. 03 44 91/2 32 72 • Fax 03 44 91/5 56 81

Kfz-Meisterbetrieb

Autoservice Tietze



Inhaber: André Tietze
August-Bebel-Platz 5
04617 Fockendorf

Telefon 034343/90876
Telefax 034343/90887
Funk 0163/3155293

E-Mail autoservicetietze@googlemail.com



CVB Automobile
Meisterwerkstatt & KFZ-Handel

CVB Automobile, Remsaer Straße 19, 04600 Altenburg
Telefon 03447/899920
E-Mail: info@cvb-automobile.de

Bosch Car Service

AH Neubauer Hesse/Oettel GbR

Eisenberger Straße 1
04603 Göhren

Telefon
03447/315639

ah-neubauer@kfz-hesse-oettel.de

Für Ihr Auto tun wir alles.



Wer sorgt für das richtige Profil?

Qualitäts-Sommerreifen und Kompletträder



- **elektron. Achsvermessung**
- **elektron. Auswuchten**
- **Inspektion**
- **Stoßdämpfer**
- **Auspuff**
- **Bremsen**
- **Reifen/Felgen**
- **ASU/TÜV im Haus**



K&M
KIRMSE

Reifen- und Autoservice

im Kfz-Meisterbetrieb

Inhaber Ralf Oeler · Zum Grüntal 7 · 04617 Lödla
Tel. 03447/83 47 90 · Fax 03447/86 17 84

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung



AUTOHAUS PORZIG

• *Neuwagen* • *Jahreswagen* • *Gebrauchtwagen*

Service für alle Typen

Autohaus Porzig • Kfz-Meisterbetrieb

O4639 Gößnitz • Altenburger Straße 58
 Telefon/Fax 03 44 93/2 16 76

E-Mail porzig@porzig.go1a.de • www.porzig.go1a.de

Reifen- wechsel



Das ganze Jahr sicher unterwegs mit der richtigen Reifenwahl

Frankfurt am Main. Die richtige Reifenwahl ist ein entscheidender Faktor für die Sicherheit im Straßenverkehr. Moderne Fahrzeuge verfügen zwar über zahlreiche Assistenzsysteme, doch der einzige Kontakt zur Fahrbahn bleibt der Reifen. Umso wichtiger ist es, auf Zustand, Typ und den jeweiligen Einsatzbereich der Bereifung zu achten. Der Automobilclub von Deutschland (AvD) gibt hierzu praxisnahe Tipps rund um Reifenwahl, Grip, Luftdruck und Profil. Ein zentrales Sicherheitsmerkmal ist der Grip. Er bestimmt, wie gut Lenk-, Brems- und Beschleunigungskräfte auf die Straße übertragen werden. In den vergangenen Jahren haben Reifenhersteller hier deutliche Fortschritte erzielt: Neue Gummimischungen und optimierte Profilgestaltungen sorgen dafür, dass moderne Reifen bei unterschiedlichsten Witterungsbedingungen ein deutlich höheres und vor allem ausgewogeneres Haftungsniveau bieten als noch vor wenigen Jahren.

Druck- und Profilvergaben

Autofahrer sollten dazu auf den korrekten Reifendruck achten. Bereits geringe Abweichungen vom empfohlenen Wert können das Fahrverhalten negativ beeinflussen, den Bremsweg verlängern und den Reifenverschleiß erhöhen. Zudem steigt bei zu niedrigem Druck der Kraftstoffverbrauch. In vielen Fahrzeugen übernimmt mittlerweile der Bordcomputer die Kontrolle. Darauf sollte man sich jedoch nicht ausschließlich verlassen, sondern den Reifendruck regelmäßig selbst überprüfen. Idealerweise kontrolliert man alle zwei Tankfüllungen sowie vor längeren Fahrten.

Entscheidend ist zudem das Reifenprofil. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe von 1,6 Millimetern stellt lediglich eine Untergrenze dar. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt der AvD, Sommer- und Allwetterreifen bereits deutlich früher zu ersetzen und eine Profiltiefe von 3 mm nicht zu unterschreiten. Zur einfachen Kontrolle reicht eine 1-Euro-Münze, der goldene Rand beträgt 3 mm. Bei winterlichen Bedingungen sollte die Profiltiefe jedoch nicht unter 4 mm betragen, um insbesondere bei

Nässe, Schnee oder Matsch ausreichen, die Sicherheitsreserven zu haben. Dies entspricht dem silbernen Rand einer 2-Euro-Münze. Entsprechend gelten auch in unseren Nachbarländern im Winter unterschiedliche Vorschriften: Während etwa in Norwegen, Schweden oder der Slowakei eine Mindestprofiltiefe von 3 mm gilt, müssen Winterreifen in Kroatien und Österreich mindestens 4 mm aufweisen.

Im Normalfall genügen Ganzjahresreifen

Aus Sicht des AvD stellen moderne Ganzjahresreifen für viele Autofahrer eine sinnvolle und sichere Lösung dar. Die aktuelle Reifengeneration bietet einen ausgewogenen Kompromiss zwischen Sommer- und Wintereigenschaften und eignet sich besonders für Fahrzeuge, die überwiegend in gemäßigten Klimaregionen und im normalen Straßenverkehr eingesetzt werden. Nur wer regelmäßig in alpinen Regionen mit anspruchsvollen winterlichen Bedingungen unterwegs ist, sollte weiterhin auf klassische Winterreifen setzen. Bei höheren Temperaturen und auf stark aufgeheizten Straßenbelägen empfiehlt es sich hinge-

gen, auf gute Sommerreifen zu wechseln. Deren Gummimischung ist etwas härter und bietet dadurch besseren Grip sowie eine höhere Bremsleistung. Für sportlich-performante Fahrer und Autos mit höherer Leistung ist der herkömmliche Einsatz von Sommer- und Winterreifen immer noch die beste Wahl.

AvD Reifentests helfen

Eine wichtige Orientierungshilfe bei der Reifenwahl bieten unabhängige Reifentests. Der AvD hat im vergangenen Jahr seinen ersten Test zu Ganzjahresreifen veröffentlicht. Im März kommt eine neue Testreihe zu Sommerreifen, Winter- und Allwetterreifen werden ebenfalls in diesem Jahr noch einem professionellen Check unterzogen. Die Ergebnisse zeigen teils erhebliche Unterschiede bei Bremsweg, Handling und Nasshaftung. Ein Blick auf die aktuellen Testergebnisse lohnt sich daher in jedem Fall. Der AvD empfiehlt, dem Thema Reifen regelmäßige Aufmerksamkeit zu schenken. Wer auf eine zeitgemäße Bereifung, den richtigen Luftdruck und ausreichendes Profil achtet, leistet einen wesentlichen Beitrag zur eigenen Sicherheit und zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. **AvD**

Warum Verkehrslärm neu gedacht werden muss und welche Rolle Reifen dabei spielen

Hannover. Lange war das Geräusch eines Autos vor allem eines: Motorensound. Mit der Elektrifizierung des Antriebsstrangs verschiebt sich jedoch die akustische Wahrnehmung im Straßenverkehr. Was bei Tempo 30 früher im Motorenbrummen unterging, tritt heute deutlicher hervor – das Abrollgeräusch der Reifen.

Fachleute gehen davon aus, dass bei Pkw ab etwa 30 km/h nicht mehr der Antrieb, sondern der Kontakt zwischen Reifen und Fahrbahn die dominierende Geräuschquelle ist. In höheren Geschwindigkeitsbereichen kommen Windgeräusche hinzu. Doch gerade im urbanen Raum, wo Tempo 30 oder 50 gilt, prägt das Reifen-geräusch zunehmend die Klangkulisse.

Lärm als unterschätztes Gesundheitsrisiko

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) zählt Verkehrslärm in Europa zu den größten umweltbedingten Gesundheitsrisiken – nach der Luftverschmutzung. Studien bringen dauerhafte Lärmbelastung mit Schlafstörungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und psychischem Stress in Verbindung. Kommunen investieren deshalb in Lärmminde-rungspläne, Flüsterasphalt oder Tempolimits.

Was dabei häufig übersehen wird: Selbst bei identischer Fahrbahn kann der Reifen mehrere Dezibel Unterschied ausmachen. Und Dezibel sind keine lineare Größe. Eine Reduktion um zehn Dezibel wird vom menschlichen Gehör in der Regel als Halbierung der Lautstärke wahrgenommen. Schon kleinere Unterschiede können also spürbar sein.

Die Physik hinter dem Abrollgeräusch

Reifengeräusche entstehen durch mehrere Effekte: Luftverdrängung in den Profilrillen, Schwingungen der Profilblöcke beim Aufsetzen

und Abheben, sowie Resonanzen im Reifenhohlraum. Treffen gleichmäßig angeordnete Profilblöcke in konstantem Rhythmus auf den Asphalt, entsteht ein periodisches Geräusch – oft als Brummen wahrgenommen. Reifenentwickler versuchen deshalb seit Jahren, diese Gleichförmigkeit gezielt zu durchbrechen.

Ein Ansatz ist die sogenannte Pitch-Variation: Profilblöcke werden in unterschiedlicher Länge oder mit variierenden Abständen angeordnet. Dadurch verteilt sich das Geräusch auf verschiedene Frequenzen, anstatt sich in einem dominanten Ton zu bündeln. Manche Hersteller sprechen in diesem Zusammenhang von „Silent Pattern“-Profilen – gemeint ist ein akustisch optimiertes Lauffächendesign.

Schaum gegen Schwingungen

Neben dem Außengeräusch rückt mit der E-Mobilität auch der Innenraum stärker in den Fokus. Ohne Verbrennungsmotor werden Schwingungen und Resonanzen deutlicher wahrgenommen. Mehrere Hersteller – darunter auch Continental – setzen deshalb auf schallabsorbierende Materialien im Reifeninneren.

Dabei wird ein leichter Polyurethanschäum auf die Innenseite des Reifens aufgebracht, um Luftschwingungen im Hohlraum zu dämpfen. Je nach Fahrzeug und Fahrbahnbelag lassen sich so

laut Herstellerangaben mehrere Dezibel im Innenraum einsparen. Technisch bleibt der Reifen dabei unverändert belastbar; Gewicht und Fahrverhalten sollen nicht beeinträchtigt werden. Solche Lösungen sind kein Nischenprodukt mehr. Gerade im Premium- und im Elektrosegment fragen Fahrzeughersteller gezielt nach geräuschoptimierten Reifen – auch, weil das akustische Gesamtbild zunehmend Teil der Markenwahrnehmung wird.

EU-Label: Ein oft unterschätzter Hinweis

Für Verbraucher ist die Geräuschentwicklung eines Reifens auf dem EU-Reifenlabel ausgewiesen. Neben Nasshaftung und Rollwiderstand wird dort das externe Rollgeräusch in Dezibel angegeben und einer Klasse zugeordnet. Allerdings bleibt das Label eine Momentaufnahme unter standardisierten Messbedingungen. Wie laut ein Reifen im Alltag wirkt, hängt stark von Asphaltart, Temperatur, Fahrzeugdämmung und Fahrstil ab. Branchenkenner weisen zudem darauf hin, dass Zielkonflikte bestehen können: Ein besonders niedriger Rollwiderstand – wichtig für Effizienz und Reichweite – erfordert andere Gummimischungen und Konstruktionen als maximale Geräuschdämpfung oder sportliche Performance.

Zielkonflikte und neue Anforderungen

Die Reifenentwicklung ist längst ein multidimensionaler Balanceakt. Hersteller müssen Sicherheit bei Nässe, Bremsleistung, Verschleiß, Energieeffizienz und Geräuscentwicklung gleichzeitig optimieren.

Mit strengeren CO₂-Vorgaben, wachsendem Anteil von Elektrofahrzeugen und steigenden Komfortansprüchen verschieben sich die Prioritäten weiter. E-Autos bringen durch ihr höheres Gewicht zusätzliche Herausforderungen für Tragfähigkeit und Abrieb mit sich – was wiederum Einfluss auf Geräuschverhalten und Materialwahl hat. Zudem wächst der regulatorische Druck. Städte und Regionen prüfen zunehmend lärm-sensible Zonen oder nächtliche Beschränkungen für Lieferverkehre. Leisere Reifen könnten hier zu einem Baustein werden – neben Verkehrslenkung, alternativen Antrieben und lärm-mindernden Fahrbahnelagen.

Mehr als nur Komfort

Was früher als Komfortmerkmal galt, entwickelt sich damit zu einem Faktor urbaner Lebensqualität. Der Reifen, lange ein technisch ausgereiftes Massenprodukt, rückt in der Debatte um nachhaltige Mobilität stärker ins Zentrum. Denn wenn der Motor immer leiser wird, entscheidet zunehmend das Zusammenspiel von Gummi und Asphalt darüber, wie laut Mobilität wirklich ist.

Continental AG/KV

Ihr Partner

auto
kühn GmbH



Kapsgraben 13 • 04626 Schmölln • Tel. 034491 3490
www.autohauskuehn.de • E-mail: info@autohauskuehn.de

Dienstleistungen

Umweltfreundlicher und gesundheitsschonender Frühjahrsputz

Berlin. Fenster säubern, Teppich reinigen, Ofen schrubben: Land auf, landab putzen viele Menschen im Frühjahr ihre Wohnung oder ihr Haus. Doch viele Reinigungsmittel enthalten umweltschädliche oder gesundheitsgefährdende Chemikalien. Luise Körner, Chemieexpertin beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) erklärt, welche ökologischen und gesündere Alternativen es gibt.

Problematische Inhaltsstoffe in Putzmitteln

Putzmittel sollen Schmutz, Fett und Keime entfernen. Zu den wichtigsten Wirkstoffen zählen Tenside, Säuren wie Zitronen- oder Essigsäure, Lösungsmittel wie Alkohol oder Glykolether, Basen wie das stark ätzende Natriumhydroxid, Enzyme, die Eiweiße, Stärke oder Fette abbauen, sowie Desinfektions- oder Bleichmittel, die Bakterien und Pilze reduzieren. Auch für die Reinigung unnötige Inhaltsstoffe finden sich in Putz- und Reinigungsmitteln, insbesondere Konservierungsmittel, Duft- und Farbstoffe. „Viele Putzmittel enthalten zahlreiche Inhaltsstoffe, die sowohl für die Umwelt als auch für die Gesundheit schädlich sind“, erklärt Körner. Die Finger sollten Sie von Produkten lassen, mit diesen problematischen Inhaltsstoffen: Ammonia, Ammonium, Natriumhypochlorit, Amyl Cinnamal, Galaxolid, Isoeugenol, Limonene, Linalool, Zimtaldehyd, Methylisothiazolinon, Hexyl Cinnamaldehyde, Benzylalkohol, Benzyl Benzoate, Geraniol, Eugenol, Methylheptincarboxat, Sodium Hypochlorite, Coumarin, Benzalkoniumchlorid, Isothiazolinone.

Umweltfreundliche Reiniger als Alternative

„Es gibt keine amtliche Definition für Bio-Reiniger. Greifen Sie daher zu Reinigungsmitteln, die mit zertifizierten Siegeln versehen sind“, so Körner. Produkte mit Siegeln

wie dem „Blauen Engel“ oder dem EU-Umweltzeichen „EU Ecolabel“ wurden von einer unabhängigen Stelle geprüft. Diese Siegel sind gute Anhaltspunkte dafür, dass weniger bedenkliche Stoffe enthalten sind. Allerdings müssen sie nicht völlig frei von bedenklichen Stoffen sein, da beispielsweise noch problematische Konservierungsmittel enthalten sein können.

- Blauer Engel: Produkte mit dem Blauen Engel dürfen keine gesundheits- und umweltschädlichen Konservierungsmittel und Duftstoffe enthalten. Die Tenside sollen vorwiegend pflanzlich sein.

- EU Ecolabel: Mit dem EU Ecolabel ausgezeichnete Produkte dürfen nur wenig Chemikalien enthalten. Einige umweltbelastende Stoffe wie biologisch nicht abbaubare Weichmacher sind verboten. Außerdem setzt das Label eine gute Umweltbilanz in der Herstellung voraus.

- Ecocert: Das Ecocert-Siegel hat besonders strenge Kriterien. 95 Prozent der Inhaltsstoffe müssen natürlichen Ursprungs sein, das Produkt darf keine Inhaltsstoffe aus Erdgas oder Erdöl enthalten. Künstliche Konservierungsmittel sind allerdings erlaubt, solange sie nicht über fünf Prozent der Inhaltsstoffe ausmachen.

- DAAB: Produkte mit dem Siegel des Deutschen Allergie- und Asthmabundes schließen Inhaltsstoffe aus, die Allergien auslösen können. Das Siegel prüft allerdings nicht auf Umweltverträglichkeit.

Auch können Sie guten Gewissens zu Produkten greifen, die von Ökocert mit „Sehr gut“ ausgezeichnet wurden.

Sparsam mit Putzmitteln umgehen

Statt Reinigungsmittel zu versprühen, geben Sie diese direkt auf ein feuchtes Tuch. So atmen Sie keine gesundheitsschädlichen Aerosole ein. Verwenden Sie Putztücher mit strukturierter Oberfläche – sie sind besonders effektiv in der Schmutzaufnahme und senken so den Putzmittelverbrauch. Bevorzugen Sie Putztücher aus Naturmaterialien, das spart fossile Ressourcen. Nachhaltig zertifizierte Textilien verzichten außerdem auf giftige Ewigkeitschemikalien (PFAS), mit denen manche Putztücher versehen sind, um schmutzabweisend zu sein. Greifen Sie außerdem zu festen Reinigungsprodukten wie Pulver oder Tabs. Diese enthalten meist weniger Konservierungsmittel als

flüssige Produkte. Zudem sparen sie durch geringeres Gewicht und Volumen beim Transport CO₂ ein. Mit diesen einfachen Maßnahmen lässt es sich sauber putzen, ohne Umwelt und Gesundheit zu gefährden.

Ökologische Alternative: Putzmittel selber herstellen

„Sie können sogar ganz auf auf herkömmliche Putzmittel verzichten und einfache Hausmittel anwenden, die schon den Großeltern gute Dienste geleistet haben“, sagt Körner.

- Kalk entfernen: Kalk im Bad und in der Küche lässt sich generell gut mit Essig oder Zitronensaft bekämpfen. Zum säubern der Duschkabine: Essig und Zitronensäure im 1:2 Verhältnis mischen, mit einem Schwamm auftragen, 15 Minuten einwirken lassen und mit warmem Wasser abspülen. Um den "Peeling-Effekt" für die Reinigung von Dusche oder Badewanne zu verstärken, können Sie etwas Salz hinzugeben.

- Fenster reinigen: Vom Regenwetter stark verschmutzte Fenster reinigen Sie am besten mit einer ausgerichteten Nylonstrumpfhose und einem guten Schuss Essig oder Zitronensaft im Putzwasser. Essig und Zitrone wirken als natürliche Kalklöser, die Strumpfhose entfernt auch festeren Schmutz ohne Kratzer zu hinterlassen. Gegen Fettreste hilft übrigens auch aufgebühter Schwarze. Die darin enthaltenen Gerbstoffe entfernen Öl und Nikotin und wirken auch nachhaltig als Schutzschild gegen neue Verschmutzungen.

- Abfluss reinigen: Gegen einen verstopften Abfluss hilft kochendes Kartoffelwasser. Ist die-

ser jedoch extrem stark verschmutzt, hilft nur noch eine Mischung aus Essig und Natron. Hierzu geben Sie drei bis vier Esslöffel Natron direkt in den Abfluss. Anschließend spülen Sie mit einer Tasse Essig nach, um die chemische Reaktion in Gang zu setzen. Ungefähr 30 Minuten später spülen Sie mit warmem Wasser nach. Mit dem Natron-Essig-Mix lässt sich auch das WC reinigen. Sollten Sie kein Natron zur Hand haben, können Sie auch Backpulver verwenden.

- Teppich säubern: Teppiche werden mit Natron wieder frisch. Lösen Sie das Pulver in warmem Wasser auf und sprühen den Teppich mit Hilfe einer Sprühflasche damit ein. Nachdem das Natron für einige Stunden einwirken konnte, können Sie es mit dem Staubsauger einfach aufsaugen. Das Natron entfernt Gerüche und kleinere Verunreinigungen. Druckstellen im Teppich lassen sich gut mit einigen Dampfstoßen aus dem Bügeleisen wieder aufpolstern. Achten Sie dabei allerdings darauf, den Teppich nicht direkt mit dem Bügeleisen zu berühren.

- Gardinen weißen: durch gewöhnliches Küchensalz wird Weiß wieder zum Strahlen gebracht. Lösen Sie das Salz dazu in warmem Wasser auf und lassen Sie den Stoff für mehrere Stunden einweichen. Anschließend waschen Sie die Gardine ganz normal in der Waschmaschine. Auf diese Weise können Sie auf chlorhaltige Reiniger oder Waschmittel mit optischen Aufhellern verzichten, welche die Gewässer belasten.

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
e.V.

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI

Montag bis Freitag
09.00 bis 13.00 Uhr
13.30 bis 17.00 Uhr

Inhaber M. Kilinger
Johannisstraße 41 • 04600 Altenburg
Tel. 03447/519944 • Handy 0163/2003331

27 Jahre

Computer Service Heilig

Vor-Ort Service/Beratung/Verkauf: PC/Laptop, Router, Telefon, Drucker, Smartphone, Smart-Home, TV, Überwachungskameras

Tel.: 03447892712 / Mobil: 01794045297

Heilung im Wandel

Praxis für Osteopathie - Homöopathie - Energiemedizin

Marie Anett Melli · Heilpraktikerin

individuelle Terminabsprachen unter:

☎ 0178 4112577 ☎ 037608 369806

📍 Dorfstraße 16A • 04618 Göpfersdorf

✉ info@heilung-im-wandel.de 🌐 www.heilung-im-wandel.de

Ihr Weg zu Gesundheit & Lebensqualität

Sommerpreise!

5% Rabatt – jetzt zugreifen!

Fa. Kohlen Spar
Beate Trebus
Goldschau Nr. 29 • 04603 Nobitz
Telefon 0 34493/ 30188

Geöffnet:
Di., Mi., Do.
9.00 bis 17.00 Uhr

D & A
Expressdienst Becker
Schuh- & Schlüsseldienst
Altenburg · Theaterplatz 16
Tel. 03447-890 780

FarbWerk

Nico Baumgartl

Räume neu erleben

Malerarbeiten · Fassadengestaltung
Bodenverlegung

04600 Altenburg · 01 52/22 64 85 95 · farbwerkbaumgartl@icloud.com

Heizung Sanitär

Beratung - Montage - Service

Rainer Schade GmbH & Co. KG

– 35 Jahre –

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kunden und Geschäftspartner für ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erfolge.

FUSSBODENBAU GUNTER MARR

ESTRICH- UND BODENVERLEGUNG

Gerhard-Hauptmann-Str. 9
08451 Crimmitschau
Tel. 0 37 62/48 92 51
Fax 0 37 62/48 92 91
Mobil 01 72/7 91 42 86
E-Mail: mail@marr-fussbodenbau.de

Meisterfachbetrieb mit Tradition FIRMA M. BUSCH

• Schädlingsbekämpfung • Holzschutz • Desinfektion • Wespendienst

Altenburg Borna Telefon 0 34 47/83 44 14
Telefon 0 34 33/20 05 89

Fragen Sie nach einer unverbindlichen HYLÄ Erlebnispräsentation

HYLA

eines der gesündesten Raumreinigungssysteme die es gibt – weltweit

Christoph Rich
HYLA VERTRIEBSPARTNER
+49 172 2683234
Christoph.RICHtigsauer@web.de

Terrasse jetzt fit machen

Der Winter war kalt und feucht, daher lohnt sich nun der Blick auf Terrasse, Gartenmöbel und Outdoor-Holzelemente besonders. Oft muss gepflegt, repariert und bei Bedarf neu investiert werden. Beim Kauf von Holzprodukten sollten Gartenliebhaber auf die Herkunft des Holzes achten. Hier folgen Tipps zum Start in die neue Saison:

1. Terrassendielen pflegen und ölen

Feuchtigkeit, Frost und Schmutz haben Terrassendielen zugesetzt. Die Terrasse daher zunächst reinigen, am besten mit Besen und Holzreiniger, bei Bedarf vorsichtig mit einer Bürste. Hochdruckreiniger sind nur mit Abstand und geringer Leistung zu empfehlen, da sie die Holzfasern beschädigen können. Nach dem Trocknen lohnt ein Blick auf Risse, Splitter oder lose Schrauben. Abschließend sollte exakt jener Holzschutz, der im Vorjahr aufgebracht wurde, erneuert werden, denn Ölen, Lasieren oder Lackieren schützt die Dielen vor Austrocknung, UV-Strahlung und Nässe.

2. Gartenmöbel inspizieren und aufbereiten

Auch Tische, Stühle und Bänke aus Holz verdienen Aufmerksamkeit. Zunächst gilt es, sie auf Stabilität zu prüfen. Sind Schrauben locker, Leimstellen beschädigt oder Latten gerissen? Leichte Verschmutzungen lassen sich meist mit warmem

Wasser und milder Seife entfernen. Vergraute oder raue Oberflächen können vorsichtig abgeschliffen werden. Die anschließende Behandlung mit Holzöl oder Lasur verlängert die Lebensdauer der Möbel und sorgt für ein ansprechendes Erscheinungsbild.

3. Deko mit Holz aus heimischen Wäldern

Accessoires für Garten und Terrasse, wie Vogelhäuschen oder Holzanhänger, sollten möglichst aus heimischen Hölzern aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung gefertigt sein. Bei Dekoartikeln etwa aus Asien stehen dagegen lange Transportwege oft einer kurzen Lebensdauer gegenüber.

4. Sichtschutz kontrollieren

Holzschutzzelemente wie Zäune und Palisaden sollten ebenso auf Feuchtigkeitsschäden oder morsche Stellen überprüft werden. Kleinere Schäden lassen sich oft reparieren. Ein frischer Anstrich schützt das Holz.

djd/KV

TROZOWSKI & PEGER

GmbH & Co. KG

Spezialbetrieb für Auto- und Busverglasung

- Scheibenwechsel für alle Fahrzeugfabrikate
- Steinschlagreparaturen
- Sonderanfertigungen (z.B. VSG-Zuschnitte)
- Tönungsfolien
- Dellenentfernung (Park- u. Hagelschäden...)

kostenlos anrufen
0800/870 1000
www.automobilglas.de

04600 Altenburg, Feldstraße 35b • Tel. 0 34 47 / 86 15 41

3. Benefiz-Skatturnier für die Jugendfeuerwehr Nobitz

Nobitz. Nach 2024 und 2025 soll es nun auch 2026 ein Benefiz-Skatturnier zur Unterstützung der Jugendfeuerwehr des Altenburger Landes geben. Im vergangenen Jahr hatten sich drei der Kandidaten für den Posten des Landrates zusammengefunden, um das von Frank Tempel 2024 erstmals organisierte Turnier zur Tradition werden zu lassen. Amtsinhaber Landrat Uwe Melzer und Alexander Paulicks taten sich mit Frank Tempel 2025 für diese gemeinsame Anliegen zusammen, und nun

2026 gesellt sich erstmals auch der Nobitzer Bürgermeister Hendrick Läbe dazu. Mit Blick auf das ebenfalls jährlich stattfindende Zeltlager der Jugendfeuerwehr in Pahna, dass nur mittels sehr viel ehrenamtlichen Engagement vieler beteiligter stattfinden kann, will auch die kommunale Politik ihren Anteil über ihre politische Funktion hinaus leisten, dass dieses Zeltlager wie jedes Jahr ein Erfolg wird. Am 18. März 2026 ist es so weit. Um 17.00 Uhr findet das 3. Bene-

fizturnier in der Mehrzweckhalle in Nobitz statt. Die vier Einlader hoffen auf möglichst viele Teilnehmer, denn der Beitrag pro Spieler geht vollständig ohne Abzüge in den Pot für die Jugendfeuerwehr. Neben den Turnierteilnahmen hoffen die Einlader auf Preise, welche gern durch Einzelpersonen oder Unternehmen gestiftet werden können – große Preise, wie bei sonstigen Skatturnieren üblich, sind nicht zu erwarten, denn alle was eingespielt wird, geht in den

Spendentopf. Etwas Verpflegung und Getränke werden natürlich vorhanden sein und am Ende wird die Jugendfeuerwehr der Gewinner des Tages sein. Alle Einlader, Uwe Melzer, Hendrick Läbe, Alexander Paulick und Frank Tempel nehmen Anmeldungen für das Turnier entgegen. Diese können auch gern unter frank.tempel@googlemail.com per Mail erfolgen. Das Startgeld ist beim Veranstalter zu erfragen.

Frank Tempel
(Stand 04.03.2026)

Kindersachenbasar

Ponitz. Am Samstag, den 28. März 2026, findet von 14.00 bis 18.00 Uhr der Kindersachenbasar in der Turnhalle Ponitz (Pfarrberg 4) statt. Hier können gut erhaltene Kinderkleidung und vieles mehr rund ums Kind gekauft und verkauft werden. Sie möchten selbst einen Verkaufsstand betreiben? Dann melde Sie sich gern an! Senden Sie eine E-Mail mit Ihrem Namen und Wohnort an: kindersachenbasar.ponitz@gmx.de. Bitte beachte: Die Anzahl der Verkaufstände ist begrenzt, daher lohnt sich eine frühzeitige Anmeldung. Wir freuen uns auf viele Besucher sowie einen schönen Basartag in Ponitz!

Gemeinde Ponitz gemeinsam mit dem sich in Gründung befindlichen Förderverein der Kindertagesstätte „Ponitzer Landmäuse“

VHS-Kino in Schmölln

Schmölln. Die Volkshochschule Schmölln lädt am Donnerstag, dem 19. März, 19.00 Uhr, zur nächsten Vorstellung in der Reihe „VHS-Kino: der politische Film“ ein. Gezeigt wird der aktuelle Spielfilm „Lolita lesen in Teheran“. Im postrevolutionären Teheran der 1990er-Jahre wagt die Literaturprofessorin Azar Nafisi einen stillen Akt des Widerstands: In ihrer Wohnung versammelt sie heimlich sechs ihrer Studentinnen zu einem privaten Lesekreis. Gemeinsam tauchen sie in die verbotenen Werke der westlichen Literatur ein. Inmitten politischer Repression und religiöser Kontrolle wird das Lesen zu einem Akt der Selbstermächtigung.

Mit „Lolita lesen in Teheran“ erzählt Regisseur Eran Riklis die wahre Geschichte von Azar Nafisi – basierend auf ihrem gleichnamigen internationalen Bestseller. Entstanden ist ein zutiefst bewegendes Drama über Mut, Hoffnung und die stille Kraft der Worte. Nach einer kurzen thematischen Einführung wird der Film vorgeführt. Anschließend besteht die Möglichkeit zur gemeinsamen Diskussion. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Die Volkshochschule empfiehlt jedoch eine telefonische Platzreservierung unter 034491/27589 oder online unter www.vhs-altenburgerland.de.

Volkshochschule Altenburger Land



Gasthof Lumpzig

unser Angebot für Sie

an den Osterfeiertagen (Fr, Sa, So, Mo) zum Mittagstisch

Zarter Zickleinbraten mit Thymiansoße, Klöße, Speckbohnen

Spargel aus dem Altenburger Land mit Schnitzel und Petersiliekartoffeln

1/2 knusprig gebratene Bauernente u.v.m.



Vorbestellung unter: 034495 79450

Zwischen Barockglanz und Jahreszeiten-Zauber

Ein großes Orchester, eine gefeierte Solistin, ein leidenschaftlicher Maestro – und eines der bekanntesten Werke der Musikgeschichte: Mit „Farinelli barockt Vivaldi“ lädt die Polish Art Philharmonic am 28. April 2026 zu einer musikalischen Zeitreise in die Welt des Barock ein – virtuos, emotional und überraschend zeitlos. Unter der Leitung von Michael Maciaszczyk präsentiert das Orchester ab 19.30 Uhr in der Bräderkirche Altenburg ein zweigeteiltes Programm, das den Zauber des 18. Jahrhunderts lebendig werden lässt.

Im Zentrum des ersten Programmtails steht eine der schillerndsten

„Farinelli barockt Vivaldi“ am 28. April 2026 in der Bräderkirche Altenburg

Figuren der Musikgeschichte: Farinelli, geboren als Carlo Broschi. Im 18. Jahrhundert war er ein europäischer Superstar, gefeiert an den Höfen von London bis Madrid. Seine außergewöhnliche Stimme mit einem Umfang von mehr als drei Oktaven inspirierte Komponisten wie Georg Friedrich Händel zu virtuoseren Arien. Farinelli war jedoch mehr als nur ein Sänger – er war Projektionsfläche für Sehnsüchte und Symbol einer Epoche zwischen künstlerischer Freiheit und persönlichem Opfer.

Seine Karriere erzählt von Ruhm, Einsamkeit und der überwältigenden Kraft der Musik. Diese historische Figur erhält in Altenburg eine heutige Stimme: die Koloratur-Mezzosopranistin Aleksandra Opala. Die international gefragte Sängerin gilt als Spezialistin im Barock- und Belcanto-Repertoire. Ihre Interpretationen sind technisch brillant und zugleich emotional fein nuanciert. „Diese Musik verlangt absolute Hingabe“, sagt Opala. Mit Ausdruckskraft und stimmlicher Präzision haucht sie den Arien neues Leben ein. Nach der Pause erklingen mit „Le quattro stagioni“ die berühmten „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi – eines der meistgespielten Werke der klassischen Musik. Als Geiger und Dirigent in Personalunion gestaltet Maciaszczyk das Werk mit besonderer Nähe zum Orchester. „Die Jahreszeiten sind wie ein musikalischer Spiegel“, erklärt er: „Jeder hört darin eigene Erinnerungen, Stimmungen, Hoffnungen.“ Ziel des Ensembles sei es, Brücken zu bauen – zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Kennern und Neugierigen. Die besondere Atmosphäre der Bräderkirche mit ihrer eindrucksvollen Archi-

tektur bietet dafür den idealen Rahmen. Man darf sich also freuen auf ein Konzert, das barocke Opernleidenschaft und orchestrale Klangfarben eindrucksvoll vereint. Oder, wie es Maciaszczyk formuliert: „Wenn die Menschen nach dem Konzert mit glänzenden Augen nach Hause gehen, dann haben wir alles richtig gemacht.“ Karten für „Farinelli barockt Vivaldi“ gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Kinder bis zehn Jahre zahlen in Begleitung eines Erwachsenen nur fünf Euro, Schüler bis 16 Jahre erhalten 50 Prozent Ermäßigung. Bestplatzbuchungen sind möglich unter: bestofclassic@web.de.



Das Polish Art Philharmonic erfüllt klassische Musik mit Leidenschaft. Foto: Andreas Lander



Mezzosopranistin Aleksandra Opala Foto: R. Rzepecki

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 14. März, bis Sonntag, 22. März 2026

Samstag, 14. März 2026

- 09.00 Uhr** **Nobitzer Kindersachenbörse**, inkl. Kuchenverkauf zugunsten der Grundschule Nobitz, Mehrzweckhalle, Kotteritzer Straße 18a, Nobitz (bis 12.00 Uhr)
- 15.00 Uhr** **Ausstellungseröffnung** „Frühlingserwachen in Meerane“, Altes Rathaus, Markt 3, Meerane (kostenfrei)
- 15.00 Uhr/ 18.00 Uhr** **„Altenburg im Film“** – 1.050 Jahre Altenburg, Teehaus/Orangerie, Schloßberg 1, Altenburg (Einlass: 30 Minuten vorab, VVK über Tourismusinformation Altenburger Land, Markt 10, Altenburg, auch am **Sonntag, dem 15. März, 15.00 und 18.00 Uhr**)

Montag, 16. März 2026

- 18.00 Uhr** **Führung** durch das Altenburger Stadtarchiv, Schloßberg 2, Altenburg (Anmeldungen unter post@goethe-altenburg.de)
- Sonntag, 15. März 2026**
- 11.00 Uhr** **Ostereierausstellung und Orchideenschau**, mit Kaffee und Kuchen, Kultur- und Bildungswerkstatt, Nöbdenitz
- 11.00 Uhr** **Kindersachenflohmarkt**, inklusive Essen und Trinken, MusicHall, Altenburg (bis 17.00 Uhr, kostenfrei, Schwangere schon ab 10.30 Uhr)
- 14.00 Uhr** **Sonntagsführung** „Prinzessin Alexandra – Von Altenburg nach St. Petersburg, eine Traumhochzeit?“, mit Ute Beier, Schlossmuseum, Altenburg (bis 15.00 Uhr)
- 14.00 Uhr** **Ausstellung** „Kindheitsträume aus 120 Jahren – Puppenwagen, die kleinen Brüder des Kinderwagens“, Heimatmuseum, Meuselwitz (bis 17.00 Uhr)
- 15.00 Uhr** **Führung** durch die Ausstellung „Gesichter der Wismut“, Burg Posterstein

Dienstag, 17. März 2026

- 14.00 Uhr** **Begegnungscafé**, Begegnungsstätte „Am Kiesberg 13“, Heimstätte, Schmölln
- 14.30 Uhr** **Sing-Café**, gemeinsam den Frühling herbeisingen, inkl. Kaffee und Kuchen, Kulturgut Quellenhof, Garbisdorf 6, Göpfersdorf (bis 17.00 Uhr)
- 15.00 Uhr** **Infoveranstaltung** „Achtung, Telefonbetrug!“, Bürgerhaus Lumpzig
- 16.00 Uhr** **Lesung** „Kanada – Alter schützt vor Träumen nicht“, eine Reise durch Kanada, von Marita Buschner, Lesecafé, Bibliothek Lucka (kostenfrei, Platzreservierung bis **13. März** unter 034492/24389)
- 19.00 Uhr** **Nöbdenitzer Fastengespräche** „Was trägt unsere Gesellschaft?“, mit Ministerpräsident Mario Voigt, Kultur- und Bildungswerkstatt, Nöbdenitz

Mittwoch, 18. März 2026

- 15.00 Uhr** **Osterbasteln für Kinder**, Bibliothek, Nobitz (bis 17.00 Uhr, Anmeldung unter 0176/42003269)
- 18.00 Uhr** **Zeitzeugen-Gespräch** „Wie erlebten die Postersteiner und Stolzenberger die Wismut?“, Burg Posterstein (Anmeldung unter 034496/22595)

Donnerstag, 19. März 2026

- 10.00 Uhr** **Osterkronen-Setzen**, Brunnen, Freiheitsplatz, Gößnitz
- 12.45 Uhr** **Öffentliches Gelöbnis der Bundeswehr**, mit Geräteschau und Überflug eines Transportflugzeuges, Markt, Altenburg (bis 18.00 Uhr)
- 16.00 Uhr** **Keramikwerkstatt**, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kulturgut Quellenhof, Garbisdorf 6, Göpfersdorf (bis 18.00 Uhr, **ebenfalls 18.00 bis 20.00 Uhr**)
- 18.00 Uhr** **Gespräch** „Ein stadthistorisches Museum für Altenburg?“, Bachsaal, Residenzschloss, Altenburg (kostenfrei, bis 19.30 Uhr)
- 19.00 Uhr** **VHS-Kino: Der politische Film**, mit „Lolita lesen in Teheran“, Volkshochschule, Karl-Liebknecht-Straße 2/4, Schmölln (kostenfrei)

Freitag, 20. März 2026

- 16.00 Uhr** **Ausstellungseröffnung** „1.000 Jahre Altenburg – Eine Stadt auf den Beinen“, Teehaus/Orangerie, Schloßberg 1, Altenburg (bis 19.00 Uhr)
- 17.00 Uhr** **17. Altenburger Frühlingsnacht**, in der Altenburger Innenstadt (bis 22.00 Uhr)
- 17.30 Uhr** **Kinderkleiderbasar mit Mädelsabend**, Gemeindesaal, Löbichau, Beerwalder Straße 33 (bis 20.00 Uhr, **auch am Samstag, dem 21. März, 09.00 bis 11.30 Uhr**)
- 18.30 Uhr** **Reisebericht**: „Mit dem ‚grünen Elefanten‘ rund um die Ostsee“, Ostseemrundung mit der Zündapp KS 601, Kirche Wolperndorf, Wolperndorfer Ring 20 (bis 21.00 Uhr)

Samstag, 21. März 2026

- 08.30 Uhr** **Wanderung** „Von Wetterzeube zur Haynsburg“, Strecke: 16 Kilometer, Treffpunkt: Capitol Altenburg (bis 17.00 Uhr, Anmeldung unter 0171/6231724)
- 10.00 Uhr** **7. Parklauf des TSV 90 Treben**, Altersklassen U6 bis 16, Park am Rittergut, Breite Straße 2, Treben (Anmeldungen bis 15. März an schobi6@web.de)
- 11.00 Uhr** **Öffentliche Stadtführung** durch Altenburg, Treffpunkt: Spielkarten- und Spezialitätenladen der Altenburger Tourismus GmbH, Markt 17 (Buchungen unter www.altenburger-originale.de oder vor Ort, bis 12.30 Uhr)
- 13.00 Uhr** **Fotoschau** „Die 1.000-Jahrfeier in Altenburg“, Teehaus/Orangerie, Schloßberg 1, Altenburg (bis 17.00 Uhr, bis 29. März 2026)
- 15.00 Uhr** **Symposium** zur nachhaltigen Entwicklung im ländlichen Raum – 3. Tiere, Pfarrscheune, Nöbdenitz

Sonntag, 22. März 2026

- 12.00 Uhr** **Schlossführung** mit der Hofdame Margarethe von Pawel, Einblicke in den Hofstaat um 1913, Schlossmuseum, Altenburg (bis 13.00 Uhr)
- 14.00 Uhr** **Sonntagsführung** „Das Gebetsbuch des Teufels – Spielkarten als Übel und Laster“, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg (bis 15.00 Uhr)
- 14.00 Uhr** **Sagenhafte Wanderung** um den Meuselwitzer Hainbergsee, Dauer: circa 1,5 Stunden, Treffpunkt: großer Parkplatz am Hainbergsee, Meuselwitz
- 15.00 Uhr** **Finissage** der Ausstellung „Erntedank-Malerei und Grafik“, von Markus Bläser, Kulturgut Quellenhof, Garbisdorf 6, Göpfersdorf (bis 17.00 Uhr)

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!

Landkreis startet Interessensbekundung zur Bereitstellung und zum Betrieb einer Gemeinschaftsunterkunft

Altenburger Land. Der Landkreis Altenburger Land richtet die zukünftige Unterbringung von Asylsuchenden neu aus und startet hierzu eine Interessensbekundung zur Bereitstellung und zum Betrieb einer Gemeinschaftsunterkunft mit einer Kapazität von 220 Plätzen. Ziel der Markterkundung ist es, geeignete Betreiber- und Objektlösungen im Landkreis zu identifizieren und eine fundierte Grundlage für spätere Entscheidungen zu schaffen.

Die Unterbringung von Asylsuchenden gehört zu den gesetzlichen Aufgaben des Landkreises. Grundlage dafür sind bundes- und landesrechtliche Regelungen, ins-

besondere das Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz. Für den Betrieb und die Ausstattung von Gemeinschaftsunterkünften gelten zudem klare Mindeststandards, die in der Thüringer Gemeinschaftsunterkunfts- und Sozialbetreuungsverordnung geregelt sind.

Mit der nun gestarteten Interessensbekundung führt der Landkreis eine sogenannte Markterkundung durch. Dabei geht es zunächst um die Ermittlung möglicher Lösungen und Partner.

Gesucht werden Interessenten, die eine geeignete Immobilie bereitstellen können und zugleich den Betrieb der Unterkunft übernehmen möchten.

Dabei sind verschiedene Konstellationen möglich: von bereits vorhandenen und kurzfristig nutzbaren Gebäuden über Bestandsobjekte mit Umbau- oder Umnutzungspotenzial bis hin zu Neubau- oder Projektentwicklungen. Auch Betreiber, die über entsprechende Erfahrung verfügen, aber noch kein konkretes Objekt anbieten können, sind ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen.

Der Betrieb einer solchen Einrichtung umfasst neben der reinen Unterbringung eine Vielzahl organisatorischer und sozialer Aufgaben. Dazu gehören unter anderem Verpflegung, Reinigung, Sicherheitsdienst, Hauswirtschaft sowie eine

migrationsspezifische soziale Betreuung und Beratung der Bewohnerinnen und Bewohner.

Interessierte Unternehmen, Träger oder Projektentwickler können ihre Interessensbekundung bis zum 29. Mai 2026 elektronisch beim Landkreis einreichen.

Alle relevanten Informationen zu den Anforderungen und Rahmenbedingungen sind auf der Internetseite des Landkreises Altenburger Land abrufbar: <https://www.altenburgerland.de/de/themen-a-bis-z/familie-soziales/soziale-planungsbereiche/integrationsmanagement/interessensbekundung-gu>.

Landratsamt Altenburger Land

Kröten auf Liebestour – Ehrenamtliche Helfer werden gesucht

Altenburger Land. Wenn die Temperaturen steigen und die Nächte feucht sind, machen sich Amphibien wie Kröten, Frösche und Molche auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Viele Tiere überleben diese Reise nicht, denn der Weg führt oft über viel befahrene Straßen. Autofahrer werden in den kommenden Wochen um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten. Die Mitarbeiter des Landschaftspflegeverbandes Altenburger Land stellen mobile Leiteinrichtungen auf und betreuen die fest installierten Schutzzäune. Es werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht.

An einigen Straßenabschnitten im Altenburger Land sind seit vielen Jahren ortsfeste Amphibienschutz-zäune mit kleinen Tunneln installiert, die den Tieren gefahrloses Unterqueren der Straße ermöglichen. Die am Straßenrand fest installierten Kunststoffwände und die Durchlässe unter den Fahrbahnen wurden durch die Mitarbeiter des Landschaftspflegeverbandes Altenburger Land e.V., der im Auftrag der unteren Naturschutzbehörde agiert, von Laub und Schmutz befreit und gegebenenfalls repariert.

Dort, wo es noch keine ortsfesten Leiteinrichtungen gibt, stellen die Mitarbeiter vorübergehend mobile Schutzzäune auf, die mit Unterstützung ehrenamtlicher Helfer betreut werden. Die niedrigen Zäune sind mit Fang-Eimern versehen.

Die Eimer werden morgens sowie abends kontrolliert und die vorgefundenen Kröten, Frösche und Molche zum Laichgewässer transportiert. Der Landschaftspflegeverband weist daraufhin, die Eimer nicht eigenmächtig zu leeren, da es für die Zäune feste Betreuer gibt. Außerdem würde dadurch die statistische Auswertung verfälscht. Die Anzahl und die verschiedenen Arten der Tiere notieren die Helfer in Sammelprotokollen. An manchen Tagen sind das landkreisweit bis zu 500 Tiere. Der Landschaftspflegeverband hat in diesem Jahr zudem einen Amphibienstammtisch ins Leben gerufen. Darin werden mit den Betreuern Probleme, Aufgaben oder aktuelle Änderungen besprochen. Dieses Zusammentreffen soll künftig immer zur Vorbereitung und zum Abschluss der Amphibienwanderung stattfinden. Dazu sind auch Interessierte und künftige Betreuer herzlich eingeladen. Es werden alle wichtigen Grundlagen erläutert, welche für die Helfer relevant sind. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – nur die Bereitschaft, während der Amphibienwanderung zweimal täglich die Fangeimer zu leeren und zu protokollieren, welche Arten in welcher Anzahl gesammelt wurden. Im Gegenzug erhalten die Freiwilligen dafür eine kleine finanzielle Aufwandsentschädigung aus Mitteln des Vertragsnaturschutzes.

Interessenten können sich direkt beim Landschaftspflegeverband Altenburger Land oder bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises melden. Hinweise zu gefährdeten Amphibienwanderstrecken, die noch nicht mit Schutzzäunen versehen sind, nimmt die Kreisverwaltung ebenfalls gern entgegen.

Amphibienleiteinrichtungen mobil (Stand: 3/2026)

- Gimmel: 155 m
- Saara: 450 m
- Leinawald-Märchensee: 650 m
- Niedernarsdorf: 190 m
- Hainichen: 115 m
- Beerwalde: 165 m
- Langenleuba-Niederhain: 375 m
- Nirkendorf: 280 m
- Ponitz: 490 m
- Löbichau: 125 m
- Dölzig: 145 m

Gesamt: 3.140 m

Amphibienleiteinrichtungen stationär (Stand: 3/2026)

- Brandrübél Stausee: 370 m
- Leinawald L 260: 2.810 m
- Brandrübél Kiesgrube: 180 m
- Pahnna*: 745 m

Gesamt: 3.360 m

* Im Zuge der Straßensanierung in Pahnna, wurden feste Krötentunnel eingebaut. Das heißt an dieser Stelle können die Amphibien selbstständig anwandern. Der Standort wird also nicht täglich zur Kontrolle und Zählung begangen. Dennoch kontrolliert und reinigt der LPV die Bauwerke mind. 1x jährlich.

Kontakt: Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Natur- und Umweltschutz, Telefon: 03447/586477, E-Mail: umwelt@altenburgerland.de

Landratsamt Altenburger Land



Aufbau der mobilen Leiteinrichtungen.
Foto: Landschaftspflegeverband Altenburger Land

- In eigener Sache -

Aufruf zur Mitmachaktion – Kreatives Osterbasteln!

Liebe Leserinnen und Leser! Und schon wieder steht das Osterfest vor der Tür. In diesem Jahr fällt es auf die Tage vom 3. bis 6. April. Viele schmücken ihre Wohnungen und Gärten nach altem, traditionellem Osterbrauch. Auch bei uns ist es mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden, Sie zu bitten, Ihre schönsten Osterbasteleien bei uns einzureichen. Dabei sind Ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ob Hasen, Küken oder Ostereier – gestrickt, gehäkelt, geschnitten, gestaltet oder bemalt – sowie auch selbstverfasste Gedichte. Wir freuen uns über jeden emsigen Künstler, der unseren Osterbrauch unterstützt. Alle Teilnehmer erhalten im Anschluss ein kleines Überraschungs-Dankeschön.

Der Einsendeschluss ist der 20. März 2026.

Alle eingereichten Basteleien werden anschließend in verschiedenen Schaufenstern in Altenburg ausgestellt und zudem als Gestaltungselemente per Foto in unseren Ausgaben vom 28. März und 4. April 2026 veröffentlicht.

Bitte bringen oder senden Sie Ihre kleinen gebastelten Kunstwerke an den KURIER-Verlag, Frauengasse 28, 04600 Altenburg.

Unsere Öffnungszeiten sind: Mo. bis Do. 08.00 bis 16.00 Uhr Fr. 08.00 bis 12.00 Uhr Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Bastelei mit Ihrem Namen, Vornamen, Alter und Ihrer Anschrift sowie gegebenenfalls einer Telefonnummer oder E-Mail-Adresse zu versehen. Wir sind gespannt auf Ihre kreativen Ideen und bedanken uns bereits jetzt ganz herzlich bei Ihnen.

Die Redaktion

Altenburger Frühlingsnacht am 20. März

Altenburg. Die Vorbereitungen für die Frühlingsnacht laufen vielversprechend. Mehr als 30 Gewerbetreibende haben schon ihre Teilnahme am ersten Großereignis des noch jungen Jahres angekündigt. Somit können sich die Altenburgerinnen und Altenburger, aber auch auswärtige Gäste, schon jetzt auf ein besonderes Einkaufserlebnis am 20. März freuen. An dem Freitagabend verwandelt sich das Stadtzentrum in ein buntes, einladendes Veranstaltungsgelände. Alle Beteiligten hoffen nach dem großen Zuspruch vom Vorjahr auf einen erneuten Erfolg. Das gesellige Treiben beginnt 17.00 Uhr. Um 18.00 Uhr folgt die musikalische Eröffnung der Frühlingsnacht mit dem Spielmannszug, der durch die Straßen ziehen wird. Die teilnehmenden Geschäfte befinden sich am Markt, oberen Markt, Weibermarkt, Sporenstraße, Kornmarkt, Kronengasse, Baderei, Mühlpforte

bis hinüber zu einem Teil der Wallstraße. Sie haben bis 22.00 Uhr geöffnet. Wie in den Vorjahren locken nicht nur die zahlreichen Shopping-Möglichkeiten in die Innenstadt. Es werden zudem eine ganze Reihe kulinarischer Offerten unterbreitet, darunter Gebrilltes, gebrannte Nüsse, Flammkuchen, Burger, Popcorn sowie Getränke aller Art. Unterhaltsame Angebote sind u.a. Tombolas und Glücksräder, ein Mädchenflohmärkt, Gutschein-Verlosungen, Sonderführungen durchs Uhrenmuseum, Live-Musik, eine Foto-Challenge sowie Kinderschminken. In der Sparkasse (Kornmarkt 1) spielen Manuel Schmid und Friends zum Tanz auf. Die Stadt Altenburg unterstützt die Durchführung der Frühlingsnacht wie gehabt bei der Planung, organisatorisch und durch Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.

Stadtverwaltung Altenburg

+ KLEINANZEIGEN +

DIES & DAS

Seit 30 Jahren für Sie da!

Günstig bei Hüttig

Jens Hüttig

01 60/7 90 07 66

- ▲ Haus- und Wohnungsberäumungen
- ▲ Haushaltsauflösungen
- ▲ Möbel- u. Kleintransporte aller Art

Tel. 03447/314516

Modelleisenbahn auch aus DDR-Zeiten, alle Spuren zu kaufen gesucht, Telefon 03447/894874 oder 0172/6243531

PARTNER/-IN

Rentner sucht tierliebe Haushaltshilfe, inklusive mietfreies Wohnen, spätere Übernahme des Grundstücks möglich, Tel. 0162/2764080

Er, Mitte 60, 182, schlank, gebunden, sucht niveauvolle Sie für lockere, erotische Freundschaft, SMS an Tel. 0163/1281683

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

Verkaufe Bienenvölker DNM Carnica, 130 Euro, Tel. 0151/57989195

Futtermitteln zu verkaufen, Zentner 3,50 Euro, Tel. 0152/52747607

Verkaufe Heu-Rundballen, ca. 1m, erster und zweiter Schnitt, Nähe ABG, Tel. 0170/4995474

Achtung! Suche Motorrad oder Quad zu kaufen. Telefon 0172/9011002

Alte Schmalfilme und Videos auf DVD. Tel. 034491/80152

Zaunbau/-rep., Heckenschnitt, Arbeiten rund ums Haus, Fa. Haage, Tel. 0170/4764366 oder 034493/22556

Fensterreinigung, Heizkörperreinigung, Telefon 0173/5667230

Kaufe alte Emaille-Reklameschilder, Tel. 0170/5212984

Kaufe alte Ansichtskarten und Militärbilder Tel. 034491/81946

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 039 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

KFZ-Hdw.-Mstr., i.R.-überholt, jeden „DDR-Oldt.“, „Simson“ + „MZ“-(125-150 cm3), Motor m. Garantie, Zyl. + KW. i. Aust., „Oldt.“-Radinsp., „SRII“-Motor-Gr. (ca. 5 PS - ca. 70 km/h), u.v.m., „Simson“-Kpl.-Aufbau, inkl. Lack + Linier., Tel. 03448/3678 o. mobil 01525/5892008

Danksagung & Glückwunsch

Flachdacharbeiten günstig, Telefon 0178/462833

Biergläser mit Brauereidekor und Bierdeckel günstig abzugeben.

Meldung unter ☎ 01525 7938553

OELSNER TRANSPORTE

04610 Meuselwitz (Bünauroda) Am Teich 11

Tel. 034 48/3 89 11 14 Tel. 034 48/37 07 Funk 0163/7 83 79 36

UNSERE LEISTUNGEN:

✦ Haushaltsauflösungen, besenrein

✦ Beräumung von Haus, Hof und Garten

✦ Kleincontainerdienst

HERZLICH LIEBEN

DANK

UNSERE TAUFE AM 28.02.2026 WAR EIN WUNDERVOLLES, GESEGNETES FEST.

DANKE FÜR DIE VIELEN GLÜCK- UND SEGENSWÜNSCHE, FÜR DIE WUNDERBAREN GESCHENKE, DIE SEGnungen ZUR TAUFE UND DER ÜBERAUS TOLL GESTALTETE TAUFGOTTESDIENST IN DER KIRCHE LOHMA.

Im Namen von Werner Ulrich & Selma Maria-Katharina & Cathrin.

Danke!

Anlässlich unserer Diamantenen Hochzeit möchten wir uns recht herzlich bei unseren Kindern, Enkelkindern, Verwandten und Bekannten sowie den Bewohnern der oberen Siedlung bedanken.

Margot und Dietmar Baum

In guten wie in schlechten Zeiten.

Zur Diamantenen Hochzeit

1966

2026

gratulieren Eure Kinder mit Familien von ganzen Herzen.

Wir wünschen Euch noch viele gemeinsame Jahre.

DANKSAGUNG

Liebe und Dankbarkeit ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen und uns dankbar zurückschauen.

Brigitte Eckert

geb. Plaul
* 05.01.1935 † 01.02.2026

Wir möchten uns für die übergroße Anteilnahme bei allen bedanken, die ihre Achtung und Verbundenheit in so herzlicher und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Wiegand für die tröstenden Worte und dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung.

In Liebe und Dankbarkeit
Ulrike Woithe und Uli Eckert mit Familien

Weißbach, Gera und Rudolstadt, im März 2026



Bestattungshaus LUTHER



In stiller Trauer

Weint nicht, weil es vorbei ist, sondern freut euch, dass es so schön war.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vati, Schwiegervater, Opa, Bruder



Lutz Meuschke

geb. 27.05.1952 gest. 28.02.2026

In liebevoller Erinnerung
Ehefrau Barbara
Claudia mit Tino,
Cornelia mit Raik,
Michael mit Susanne
Enkel Emilia, Annabell, Jonna, Jannes,
Maximilian und Cosmo
sowie Schwester Bärbel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Samstag, 21.03.2026, um 10.30 Uhr in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt. Die anschließende Beisetzung erfolgt im Familienkreis auf dem Friedhof in Lödla.



Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt uns nur, mit dem Unbegreiflichen zu leben.

Nach kurzer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von

Matthias Maltitz
geb. 12.09.1957 gest. 04.03.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Gabriela
im Namen aller Familienangehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Bestattungsunternehmen KAMMEL



Danksagung

Nachdem wir von unserem lieben

Frank Gärner

Abschied genommen haben, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck und liebevolle Worte entgegengebracht wurden recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch Frau Dr. Rümelin-Tomashek, dem Trauerredner Herrn Andersky für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds sowie dem Bestattungswesen Weiske für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung
Deine Monika mit Familie

Ponitz, Neukirchen/Pleiß und Ebersbach, im März 2026

Bestattungen WEISKE OHG



Nach einem erfüllten Leben verstarb meine liebe Mutter, Schwiegmutter, unsere Oma und Uroma

Ilse Sattler
geb. Ikrath
* 17.07.1930 † 28.02.2026

In stiller Trauer
Dein Sohn Rolf mit Heidemarie
Deine Enkel Robert und Bettina
Deine Urenkel Nicolas, Jarek, Johannes und Matthias

Gößnitz, im März 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen WEISKE OHG



Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und auch zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen Euch, so, wie ich ihn im Leben hatte.

Plötzlich und unfassbar nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, Vati, Schwiegervati, Schwager, Onkel und Freund

Hans Engelmann
geb. 5. August 1949 gest. 24. Februar 2026

Du bleibst für immer in unseren Herzen
Dein Täubchen
Dein Ronny und Vanessa
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 27.03.2026, um 10.45 Uhr im Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3 in Altenburg statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit verabschieden wir uns von unserer lieben Mutti

Doris Köhler
* 06.02.1933 † 28.02.2026

In stiller Trauer
Familie Dietmar Köhler
Familie Edda Werrmann
Familie Mandy Schmid
Dein Bruder Wilfried Adam

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag, dem 26. März 2026, um 10.30 Uhr in der Kirche Ziegelheim statt.

ANANKE DER BESTATTER

Nicht die Jahre in unserem Leben zählen, sondern das Leben in unseren Jahren!

Schweren Herzens müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Steffi Jahn geb. Zschau
geb. 15. Mai 1956 gest. 26. Februar 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Reiner
Deine Geschwister Heike und Matthias mit Familie
Deine „Oma“ Rosi
Karin, Uwe, Steffi, Lutz und Elke mit Familien

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 25.03.2026, um 10.45 Uhr im Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3 in Altenburg statt. Von Kranz- und Blumengebinden bitten wir Abstand zu nehmen.

Naundorf, im Februar 2026

BESTATTUNGEN ZÖRNER



Wir sind traurig, dass Du gingst, aber dankbar, dass es dich gab, unsere Gedanken kehren immer in Liebe zurück.

Danksagung

Nachdem wir von unserer lieben

Karin Auerbach geb. Friedemann

Abschied genommen haben, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, liebevolle Worte, Blumen und Geldzuwendungen entgegengebracht wurden, herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch den Mitarbeitern des AWO-Pflegedienstes Gößnitz, dem Team des AWO-Pflegeheimes Hainichen, der Hausärztin Frau Dr. Sperling, der Palliativstation Klinikum Altenburger Land, dem Bestattungswesen Weiske sowie der Gaststätte „Zum Garteneck“ in Gößnitz für die gute Bewirtung.

In liebevoller Erinnerung
Dein Wolfgang
im Namen aller Angehörigen

Hainichen, im März 2026

Bestattungen WEISKE OHG



In liebevoller Erinnerung

Hauptgeschäftsstelle Meuselwitz
Baderdamm 10
04610 Meuselwitz
Telefon 03448/7549478

Tag und Nacht dienstbereit

Zweigstelle Lucka
Altenburger Straße 23
04613 Lucka
Telefon 034492/180781
beka@bestattung-kammel.de

Tag und Nacht

KAMMEL
Bestattungsunternehmen

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg, Altenburger Land, Meuselwitz, Lucka, Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.



*Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst Du von Deinen Lieben fort.
Nun ruhen Deine fleißigen Hände,
die tätig waren immerdar.
Du ahntest nicht, dass schon das Ende
für Dich so schnell gekommen war.*

In liebevoller und dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, herzensguten Oma und Schwester, Frau

Annerose Kuntze geb. Rohr
* 13. April 1937 † 2. März 2026

In stiller Trauer
Deine Kerstin mit Mario
Deine Madeleine
Dein Eric
Deine Schwester Gertraud
Dein Wolfgang

Schmölln, im März 2026

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27.03.2026 um 15.00 Uhr auf dem Neuen Friedhof in Schmölln statt.

 Bestattungshaus R

L
U
T
H
E
R



In stiller Trauer

Danksagung

*Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.*

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem geliebten Ehemann, unserem Vati und Opa



Wilfried Dietzold

möchten wir uns von Herzen bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten bedanken. Wir waren gerührt von der großen Anteilnahme, die uns zu seiner Verabschiedung entgegengebracht wurde. Ein besonderer Dank gilt seinen Keglerfreunden vom Verein „SV Fortuna Kayna“ sowie den Keglern aus Meuselwitz, Wintersdorf und Rositz, seinen Arbeitskollegen vom Deutschen Rentenversicherungsbund Gera, vor allem dem Team Personal, dem Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH für die würdevolle Begleitung sowie dem Trauerredner Herrn Wittig für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschiedes.

In liebevoller Erinnerung
seine Carmen und Sohn Ronny mit Familie

 Kommuna GmbH 

**Ein langes, erfülltes Leben
hat sich vollendet.**

Im gesegneten Alter verstarb unsere liebe Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Roswitha Friedrich
geb. Schirmer
* 11.12.1928 † 26.02.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Sohn Hans-Dieter mit Familie
Deine Tochter Eva-Maria mit Familie
Deine Tochter Margitta mit Familie
Deine Tochter Ulrike mit Familie
sowie im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27.03.2026 um 13.00 Uhr, in der Friedhofskapelle in Gößnitz statt.

Lilienthal, Mahlow, Crimmitschau und Schmölln, im März 2026

 Bestattungen WEISKE OHG

L
U
T
H
E
R

*Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr
selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*
Hermann Hesse

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutti

Frau
Ingeburg Lorenz
geb. Gerth

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt der Trauerrednerin Frau Müller, dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung und dem Team vom „Bergschlösschen“.

In liebevoller Erinnerung
Deine Kinder Birgit, Andreas und Renato

Schmölln, im März 2026

 Bestattungshaus R

L
U
T
H
E
R

DANKSAGUNG

In der schweren Stunde des Abschieds haben wir noch einmal erfahren, wieviel Liebe, Freundschaft und Achtung unserem geliebten

DIETMAR BLECHERT
geb. 11.02.1949 gest. 25.01.2026

entgegengebracht wurde.

Dafür möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, ehemaligen Arbeitskollegen und Nachbarn von Herzen bedanken.

In liebevoller Erinnerung
Karin Blechert & Sandra Irmischer



ANANKE DER BESTATTER

DANKSAGUNG

*Traurig sind wir, dass wir Dich verloren haben.
Dankbar sind wir, dass wir mit Dir leben durften.
Getröstet sind wir, dass Du in Gedanken weiter bei uns bist.*

Für die aufrichtige Anteilnahme durch stillen Händedruck, liebevoll gesprochene und geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen beim Abschied meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Tante und Cousine

Rosemarie Püschel
* 10.08.1937 † 29.12.2025

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Kahnt, dem Bestattungsinstitut Ananke, insbesondere Frau Marion Schumann, sowie der Pastorin Frau Schneider-Krosse für ihre würdevolle Begleitung und einfühlsamen Worte.

In liebevollem Gedenken und stiller Trauer
Dein Sohn Ingo mit Katrin
im Namen aller Angehörigen

 ANANKE DER BESTATTER

*Ich bin in das Zimmer nebenan gegangen.
Das, was ich für euch war,
bin ich immer noch.
Gebt mir den Namen,
den ihr mir immer gegeben habt.
Gebraucht nie eine andere Redeweise,
seid nicht feierlich oder traurig.
Lacht weiter über das,
worüber wir gemeinsam gelacht haben.
Redet, lacht, denkt an mich.
Warum soll ich nicht mehr in euren Gedanken sein –
nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin?
Ich bin nicht weit weg!
Ich bin nur auf der anderen Seite des Weges.*

Mit dankbarem Herzen haben wir Abschied genommen von

Melanie Vogel

Das Mitgefühl, dass wir durch stumme Umarmungen und geschriebene Worte erfahren durften, hat uns getröstet und tief berührt. Danke allen Verwandten, Bekannten und Freunden.

In liebevoller Erinnerung
Ihre Kinder
im Namen aller Angehörigen

*Es geschehen Dinge,
die wir nicht verstehen.*

Unfassbar traurig müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, Sohn, Bruder, Onkel, Vati und Opa

Gunnar Schnabel
* 31. Dezember 1966 † 4. März 2026

In stiller Trauer
Deine Evelyn
Deine Mutti Walburga
Dein Bruder Steffen mit Heike
Deine Schwester Kathrin mit Olaf,
Djumana und Kevin
Deine Susan mit Steffen und Clara
Deine Kristina mit Marc, Samuel und Sophie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

 Kommuna GmbH 

*Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.*

Plötzlich und unfassbar müssen wir Abschied nehmen von unserem lieben

Hannes Blei
geb. 16. Februar 1948 gest. 3. März 2026

Du bleibst für immer in unseren Herzen
Deine Ursel
Dein Sohn Ronny mit Kathrin
Dein Sohn Ilja mit Doreen
Deine Tochter Franziska mit Tino
Deine Lieblinge Arne, Greta,
Louisa und Isabella
Deine Schwester Lotte mit Familie
sowie alle Angehörige, Freunde und Bekannte

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Brossen, im März 2026

 BESTATTUNGEN ZÖRNER 



Bestattungsunternehmen
Kießling

Im Trauerfall rund um die Uhr für Sie erreichbar
03447/8951864
oder **0170/1069990**

www.bestattung-kiessling.de

Schmöllnsche Str. 7 • 04600 Altenburg

Bitte beachten Sie unseren Anzeigenschluss für Traueranzeigen:

**dienstags,
12.00 Uhr.**



Einmal wird alles Erinnerung sein.

Für die liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch gesprochene und geschriebene Worte, Blumen, Geldzuwendungen, stillen Händedruck sowie letztes ehrendes Geleit beim Abschied von unserer lieben

Annelies Jahr
geb. Kasel

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt dem Ärzte- und Pflorgeteam der Palliativstation vom Krankenhaus Altenburg, dem Friedhofswesen in Lumpzig besonders Frau Müller, der Trauerrednerin Frau Müller für ihre tröstenden Worte, dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung und dem Hotel „Reussischer Hof“ für die gute Bewirtung.

In liebevoller Erinnerung
Ihr Hans-Peter mit Familie

Hartha, im März 2026

Bestattungshaus LUTHER



In stiller Trauer

Keiner geht ganz von uns - er geht nur voraus!

Danke allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und Kollegen für die herzliche Anteilnahme, die Aufmerksamkeiten, Hilfen und die vielen tröstenden Worten, die Mut machten und uns sehr bewegten. Auch zeigten sie welch schmerzlichen Verlust nicht nur wir erlitten haben.

Maik Oehler
* 04.04.1966 † 09.02.2026

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Tochter Cornelia mit Maik und Colin

Falkenhain und Leipzig, im März 2026

Bestattungshaus Präkels

Lieber Wolfgang,
auch als die Demenz uns vieles nahm,
blieb unsere Verbundenheit.
In Blicken, Berührungen und Momenten der Nähe
war sie immer spürbar.

Danke für die Zeit mit Dir.
Und plötzlich zerteilt ein einziger Tag das Leben in ein Davor und Danach.
Doch plötzlich merkte ich,
dass es nichts Schwierigeres gibt,
als den Menschen loszulassen, den man liebt.

Wolfgang Thiele

Ich möchte DANKE sagen für die vielen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, durch liebevoll gesprochene und geschriebene Worte, für jedes Mitgefühl und jeden Gedanken an ihn und besonders bedanken möchte ich mich für das persönliche Geleit beim Abschied und die erwiesene Ehre auf seinem letzten Weg. Ein großes Danke auch an meine Familie und Geschwister, der Feuerwehr Untschen, der Feuerwehr aus Diefenbach und dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier und Unterstützung.

Im Herzen unvergessen
Seine Ingrid

Untschen, im März 2026

Bestattungshaus LUTHER

Ein gutes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen,
zwei nimmermüde Hände ruh'n.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Mutti,
Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Frau
Brunhilde Krause
geb. Kühnst
27. August 1925 – 1. März 2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Hannelore und Frank
Dein Enkel Marco und Marlena
Dein Urenkel Ole
im Namen aller Angehörigen

Schmölln und Altenburg,
im März 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 19.03.2026, um 12.00 Uhr in der Halle des Neuen Friedhofs in Schmölln statt.

Bestattungshaus LUTHER

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt,
wenn es plötzlich dunkel ist.

Wir verabschieden uns von

Walter Göttl
01.10.1939 - 07.03.2026

In Liebe
Deine Ehefrau Richarda
Uta mit Axel Belcke
Heike mit Erich Knappe
Annegret Gräfe mit Jens und Julian
Tom Zschammer mit Nadine Gräf und Niki
Florian Belcke
Charlotte Stute
Marlene Halder
sowie Freunde und Bekannte

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27.03.2026, um 13.00 Uhr, in der kleinen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Danksagung

Tief bewegt von den zahlreichen Beweisen der herzlichen Anteilnahme und das liebevolle Mitgefühl durch Wort, Schrift, stillen Händedruck, stillen Umarmungen, Blumen und Geldzuwendungen sowie der Teilnahme an der Trauerfeier und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Ehemannes, unseres lieben Vaters, Opas und Uropas

Heinz Dietrich

sagen wir auf diesem Wege allen lieben Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn unseren herzlichen Dank.

Im Namen der Familie Brigitte Dietrich

Es ist nie der richtige Zeitpunkt, es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh.

Nach einem erfüllten und arbeitsreichen Leben nehmen wir Abschied von unserem lieben Vati

Landmaschinenschlossermeister

WOLFGANG SCHUMANN
* 02.01.1937 † 06.03.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Cornelia
Dein Jörg mit Catrin
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem 20. März 2026, um 14.00 Uhr in der Kirche St. Katharina in Garbisdorf statt.

ANANKE DER BESTATTER

„Das Leben geht weiter, die Erinnerung bleibt.
Und wenn wir an dich denken,
lächeln wir und sagen: Weißt du noch?“

Dankeschön

Für die vielen liebevollen Beweise
aufrichtiger Anteilnahme beim Abschied von

SIEGFRIED ARLT

möchten wir uns bei ALLEN recht herzlich
bedanken.
Unser besonderer Dank gilt:

- der Hausarztpraxis Treben
- dem Pflegedienst Pleißenau Haselbach
- der Glück-Auf-Apotheke im
Bahnhofscenter ABG

In liebevoller Erinnerung
Ehefrau Erika Arlt im Namen der Familie



Erinnerung ist das, was uns bleibt.

Nachdem wir Abschied genommen haben von
meinem lieben Sohn, lieben Bruder und Schwager

Ralf Jahr

möchten wir uns bei allen guten
Freunden, Verwandten, Bekannten
und Nachbarn herzlich bedanken.
Einen herzlichen Dank an den Trauerredner
Herrn Greger für seine tröstenden Worte
und dem Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH.

In lieben Gedenken
Deine Mutti Christa
Dein Bruder Ingolf und Heike



 Kommuna GmbH 

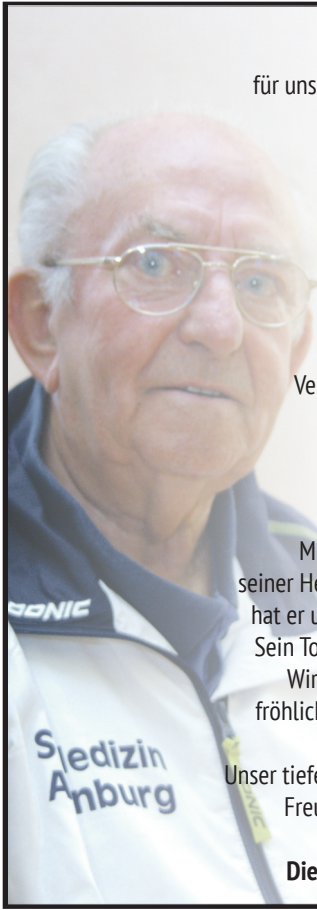
Nachruf
für unseren langjährigen Vereinsvorsitzenden

Günter Rabis

Mit tiefer Bestürzung und großer
Trauer haben wir erfahren, dass unser
langjähriger Abteilungsleiter der
Tischtennisabteilungen von Dynamo
und PSV Altenburg sowie geschätztes
Vereinsmitglied im SV Medizin Altenburg
Günter Rabis, am 22.02.2026
verstorben ist.
Günter war über viele Jahre ein fester
Bestandteil unseres Vereinslebens.
Mit seinem unermüdlichen Engagement,
seiner Herzlichkeit und seiner Hilfsbereitschaft
hat er unseren Verein geprägt und bereichert.
Sein Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke.
Wir werden Günter als warmherzigen und
fröhlichen Menschen in Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen
Freunden und allen, die ihm nahestanden.

Die Mitglieder der Abteilung Tischtennis



Frühjahrsputz auf dem Friedhof –
Das Grab nach dem Winter vorbereiten

Wenn die Tage länger werden und
die Temperaturen langsam steigen,
beginnt für viele Angehörige eine
besondere Zeit der Grabpflege.
Nach den Wintermonaten braucht
das Grab oft etwas Aufmerksamkeit,
bevor neue Blumen gepflanzt
werden können. Ein sorgfältiger
Frühjahrsputz sorgt dafür, dass die
Ruhestätte wieder gepflegt aus-
sieht und die kommende Saison
gut vorbereitet ist.

Winterspuren beseitigen
Der erste Schritt besteht meist dar-
in, das Grab von den Spuren des
Winters zu befreien. Verwelkte
Pflanzen, abgefallene Zweige oder
Laubreste sollten entfernt werden.
Auch Tannengrün oder winterliche
Dekoration, die während der kal-
ten Monate ausgelegt wurde, kann
nun vorsichtig abgeräumt werden.
Anschließend lohnt es sich, die

Erde vorsichtig aufzulockern. Da-
durch wird der Boden wieder lufti-
ger und neue Pflanzen können spä-
ter besser anwachsen.

**Grabstein und Einfas-
sung reinigen**
Auch der Grab-
stein verdient
nach dem Winter
etwas Pflege. Oft
haben sich über
die Monate
Schmutz, Moos
oder Staub angesam-
melt. In vielen Fällen reicht
bereits klares Wasser und eine wei-
che Bürste, um den Stein vorsichti-
g zu reinigen. Wichtig ist dabei,
auf aggressive Reinigungsmittel
zu verzichten, da diese das Mater-
ial be-schädigen können. Beson-
ders bei Naturstein sollte die Rei-
nigung behutsam erfolgen.



Boden vorbereiten
Bevor neue Blumen gepflanzt wer-
den, empfiehlt es sich, die Erde zu
prüfen. Ist sie sehr fest oder ausge-
laugt, kann sie leicht aufgelockert
und mit etwas frischer Graberde ergänzt
werden. Eine gute
Grundlage sorgt dafür,
dass Frühlingsblumen
später besser wachsen.
Auch vorhandene Bo-
dendecker sollten kontrol-
liert werden. Zu stark ge-
wachsene Pflanzen können
vorsichtig zurückgeschnitten wer-
den, damit wieder Platz für neue
Blüten entsteht.

**Regeln und Rücksicht auf dem
Friedhof**
Viele Friedhöfe haben bestimmte
Vorgaben zur Grabgestaltung und
Pflege. Diese können je nach

Friedhof unterschiedlich sein.
Häufig betreffen sie zum Beispiel
die Größe und Art der Bepflan-
zung, erlaubte Dekorationen, die
Pflege der Grabumrandung und
den Umgang mit Abfällen. Abge-
schnittene Pflanzen oder Laub
sollten daher immer in den dafür
vorgesehenen Sammelstellen ent-
sorgt werden. Ebenso wichtig ist
es, auf den umliegenden Wegen
und Nachbargräbern Rücksicht zu
nehmen.

Ein Ort der Erinnerung
Die Pflege eines Grabes ist für vie-
le Menschen mehr als eine Pflicht.
Sie ist ein stiller Moment der Erin-
nerung und Verbundenheit. Der
Frühling bietet eine gute Gelegen-
heit, die Ruhestätte wieder liebe-
voll zu gestalten und auf die kom-
mende Blütezeit vorzubereiten.

KV/Foto: KI-assistiert

Auch ihr habt nun Traurigkeit, aber ich will euch wiedersehen und euer Herz soll sich freuen.
(Johannes 16,22)

In stiller Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Inge Schulze *geb. Weber*

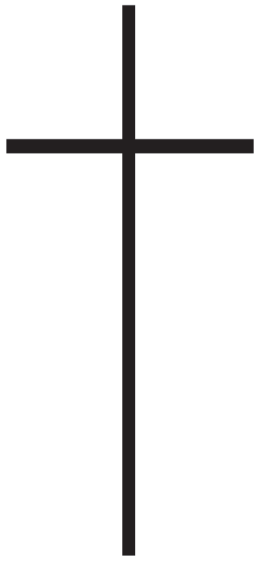
geb. 23.07.1932 gest. 07.03.2026

unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und
Schwester, die nach einem erfüllten Leben heimgerufen wurde.

Klaus und Sabine
Gerd und Kerstin
Heidi und Andre
Anne und Fabian
Martha, Moritz, Raphael und Lilian
Helmut und Annemarie
im Namen aller Angehörigen

Schmölln, im März 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Samstag, dem 14.03.2026 um 12.00 Uhr
in der Halle des Neuen Friedhofes in Schmölln statt.



 Bestattungshaus R

**Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,
was bleibt sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.**

Im Herzen unvergessen nehmen wir Abschied
von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Schwägerin, Frau

Ingrid Reisemann
geb. Teichmann
geb. 17.09.1939 gest. 03.03.2026

In liebevoller Erinnerung
Dein Konrad „Koni“
Deine Tochter Heike und Gregor
Dein Enkel Marco
Dein Schwiegersohn Uwe
Dein Schwager Reiner und Iris mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Schmölln, im März 2026

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.



 Bestattungshaus R

**Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben war es Erlösung.**

Danksagung

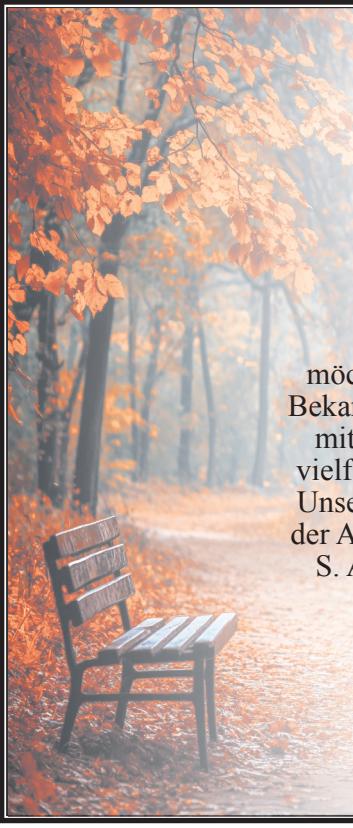
Nachdem wir Abschied genommen haben
von unserem lieben

Peter Knoll

möchten wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und
Bekannten Herzlichen Dank sagen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so
vielfältiger und liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.
Unser besonderer Dank gilt der Palliativstation Altenburg,
der AWO Gößnitz, der Gaststätte Rätzer, dem Trauerredner
S. Andersky und dem Bestattungswesen Weiske für die
würdevolle Begleitung.

In liebevoller Erinnerung
Deine Hildegard
Deine Söhne Stephan und Bert mit Familien

Zehma, im März 2026



 Bestattungen WEISKE OHG

Sein Leben war voller Liebe und Güte.

Danksagung

Überwältigt von der großen Anteilnahme,
den vielen Beweisen der Achtung und Wertschätzung,
den tröstenden Worten und Umarmungen, den herzlich
geschriebenen Worten und den Geldzuwendungen,
die wir zum Abschied meines lieben Ehemanns

Heinz Göhr

erhielten, möchte ich DANKE sagen an alle Verwandte,
Freunde und Bekannte, sowie allen, die ihn im Leben
schätzten. Ein besonderer Dank gilt dem Pflegeheim
„Am Brauereiteich“ für die fürsorgliche Betreuung,
dem gesamten Team Betreutes Wohnen des DRK in
der Sommeritzer Straße, dem Hausarzt Dr. Seifert,
der Trauerrednerin Frau Müller für die tröstenden Worte
in der Stunde des Abschiedes, dem Bestattungshaus Luther
für die würdevolle Begleitung und dem „Hotel Reussischer
Hof“ für die gute Bewirtung.

In liebevoller Erinnerung
Seine Walli mit Familie

Schmölln, im März 2026



 Bestattungshaus R

DAS AMTSGERICHT INFORMIERE:

Amtsgericht Altenburg - Zwangsversteigerung - Aktenzeichen: K 33/24

Das im Grundbuch von Haselbach, Blatt 325, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 1	Gemarkung Haselbach Flur 3, Flurstück 81	Weststraße 1	zu 1011 qm
	Mehrfamilienhaus mit 4 Wohnungen, tlw. vermietet, Baujahr 1932, ca. 1997 umfangreiche Sanierung, Reparaturstau, gemeinsame Kläranlage mit Flurstück 82 und 83;		
lfd. Nr. 2	Gemarkung Haselbach Flur 3, Flurstück 82	Weststraße 3	zu 1000 qm
	Mehrfamilienhaus mit 4 Wohnungen, tlw. vermietet, Baujahr 1932, ca. 1997 umfangreiche Sanierung, Reparaturstau, gemeinsame Kläranlage mit Flurstück 81 und 83;		

soll am Mittwoch, dem 25.03.2026, im Gerichtsgebäude: Burgstraße 11 im Saal 105 (Hinterhaus) um 10.00 Uhr, durch Zwangsversteigerung versteigert werden.

Der festgesetzte Verkehrswert beträgt:	
Blatt 325	lfd. Nr. 1 92.000,00 Euro
Blatt 325	lfd. Nr. 2 95.000,00 Euro

Amtsgericht Altenburg - Zwangsversteigerung - Aktenzeichen: K 15/25

Das im Grundbuch von Altenburg, Blatt 10678, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 1	Gemarkung Altenburg Flurstück 2923/4	Kanalstraße 42	zu 1131 qm
	2-geschossiges Mehrfamilienhaus, wahrscheinlich 4 Wohnungen, leerstehend, Baujahr vor 1900, Reparaturstau vorhanden, Komplettsanierung notwendig, Freifläche und Nebengebäude werden genutzt;		

soll am Mittwoch, dem 25.03.2026, im Gerichtsgebäude: Burgstraße 11 im Saal 105 (Hinterhaus) um 11.00 Uhr, durch Zwangsversteigerung versteigert werden.

Der festgesetzte Verkehrswert beträgt:	
Blatt 10678	lfd. Nr. 1 60.000,00 Euro

Bieter müssen auf Antrag 10% des festgesetzten Verkehrswertes als Sicherheit leisten, entweder durch Verrechnungsscheck eines berechtigten Kreditinstitutes oder Bundesbank-scheck, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind, durch eine unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bankbürgschaft oder durch vorherige Überweisung an die Gerichtskasse. Zahlung durch Bargeld ist nicht möglich!

Veröffentlichung im Internet unter www.thueringen.de/olg sowie unter www.zvg-portal.de.

VERMIETUNG

Attr. Single-Whg. in Meuselwitz zu verm., Parterre, 42 qm, hochw. Ausst., großer Balkon, Südseite, ruhige, zentr. Lage, inklusive Parkplatz und Nutzung parkähnl. Umfeld, Tel. 0176/10246022

Kleine 2 R.-Whg. mit EBK in SLN, ruhige Lage, Warmmiete 398,00 EUR, 116 kWh/(m² a), Tel. 01638853623

Wohnen in Gorma

- ZU VERMIETEN -

1 Zi-WE, 1.OG, PVC-Belag, Wannenbad, Abstellraum in WE, Keller, Wäscheplatz, PKW-Stellplatz am Haus 15,- €/Monat V: 137 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1999 43 m² 212,- EUR + NK

Krüger Haus- und Grundstücksverwaltung Dr.-W.-Külz-Str. 4, Altenburg Tel. 03447/56820 info@hausverwaltung-krueger.de

– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –

KURIER

Stets informiert.



auch als E-Paper:

www.kurier-online.de

GESUCHT

Mehrfamilienhaus für die Rentenvorsorge. Das darf auch renovierungsbedürftig sein. Keine Eigennutzung geplant. Bewohner können gern wohnhaft bleiben. Anfragen werden diskret behandelt.

Telefon 01 76 83 10 80 95

Sie suchen eine neue Wohnung?
Wir sind Ihr Ansprechpartner rund um modernes Wohnen.

WOHNUNG SUCHEN ZUHAUSE FINDEN



Immobilienverwaltung der VR-Bank Altenburger Land eG

Altenburger Straße 13
04626 Schmölln
Telefon 034491 57060
imv@vrbanknet.de
www.genossenschaftlichwohnen.de



Treppen wieder schön und sicher
mit neuen Stufen nach Maß!

- ✓ Stufen in Echtholz oder Laminat
- ✓ Ohne Rausreißen in meist nur einem Tag
- ✓ Der gute Kern der Treppe bleibt erhalten
- ✓ Die preiswerte und langlebige Lösung
- ✓ Während der Renovierung begehbar

PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K.
04600 Altenburg
Wallstraße 36, Tel. 0 34 47/4 88 62 33
07552 Gera
Langenberger Str. 40, Tel. 03 65/4 20 82 82

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.seegers.portas.de



Nebenkostenabrechnung unter der Lupe – So schützen sich Mieter vor teuren Fehlern

München. Einmal im Jahr flattert sie ins Haus: die Nebenkostenabrechnung. Nachzahlungen von mehreren hundert Euro sind keine Seltenheit. Doch nicht jede Forderung ist berechtigt. Sabine Brandl, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH, weiß Rat. Wenn die „zweite Miete“ zur Kostenfalle wird

Die Nebenkosten haben sich in vielen Fällen zur „zweiten Miete“ entwickelt. Steigende Energiepreise und Betriebskosten können Mieter hart treffen. „Umso wichtiger ist es, die jährliche Abrechnung genau zu prüfen“, rät Sabine Brandl. Denn häufig sind Kosten enthalten, die gar nicht umlagefähig sind, etwa Verwaltungskosten oder Instandhaltungsrücklagen. „Auch Rechenfehler, falsche Wohnflächenangaben oder verpasste Fristen durch den Vermieter können zu ungerechtfertigten Nachforderungen führen“, ergänzt sie. Abrechnungsfehler: Die üblichen Verdächtigen

gen. Kommt sie später, verfällt der Anspruch des Vermieters auf Nachzahlung. Ausnahme: Der Vermieter kann nachweisen, dass die Verspätung nicht seine Schuld ist. Ein Guthaben muss der Vermieter trotz verspäteter Abrechnung auszahlen.

Schritt für Schritt prüfen Eine systematische Kontrolle lohnt sich also. Zunächst sollten Mieter prüfen, ob die Abrechnung fristgerecht eingegangen ist und alle Pflichtangaben enthält. Dazu gehören insbesondere Wohneinheit und Abrechnungszeitraum, die Gesamtkosten für das Gebäude, der Berechnung des Anteils der Wohneinheit sowie das Guthaben oder die Nachzahlung. Dann empfiehlt sich der Vergleich mit der Vorjahresabrechnung. „Bei Auffälligkeiten haben Mieter das Recht auf Belegeinsicht beim Vermieter“, so Brandl.

Rechtsschutzversicherung hilft Wer eine Rechtsschutzversicherung hat, hat oftmals ein Anrecht auf Überprüfung der Nebenkostenabrechnung durch seine Versicherung. „Bereits durch die behauptete mangelhafte Abrechnung ist ein Rechtsschutzfall gegeben und die Rechtsschutzversicherung übernimmt die Kosten“, erklärt Brandl. Vor der Beauftragung eines Anwalts sollten Mieter eine Deckungszusage ihrer Rechtsschutzversicherung einholen.

Widerspruch einlegen

„Mieter haben nach Erhalt der Abrechnung ein Jahr Zeit, um Widerspruch einzulegen“, erklärt die Expertin. Der Widerspruch sollte schriftlich erfolgen und konkrete Beanstandungen enthalten. Allerdings ist die Nachzahlung innerhalb von 30 Tagen zu leisten. Bei Zweifeln an der Nebenkostenabrechnung empfiehlt es sich, die Nachzahlung zunächst unter Vorbehalt zu entrichten und die Abrechnung zeitnah zu überprüfen. Führt der Widerspruch nicht zum Erfolg, kann eine außergerichtliche Einigung über Beratungsstellen wie Mietervereine sinnvoll sein.

ERGO Group AG/KV

- KURIER fragt nach -

Treppe gesperrt – Was steckt hinter den Bauarbeiten?



Foto: sk

Altenburg. Besucher und Gäste der Innenstadt haben sicher bereits bemerkt, dass die Treppe nahe der Marktgasse längere Zeit gesperrt war und dort nun Bautätigkeiten stattfinden. Der KURIER wandte sich an die Stadtverwaltung und fragte nach dem Grund der Maßnahme, dem Zeitraum der Bauarbeiten sowie den entstehenden Kosten – gegebenenfalls unter Angabe von Fördermitteln. Außerdem interessierte, welche Veränderungen im Zuge der Arbeiten geplant sind. Antwort Stadtverwaltung Altenburg:

burg: Die eigentliche Baumaßnahme steht erst noch bevor. Die Treppe war mit Blick auf die Sicherheit von Passanten seit längerem aufgrund von gelösten Schmuckplatten abgesperrt. Wir haben jetzt in einem ersten Schritt die Abnahme aller losen Teile beauftragt – das passierte gerade – um sodann festzulegen, welche weiteren Maßnahmen stattfinden müssen. Wenn feststeht, wie es konkret weitergeht, werden wir darüber informieren, auch zu den Kosten. Die Anfrage stellte Silke Konzag.

- KURIER fragt nach -

Bauarbeiten in der Uhlandstraße liegen im Zeitplan – Freigabe für Sommer 2026 geplant

Altenburg. Am Mittwoch, dem 25. Februar 2026, hatte der KURIER die Gelegenheit, die laufenden Bauarbeiten zur Instandsetzung der Uhlandstraße fotografisch zu begleiten. Unsere Fragen an die Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH (Ewa) zum aktuellen Stand, zur Gesamtplanung und zur voraussichtlichen Freigabe der Straße wurden nachfolgend beantwortet:

„In der Uhlandstraße findet seit September 2025 eine Gemeinschaftsmaßnahme zwischen Ewa/WABA und der Stadt Altenburg zum grundhaften Straßenausbau statt. Neben diversen Reparaturen am Kanal wird die Trinkwasserleitung auf ca. 230 m Länge ausgetauscht sowie Mittel- bzw. Niederspannungskabel erneuert. Derzeit erfolgen Arbeiten an der Trinkwasserleitung sowie die Umbindungen der Hausanschlüsse. Außerdem wird ein Schacht im Kreuzungsbereich Uhland-/Schil-

ler-/Körnerstraße erneuert. Abgeschlossen wird die Maßnahme mit dem grundhaften Straßenausbau im Auftrag der Stadt Altenburg.

Die Arbeiten liegen im Zeitplan, sodass die Verkehrsfreigabe planmäßig im Sommer 2026 erfolgt“, erklärten Martin Wenzel (Ge-

schaftsführer Ewa) und Janet Küttner (Fachbereichsleiterin Projektleitung Bau). Die Anfrage stellte Silke Konzag.



Uhlandstraße in Altenburg.

Foto: sk

- Anzeige -

Eine Treppenrenovierung steigert den Wert des Hauses

Die pfiffige Lösung für mehr Sicherheit und Schönheit

Der Renovierungsspezialist PORTAS hat hier mal wieder die beste Lösung: Die alte Treppe wird maßgenau mit neuen Stufen aus Echtholz oder hochwertigem Laminat überbaut. Stabilisierungswinkel aus Aluminium sorgen dabei für optimale Trittfestigkeit. Ein zusätzliches Plus an Sicherheit bieten die Modelle mit einer strapazierfähigen Antirutschkante. Die Vorteile liegen auf der Hand: Das Haus wird nicht zur Baustelle und die Treppe bleibt während der gesamten Renovierungszeit begehbar. Überdies bleiben Wände, Tapeten und Fußböden völlig intakt. Dank hochwertiger Oberflächen und perfekter Versiegelung ist die renovierte Treppe nicht nur beson-

ders pflegeleicht, sondern auch optisch wieder ein regelrechtes Glanzstück. Ob Holz, Beton oder Stein – das ausgereifte und bewährte Stufe-auf-Stufe-System aus dem Hause PORTAS ist für alle Treppen geeignet. Selbst gewendelte, gebogene und offene Treppen, Wangen, Geländer und Podeste sind für die Renovierungsspezialisten kein Problem. Die große Anzahl an Modellen und Dekoren bietet für jeden Einrichtungsstil die passende Lösung. Die geschwungene Trittstufe sorgt für einen eleganten Auftritt. Ganz aktuell sind die Treppen-Modelle mit LED-Beleuchtungs-Systemen in den senkrechten Stellstufen, die zur Erhöhung der Sicherheit bei-

tragen. Abgerundet wird der Sicherheitsaspekt durch die ebenfalls beleuchteten Handläufe. Wer sich für die pfiffige, dauerhafte und preiswerte Treppenrenovierung interessiert oder einen Überblick über das gesamte Renovierungsprogramm erhalten möchte, im Internet unter www.seegers.portas.de gibt es viele Detailinformationen. Der PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K., in Gera und seine Filiale in Altenburg sind die erste Adresse in der Region. Öffnungszeiten Gera: Mo. bis Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr Öffnungszeiten Altenburg: Mi., Do., Fr. 14.00 bis 17.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft

14.03.-20.03.26

Ärztliche Bereitschaft

116117 oder www.116117.de

Leitstelle Gera

03 65/838 939 100

Krankentransport

03 65/838 939 140

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich Altenburg/

Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von 9-12 Uhr und 18-20 Uhr

Meuselwitz

Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg

Notfall-Behandlung

Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520

Ärztlicher Hausbesuch

Dringende Arztbesuche sind unter Telefon 116 117 anzumelden.
Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages, Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages, Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages.

Zahnärztliche Bereitschaft

Unter der zentralen Rufnummer Telefon 116 117 oder www.116117.de

Kinderärzte

Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr

14.03.26

FÄ Manuela Rabe, Altenburg, Teichvorstadt 14, Telefon 03447/4552

15.03.26

DM Christian Hönemann, Altenburg, MVZ, MEDICUM, Am Waldessaum 8/10, Telefon 03447/832175

18.03.26

Dr. med. Kerstin Ehrentraut, Altenburg, MVZ, MEDICUM, Am Waldessaum 8/10, Telefon 03447/523611

20.03.26

Dr. med. Andreas Just, Altenburg, Darwinstraße 1-2, Telefon 03447/5155916

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter www.apotheken.de. Bereitschaft jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des darauffolgenden Tages.

Altenburg

15.03.26, Glück-Auf-Apotheke, Darwinstraße 1-2 (Gesundheitszentrum)

16.03.26, Hof-Apotheke, Weibermarkt 17

18.03.26, Wenzel-Apotheke, Kauerndorfer Allee 20 (im Kaufland)

19.03.26, Glück-Auf-Apotheke, K.-Kollwitz-Straße 61 (Alte Ziegelei)

Meuselwitz/ Rositz/Lucka

14.03.26, Apotheke am Löwen, Altenburger Straße 21, Lucka

20.03.26, Schnaudertal-Apotheke, Zeitzer Straße 51, Meuselwitz

Nobitz/Lgl.-Niederhain

17.03.26, Kröber-Apotheke, Altenburger Straße 29, Nobitz (im Einkaufszentrum)

20.03.26, Wiera-Apotheke, Mühlenweg 3, Langenleuba-Niederhain

Schmölln/ Gößnitz

14.03.26, Stadt-Apotheke, Mittelstraße 4, Gößnitz

20.03.26, Schloss-Apotheke, Mittelstraße 9, Schmölln

Blutspendetermine

Altenburg

16.03.26, 15.30-19.00 Uhr, RS „Gebrüder Reichenbach, Fr.-Ebert-Str. 13

Gößnitz

31.03.26, 15.30-19.00 Uhr, Mehrzweckhalle, Freiheitsplatz 5a

Lucka

31.03.26, 16.30-19.30 Uhr, Grund- und Regelschule, Straße der Bauarbeiter 1a

Lödla

23.03.26, 15.00-19.00 Uhr, Mc Donalds, Lödlaer Chaussee 4b

Nobitz

25.03.26, 16.00-19.00 Uhr, Mehrzweckhalle, Kottoritzer Straße 18a

Treben

25.03.26, 16.00-19.00 Uhr, Alte Mälzerei, Breite Straße 4a

BESTATTER

Bestattungsunternehmen Kammel

Tag und Nacht dienstbereit

04610 Meuselwitz
Baderdamm 10
☎ 0 34 48/754 9478

04613 Lucka
Altenburger Str. 23
☎ 03 44 92/18 07 81

www.bestattung-kammel.de

GARDINEN- UND NÄHSTUDIO

Angebot

- Gardinen und Kurzpanneaux
- Gardinenstangen und Zubehör
- Raffrollos mit und ohne Technik

Service

- Beratung mit Stoffmustern, Katalogen und Gardinenfotos vor Ort
- Gardinen nähen aus Kundenmaterial
- Änderungsschneiderei

Manuela Konrad · Markt 39 · 04626 Schmölln · Mobil 0174 7315000

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz

Wir pflegen, beraten und betreuen.

Telefon 0 34 48/70 22 09

Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz

In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

TAXI

Taxibetrieb Bettermann

Vertragspartner der Krankenkassen

01575 1824727

Selbsthilfegruppe ist auf der Suche nach neuen Mitgliedern

Altenburg. Sucht ist nicht nur ein Thema für die Betroffenen selbst, sondern auch für deren Angehörige. Diese stehen oft vor großen emotionalen Belastungen und wissen nicht, an wen sie sich wenden können. Selbsthilfegruppen bieten eine wertvolle Unterstützung, um gemeinsam Lösungen zu finden. Der gegenseitige Austausch hilft, neue Bewältigungsstrategien zu entwickeln und die Resilienz zu

stärken. Derzeit ist eine Gruppe zum Thema „Angehörige von Menschen mit Suchterkrankungen“ im Landkreis auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Wer Interesse hat, meldet sich gern in der Selbsthilfekontaktstelle bei Maxi Ziegler per Telefon 03447/586812 oder per E-Mail selbsthilfe@altenburgerland.de.

Landratsamt Altenburger Land

Amtsarzt – Altenburger Land ist FSME-Risikogebiet

Altenburg. Das Robert Koch-Institut (RKI) hat den Landkreis Altenburger Land seit 2024 offiziell als FSME-Risikogebiet eingestuft. Die Zahl der Zeckenbisse und damit das Risiko für eine Übertragung der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) ist gestiegen, weshalb die Ständige Impfkommision (STIKO) eine Impfung empfiehlt. Zecken sind in unserer Region besonders von Frühjahr bis Herbst aktiv. Doch Björn Rechenberger, Amtsarzt des Landkreises Altenburger Land, warnt: „Der Klimawandel führt durch prinzipiell mildere Winter mittlerweile zu einer fast ganzjährigen Aktivität von Zecken. Sie überwintern erfolgreicher, oftmals ohne in die bisher gewohnte Winterstarre zu verfallen und sind somit dauerhaft aktiv. Dadurch steigt die Infektionsgefahr.“ Die am häufigsten durch Zecken übertragenen Krankheitserreger sind Borreliose-Bakterien, Borrelien genannt. Die durch einen Biss ausgelöste Erkrankung kann unterschiedliche Verlaufsformen haben. Neben Hautirritationen sind grippeähnliche Symptome, aber auch Entzündungen von Nerven, Gelenken und des Herzmuskels möglich. Ein typisches Krankheitszeichen ist die sogenannte Wanderröte. Dabei zeigt sich im Bereich des Stichs eine großflächige und kreisförmige Rötung. Gegen diese Risiken helfen das Tragen langer Kleidung, schütz-

zende Sprays und Lotionen sowie gründliche Kontrolle des Körpers nach dem Aufenthalt im Freien. Hat sich dennoch eine Zecke in der Haut festgebissen, sollte sie schnellstmöglich entfernt werden. Die Gefahr einer Übertragung von Borrelien ist höher, je länger die Zecke auf der Haut fest sitzt. Die bakterielle Erkrankung lässt sich mit Antibiotika behandeln. Eine Impfung gibt es nicht. Ein weiterer Krankheitserreger, der durch Zecken übertragen werden kann, ist das FSME-Virus. Es kann eine Frühsommer-Meningoenzephalitis auslösen – eine Erkrankung der Hirnhaut und des zentralen Nervensystems, die schwere gesundheitlichen Folgen haben und sogar lebensgefährlich sein kann. „Den zuverlässigsten Schutz dagegen bietet die FSME-Impfung. Sie wird von der Ständigen Impfkommision empfohlen und zwar für Personen, die in Risikogebieten wohnen oder arbeiten sowie für Menschen, die sich in Risikogebieten aufhalten, etwa, um ihre Ferien dort zu verbringen“, erklärt Björn Rechenberger. Die Grundimmunisierung umfasst drei Impfdosen. Ansprechpartner sind Hausärzte und Hausärztinnen. Die Mediziner beraten, impfen und haben auch die Auffrischungsimpfung im Blick. Die Kosten für eine FSME-Impfung werden von den gesetzlichen Krankenkassen getragen.

Landratsamt Altenburger Land

NOTRUF

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr u. Notarzt	112
Ärztliche Bereitschaft	116 117 oder www.116117.de
Klinikum Altenburger Land	03447 520
Notruf bei Vergiftungen	0361 730 730
Opfertelefon (bundesweit)	116 006
Frauenschutzwohnung	0151 16 25 98 84
Verbrauchertelefon	0900 1 77 57 70
TelefonSeelsorge Deutschland e.V.	0800 1 11 01 11 0800 1 11 02 22 oder 116 123 Mail/Chat online.telefonseelsorge.de
Sorgentelefon	0800 00 800 80
Schwangere in Not	0800 4 04 00 20
Elterntelefon	0800 111 05 50
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 22 55 530
Kinderschutztelefon f. Minderjährige	03447 58 65 00
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
Strafverteidiger Notdienst	0177 2 69 56 41
Sperr-Notruf Geldkarten	116 116
Tierärztlicher Notdienst	0361 64 47 88 08

Impressum

KURIER
Bleiben Sie stets informiert.

Kurier Verlag KG

Frauengasse 28 · 04600 Altenburg

www.kurier-online.de

Telefon 034 47/89 46-0 · Fax 034 47/89 46 32

E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Öffnungszeiten

Montag bis

Frauengasse:

Donnerstag 8.00-16.00 Uhr

Freitag 8.00-12.00 Uhr

Auflage:

50.000

Erscheinung erfolgt wöchentlich im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land).

Redaktion:

Silke Konzag (sk)

Telefon 034 47/89 46 29

Buchhaltung:

Telefon 034 47/89 46 33

Zustellung:

Telefon 03447/4 99 62 00

Anzeigenschluss:

Montag 16.00 Uhr

(Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacksmusterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgeannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnern, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kostenzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.

Geflügelpest – Impfpflicht für Hühner und Puten

Altenburger Land. Ende Februar 2026 wurde in einem Putenmastbetrieb in Brandenburg die anzeigepflichtige atypische Geflügelpest (Newcastle Disease) festgestellt und am 4. März 2026 ein weiterer Fall in einem Brandenburger Legehennenbetrieb amtlich bestätigt. In Bayern sowie in den Nachbarländern Spanien und Polen werden ebenfalls Fälle der atypischen Geflügelpest gemeldet. Amtsveterinär Matthias Thureau weist aus diesem Anlass eindringlich darauf hin, dass für alle Hühner und Puten eine Impfpflicht gegen den Erreger der atypischen Geflügelpest besteht. „Diese Impfpflicht gilt auch für Hobbyhaltungen mit wenigen Tieren. Die Impfung ist in den solchen Abständen zu wiederholen, dass im gesamten Bestand eine ausreichende Immunität der Tiere gegen den Erreger vorhanden ist. Über die durchgeführten Impfungen hat der Besitzer Nachweis zu führen“,

sowas Matthias Thureau. Weiter erklärt er: „Die Impfung ist wirksam und schützt die Tiere vor schweren Erkrankungen. Zur Durchführung der Impfung, in der Regel über das Tränkwasser, ist es erforderlich, einen niedergelassenen Tierarzt zu kontaktieren.“ Die Krankheit geht einher mit zentralnervösen Störungen, Durchfall, Fressunlust, sinkender Legeleistung, Atemnot, Konjunktivitis, Nasenausfluss und akuten Todesfällen. Für den Menschen ist diese Erkrankung ungefährlich. Matthias Thureau rät weiter: „Der Kontakt zu Wildvögeln sollte vermieden werden. Wildtauben können mit dem Virus belastet sein.“ In Deutschland gab es in den zurückliegenden Jahrzehnten keine Ausbrüche der Newcastle Disease mehr. Fälle wurden zuletzt 2018 aus Belgien und Luxemburg gemeldet.

Landratsamt Altenburger Land

Jetzt auch auf facebook

– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –

KURIER
Bleiben Sie stets informiert.



ALTENBURG

EXKLUSIV-WOHNANLAGEN

Wohnen mit Service auf höchstem Niveau

Stilvoll. Sicher. Rundum versorgt.



**Wohnen & Leben
in bester Qualität**

ab 699 € / Monat

Miete inklusive aller Nebenkosten

- ✓ Kein Stromvertrag nötig
- ✓ Keine Wasserabrechnung
- ✓ Keine versteckten Kosten
- ✓ Hausmeisterservice inklusive
- ✓ Gemeinschaftsflächen gepflegt
- ✓ Sicherheit & Notrufsystem



**Exklusives Service-Wohnen
in Altenburg**

- ◆ Für Menschen mit gehobenem Anspruch
- ◆ Selbstständiges Wohnen
- ◆ Sicherheit im Alltag
- ◆ Hotelähnlicher Komfort
- ◆ Würde & Lebensqualität



DAS ALLES-INCLUSIVE-PAKET

399 € / Monat

Mehr Komfort. Mehr Sicherheit,
Mehr Lebensqualität.

- ✓ Tägliche Mahlzeiten
- ✓ Reinigungsservice
- ✓ 24h-Notruf
- ✓ Hausinterne Betreuung
- ✓ Freizeit- & Gemeinschaftsangebote
- ✓ Unterstützung im Alltag
- ✓ Feste Ansprechpartner vor Ort



Station externer **Pflege** bei Bedarf



Standorte

- 📍 Steinweg 1-2
04600 Altenburg
- 📍 Zwickauer Straße 56
04600 Altenburg
- 📍 Zwickauer Straße 2
04639 Gößnitz



Sie erreichen uns unter



0173 2959115



info.hose@seniorenzentrum-altenburg.de

